Schmetterlinge
und sonstige Gliedertiere
in der Gemarkung Freiburg-Munzingen
am Tuniberg

(und Ausflüge in angrenzende Gebiete)

von Ralf Bertram

beobachtet und fotografiert seit 2017

Nachtfalter im Steinbruch Merdingen

von Karlheinz Wiehl und Walter Bantle





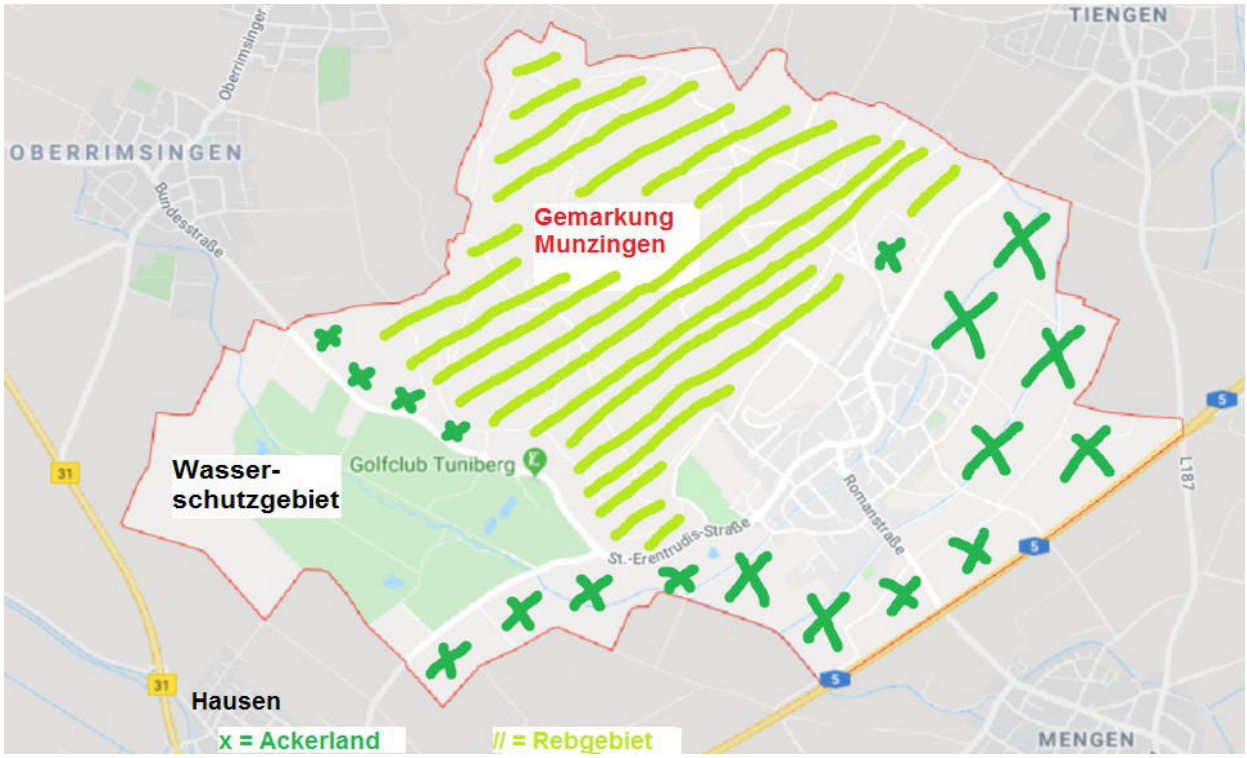



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Munzingen	**3**
Vorwort	**4**
Schmetterlinge (Lepidoptera)	**5**
• **Tagfalter in Munzingen**	**7**
• **Tagfalter in angrenzenden Gebieten**	**10**
• **Nachtfalter in Munzingen**	**12**
◦ Spanner (Geometridae)	12
◦ Zünsler (Crambidae und Pyralidae)	16
◦ Eulen (Noctuidae) + Bären, Spinner (Erebidae)	19
◦ Zuchtbericht Gemüseeule	25
◦ übrige Schmetterlingsfamilien	27
• **Nachtfalter in angrenzenden Gebieten**	**35**
Hautflügler (Hymenoptera)	**37**
Zweiflügler (Diptera)	**42**
Wanzen und Zikaden (Hemiptera)	**45**
Grashüpfer und Schrecken (Orthoptera)	**49**
Libellen (Odonata)	**50**
Käfer (Coleoptera)	**52**
sonstige Insektenordnungen	**61**
Spinnen	**63**
Insektenfresser	**65**
Klimawandel und Artenschwund	**67**
Zahlen	**71**
Nachweistätigkeit	**75**
Danke	**76**

Munzingen

Die Gemarkung Munzingen gehört zu Freiburg im Breisgau und befindet sich im südwestlichsten Zipfel des Stadtkreises. Die Fläche ist knapp 7 Quadratkilometer groß. Der Stadtkreis Freiburg weist eine beachtliche Höhendifferenz von über 1000 Metern auf. Die Gemarkung Munzingen liegt am tiefsten Punkt bei rund 200 Metern über Meereshöhe (Golfplatz) und direkt daneben steigt das Rebgebiet steil auf 300 Meter an (Bild unten). Die exponierten Hänge sind mit ihren Klimabedingungen und der damit verbundenen Fauna und Flora für das Freiburger Stadtgebiet von hervorzuhebender Bedeutung.





Vorwort

Verehrte Leserschaft!

Zuerst möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin Ralf Bertram, geboren in Göttingen (Niedersachsen) und lebe in Freiburg-Munzingen seit den 1990er Jahren. Beruflich war ich im Versicherungsbereich tätig, bis es mich in eine Gärtnerei verschlagen hat, wo ich dann auch im Jahre 2003 eine Prüfung als Gärtner erfolgreich absolvierte. Aus gesundheitlichen Gründen kann ich den geliebten Beruf leider nicht mehr ausüben, aber die Liebe zur Natur ist geblieben.

So habe ich in den vergangenen Jahren speziell die Schmetterlingswelt in der Region näher unter die Lupe genommen. Die hier heimischen Tagfalter sollten mir in dieser Zeit (fast) alle begegnet sein, Nachtfalter durch Lichtfallen oder Ähnliches anzulocken ersparte ich mir jedoch für lange Zeit. Erst ab dem extrem heißen Sommer 2026 habe ich fast jede Nacht konzentriert beobachtet, was so ans Wohnungslicht mitten im Ort geflogen kam. Dabei bleiben natürlich auch Begegnungen mit andren Insekten nicht aus, und ich möchte nun ein paar Eindrücke mit Ihnen teilen. So ist das vorliegende Buch eher als Bildband und Dokumentation zu betrachten – und nicht als Feldführer und Bestimmungsbuch für Leute die selbst auf Entdeckungstour gehen wollen.

Viele der bekannteren Insekten haben populäre Deutsche Bezeichnungen, für viel mehr jedoch – vor allem für nachtaktive und verborgen Lebende – gibt es nur die wissenschaftlichen Bezeichnungen. Zur eindeutigen Identifikation sind neben dem Deutschen Namen auch immer in Klammern gesetzt die wissenschaftlichen Bezeichnungen zu lesen.

Bei der Bebilderung habe ich eher Wert auf die Vorstellung gefährdeter oder seltenere Arten gelegt. Bilder von Honigbienen oder Kohlweißlingen gibt es meiner Meinung nach schon mehr als genug. Und sofern manche Bilder nicht an Profiansprüche heranreichen, bitte ich zu bedenken, dass Tiere nicht auf Kommando still sitzen bleiben. Die wesentlichen Merkmale sind immer zu erkennen.

Das Erscheinungsbild hat sich im Vergleich zu vorangegangenen Ausgaben geringfügig dadurch verändert, dass ich die Aufteilung der Schmetterlingsfamilien jetzt an der neu erschienenen „Rote Liste Baden-Württemberg“ ausgerichtet habe. Meine Beobachtungsdaten sind bis Ende Oktober 2026 berücksichtigt.

Ebenfalls sind erhobene Daten der Herren Wiehl und Bantle neu in den Übersichten eingeflossen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und professionellen Ausrüstung gelang es ihnen in der Gemarkung Merdingen im Steinbruch in 2025 über 600 Schmetterlingsarten per Lichtfangmethode – und falls erforderlich mit morphologischen Untersuchungsmethoden – zu bestimmen und nachzuweisen! Bilder dazu sind online auf observation.org nachzuschlagen.

Für die Zurverfügungstellung der Daten geht ein herzlicher Dank an die Beiden. Vermutlich ist die Schmetterlingsfauna des Tunibergs damit aktuell so gut wie nie zuvor abgebildet.

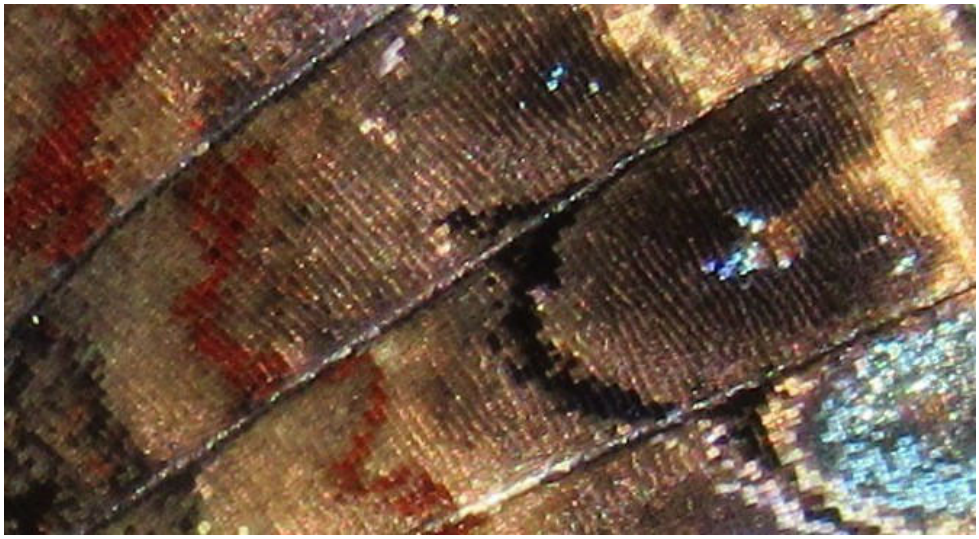
Ralf Bertram

Bilder auf dem Deckblatt

Oben links: Distelfalter (Vanessa cardui)
Oben rechts: Zebra-Springspinne (Salticus szenicus)
Mitte links: Fleckhals-Prachtkäfer Weibchen (Anthaxia fulgurans)
Mitte rechts: gebänderte Prachtlibelle Männchen (Calopteryx splendens)
Unten links: schwarzrückige Gemüsewanze (Eurydema ornata)
Unten rechts: großes grünes Heupferd (Tettigonia viridissima)

Schmetterlinge (Lepidoptera)

In der Klasse der Insekten läuft diese Ordnung in der Wissenschaft unter dem Namen Lepidoptera und bedeutet Schuppenflügler (altgriechisch λεπίς *lepís*, deutsch ‚Schuppe' und πτερόν *pterón*, deutsch ‚Flügel'). Wie passend diese Bezeichnung ist mag eine Makroaufnahme der Flügelunterseite eines frisch geschlüpften Admirals (Vanessa atalanta) veranschaulichen.



Nach den Käfern und Zweiflüglern sind die Schmetterlinge die Tierordnung mit den drittmeisten Arten – rund 160.000 und jedes Jahr werden weltweit neue Arten entdeckt. Auf der Erde haben sich die ersten Exemplare vor mehr als hundert Millionen Jahren zusammen mit den ersten Blütenpflanzen entwickelt.

Die Entwicklung geht vom Ei, über Raupe (Larve), Puppe zum ausgewachsenen Schmetterling (Imago); man bezeichnet die Umwandlung auch als Metamorphose. Schmetterlinge können weder stechen noch beißen und sind somit für den Menschen als ausgewachsene Tiere in Deutschland absolut ungefährlich. Manche Raupen können durch ihre Behaarung jedoch beim Menschen allergische Reaktionen hervorrufen. Bekanntestes Beispiel in Deutschland dürften die Raupen des Eichenprozessionsspinners sein – diese Schmetterlingsart konnte ich für mich erstmalig in Munzingen im Jahre 2021 nachweisen. Da es in direkter Nachbarschaft zur Kita „Sonnengarten" war, wurde von mir natürlich auch das Gesundheitsamt informiert.

Manche betrachten Schmetterlingsraupen als Schädlinge, weil sie vielleicht das geliebte Blumenbeet kahlfressen und bekämpfen sie. Aber als ausgewachsene Tiere leisten sie wie auch die Bienen wichtige Bestäuberdienste – ohne sie gäbe es also gar nicht diese Blütenpracht. Eine Natur im Gleichgewicht sorgt schon dafür, dass Schädlinge nicht überhand nehmen. Eidechsen, Igel, Vögel, Schlupfwespen und Raupenfliegen als Parasitoide dezimieren größere Raupenbestände verlässlich!

Ausgewachsene Schmetterlinge nehmen übrigens ihre Nahrung mittels Saugrüssel auf. Einige Arten leben als Imago nur sehr kurz und verzichten völlig auf eine Nahrungsaufnahme, sie suchen sich lediglich einen Partner zur Verpaarung und sterben, viele Falterarten leben einige Wochen. Die längste Lebensdauer als Falter mit einem vollen Jahr hat der Zitronenfalter (rechtes Bild). Der eingerollte Saugrüssel vom Großen Ochsenauge (Maniola jurtina) ist gut zu erkennen.





Im Lebenszyklus eines Schmetterlings ist die Zeit als Falter in der Regel der kürzeste Zeitraum. Wenn zum Beispiel der Aurorafalter im Frühsommer seine Eier ablegt, vergehen bis zum Schlupf als Falter im Folgejahr 9-10 Monate – und dann folgt das kurze Vergnügen des Flatterns. Raupen einiger Arten können in exponierten Lagen wie zum Beispiel im Hochgebirge für ihre Entwicklung Jahre benötigen oder aber als Puppe Jahre liegen, bevor der passende klimatische Zeitpunkt zum Schlupf gekommen ist!

Schmetterlinge riechen in erster Linie mit ihren Fühlern. Sie sind optisch sehr unterschiedlich aufgebaut und oft auch ein gutes Merkmal, um einzelne Schmetterlingsfamilien zu unterscheiden. Kolbenförmige, fadenförmige, bewimperte, gezähnte, gefiederte Strukturen – die Evolution hat je nach Bedarf die passende Lösung hervorgebracht. Bei manchen Arten lassen sich auch Männchen von Weibchen so auf den ersten Blick unterscheiden. Männchen haben meist stärker ausgeprägte Fühler, um die von paarungsbereiten Weibchen abgegebenen Pheromone auf große Distanz wahrnehmen zu können.

Die Schmetterlinge gehören zu den wechselwarmen Tieren und die Fühler dienen ihnen auch als Temperatursensor.

Bei den Schmetterlingen ist es auch wie bei vielen anderen Tierarten. Männchen und Weibchen sind oft deutlich verschiedenartig gefärbt oder unterschiedlich groß. Und innerhalb des Farbspektrums gibt es wie bei der menschlichen Hautfarbe auch immer wieder Differenzen.





Farbvariante beim Weibchen eines Heidelandspanners (Hypomecis (vormals Ematurga) atomaria)





Ein Beispiel für eine geschlechtsspezifische Färbung die bei vielen Bläulingsarten vorkommt: Rotkleebläuling (Cyaniris semiargus) Männchen blau und Weibchen braun

Der mögliche Größenunterschied ist links gut bei dem sich paarenden Pärchen des Zünslers Synaphe punctalis sichtbar. Noch extremer ist die Verschiedenheit zwischen dem Männchen (mitte) und dem Weibchen (rechts) des graugelben Breitflügelspanners (Agriopis marginaria). Die Weibchen sind mit ihren Stummelflügeln flugunfähig und mit ihrer Färbung perfekt zum emporkrabbeln an Baumstämmen angepasst.







Die Faszination der Metamorphose beschäftigt die Menschheit schon seit der Antike und bekannte deutsche Schriftsteller haben sich auch schon den Schmetterlingen gewidmet.

(Gern hätte ich hier ein Gedicht zitiert; aber mir ist nicht bekannt, ob ich damit gegen Urheberrechte verstoßen würde!)

Tagfalter

Hier möchte ich nur Arten bildlich vorstellen, die In der „Roten Liste Deutschland 2025“ oder „Roten Liste Baden-Württemberg 2023“ in die Kategorien 1, 2 oder 3 eingestuft sind und die ich in der Gemarkung Freiburg-Munzingen seit 2017 nachweisen konnte.

Links: Weißer Waldportier (Brintesia circe), RL D 3 bisher nur zwei Beobachtungen nahe der Erentrudiskapelle im Jahre 2021 und 2025
Rechts: Mehrbrütiger Würfel-Dickkopffalter (Pyrgus armoricanus) RL D 3, 2020 auf einer Heuwiese am Fuße des Tunibergs an der Grenze zu Rimsingen – weitere vereinzelte Sichtungen erfolgten bis 2026. Beide Arten scheinen sich in Baden-Württemberg immer weiter auszubreiten.





Links: Kleiner Schillerfalter (Apatura ilia) Beobachtungen dieser Art in unserem Gebiet ordne ich „Pendlern“ zwischen den Rheinwäldern und dem Mooswald zu. Das Bild entstand 2020 auf einem Weg des Golfplatzes. Der Falter nimmt per Saugrüssel Mineralien auf. Beobachtungen in Munzingen sind sehr selten! In den benachbarten Wäldern sieht man ihn weitaus häufiger. Die Bezeichnung Schillerfalter rührt daher, dass die Flügel nur blau leuchten, wenn das Sonnenlicht in einem bestimmten Winkel auf die Flügelschuppen trifft und entsprechend reflektiert und absorbiert wird.

Rechts: Malven-Dickkopffalter (Carcharodus alceae) am Tuniberg kann man diese Art noch regelmäßig beobachten. Der Name rührt übrigens daher, dass sich die Raupen nur an Malvengewächsen entwickeln! Die Arten mit denen Verwechslungen möglich sind, fliegen bei uns nicht.





Großer Fuchs (Nymphalis polychloros) RL D Vorwarnliste, in den vergangenen vier Jahren eine sehr seltene Erscheinung in unsrer Gegend. Die Jahre zuvor habe ich ihn noch häufiger im Tuniberg gesehen.





Kleiner Schlehenzipfelfalter (Satyrium acaciae) RL D Vorwarnliste, das Bild zeigt ein Weibchen – zu erkennen am schwarzen Haarbüschel am Hinterleib. An den Böschungen im Tuniberg noch regelmäßig zu sehen; bevorzugte Nektarquelle sind weiße Blüten. Die Raupen entwickeln sich in den reichlich vorhandenen Schlehen – daher kommt dann auch der Name.

Weitere gelistete Arten gibt es in der Nachbarschaft zum Beispiel um den Schauinsland herum, am Kaiserstuhl, im Mooswald oder auch dem Rheinwald zwischen Hartheim und Breisach zu beobachten. Auf Waldlichtungen, Gebirge, Nasswiesen und Moore spezialisierte Arten werden wir auf Munzinger Gebiet einfach nicht antreffen. Und so bleibt die nachfolgende Liste der Tagfalter für den Tuniberg mit 45 Arten und zwei Artkomplexen vergleichsweise kurz; einige davon sind auch eher zufällige Gäste, dass heißt sie bilden hier keine stabile Population aus (in der folgenden Liste z. B. Schornsteinfeger, Kaisermantel und Landkärtchen). Eine Sichtung des selten nach Deutschland kommenden „großen Wanderbläulings“ kommt hinzu.

30 weitere Arten in der zweiten Tabelle sind im näheren Umkreis anzutreffen. In Deutschland gibt es 184 den Tagfaltern zugeordnete Arten.

Eine Begebenheit hat sogar Einzug in eine wissenschaftliche Abhandlung gefunden. Im Jahresbericht für 2020 der DFZS-Wanderfalterforschung ist der Frühling mit der Entwicklung von Faltern der Art Colias croceus – die Deutsche Benennung je nach Region geht von Wandergelbling über Postbote bis Postillion – am Tuniberg erwähnt! Der recht milde Winter 2019/20 hatte eine in Deutschland sehr selten zu beobachtende Entwicklung vom Ei zum Schmetterling an den Südböschungen unterhalb der Erentrudiskapelle zugelassen. (Foto 03. April 2020)



Wegen der Mobilität der Falter werden nachfolgend alle von mir festgestellten Arten erwähnt – unterteilt in Tuniberg und angrenzende Gebiete. Verdriftung durch Wind, Arealerweiterung usw. können immer mal wieder dafür sorgen, dass „auswärtige“ Arten plötzlich bei uns gesichtet werden!

Tagfalter Tuniberg

	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	Nachweis
1.	Aglais io	Tagpfauenauge		2026
2.	Aglais urticae	kleiner Fuchs		2026
3.	Anthocharis cardamines	Aurorafalter		2026
4.	Apatura ilia	kleiner Schillerfalter		2025
5.	Aphantopus hyperantus	Schornsteinfeger		2022
6.	Araschnia levana	Landkärtchen		2025
7.	Argynnis paphia	Kaisermantel		2020
8.	Aricia agestis	Sonnenröschen-Bläuling		2026
9.	Brintesia circe	Weißer Waldportier		2025
10.	Callophrys rubi	grüner Zipfelfalter	x	2021
11.	Carcharodus alceae	Malven-Dickkopffalter		2025
12.	Celastrina argiolus	Faulbaum-Bläuling		2026
13.	Coenonympha pamphilus	kleines Wiesenvögelchen		2026
14.	Colias alfacariensis / hyale	Artkomplex Gelbling	x	2026
15.	Colias croceus	Postillion/Wandergelbling		2026
16.	Cupido argiades	kurzschwänziger Bläuling		2026
17.	Cyaniris semiargus	Rotklee-Bläuling		2022
18.	Erynnis tages	Kronwicken-Dickkopffalter		2026
19.	Gonepteryx rhamni	Zitronenfalter		2026
20.	Issoria lathonia	kleiner Perlmuttfalter		2025
21.	Lampides boeticus	Großer Wanderbläuling		2024
22.	Lasiommata megera	Mauerfuchs		2026
23.	Leptidea juvernica / sinapis	Artkomplex Tintenfleckweißling		2026
24.	Lycaena dispar	großer Feuerfalter		2018
25.	Lycaena phlaeas	kleiner Feuerfalter		2026
26.	Lysandra bellargus	himmelblauer Bläuling		2026
27.	Maniola jurtina	Großes Ochsenauge		2026
28.	Melanargia galathea	Schachbrett		2026
29.	Nymphalis polychloros	großer Fuchs		2026
30.	Ochlodes sylvanus	rostfarbiger Dickkopffalter		2026
31.	Papilio machaon	Schwalbenschwanz		2022
32.	Pararge aegeria	Waldbrettspiel		2026
33.	Pieris brassicae	großer Kohlweißling		2025
34.	Pieris mannii	Karstweißling		2026
35.	Pieris napi	Grünaderweißling		2026
36.	Pieris rapae	kleiner Kohlweißling		2026
37.	Plebejus argyrognomon	Kronwicken-Bläuling		2025
38.	Polygonia c-album	C-Falter		2026
39.	Polyommatus icarus	Hauhechel-Bläuling		2026

40.	Pyrgus armoricanus	Würfel-Dickkopffalter		2026
41.	Pyrgus malvae	kleiner Würfeldickkopffalter	x	2021
42.	Pyronia tithonus	rotbraunes Ochsenauge		2025
43.	Satyrium acaciae	kleiner Schlehenzipfelfalter		2026
44.	Satyrium pruni	Pflaumenzipfelfalter		2022
45.	Thecla betulae	Nierenfleck-Zipfelfalter		2025
46.	Thymelicus lineola	schwarzkolbiger Braundickkopffalter	x	2026
47.	Vanessa atalanta	Admiral		2026
48.	Vanessa cardui	Distelfalter		2026

Tagfalter in angrenzenden Gebieten des Tunibergs

	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RL	Nachweis
1.	Apatura iris	großer Schillerfalter		2019
2.	Aporia crataegi	Baumweißling		2025
3.	Boloria dia	Magerrasen-Perlmuttfalter		2025
4.	Boloria euphrosyne	Silberfleck-Perlmuttfalter	x	2024
5.	Boloria selene	braunfleckiger Perlmuttfalter	x	2022
6.	Brenthis daphne	Brombeer-Perlmuttfalter		2025
7.	Brenthis ino	Mädesüß-Perlmuttfalter	x	2022
8.	Carterocephalus palaemon	gelbwürfeliger Dickkopffalter	x	2026
9.	Coenonympha arcania	Weißbindiges Wiesenvögelchen	x	2026
10.	Erebia aethiops	graubindiger Mohrenfalter	x	2021
11.	Erebia ligea	weißbindiger Mohrenfalter	x	2026
12.	Erebia meolans	gelbbindiger Mohrenfalter		2026
13.	Fabriciana adippe	feuriger Perlmuttfalter		2024
14.	Fabriciana niobe	mittlerer Perlmuttfalter	x	2022
15.	Glaucopsyche alexis	Alexis-Bläuling	x	2025
16.	Hesperia comma	Komma-Dickkopffalter	x	2026
17.	Hipparchia semele	ockerbindiger Samtfalter	x	2020
18.	Limenitis camilla	kleiner Eisvogel		2026
19.	Lycaena alciphron	violetter Feuerfalter	x	2022
20.	Lysandra coridon	silbergrüner Bläuling	x	2020
21.	Melitaea athalia	Wachtelweizen-Scheckenfalter	x	2024
22.	Melitaea diamina	Baldrian-Scheckenfalter	x	2025
23.	Melitaea didyma	Roter Scheckenfalter	x	2023
24.	Melitaea parthenoides	westlicher Scheckenfalter	x	2022
25.	Minois dryas	Blaukernauge	x	2026
26.	Satyrium spini	Kreuzdorn-Zipfelfalter	x	2025
27.	Satyrium w-album	Ulmen-Zipfelfalter		2026
28.	Speyeria aglaja	großer Perlmuttfalter	x	2026
29.	Spialia sertorius	Roter Würfel-Dickkopffalter		2020
30.	Thymelicus sylvestris	braunkolbiger Braundickkopffalter	x	2026

RL = Rote Liste Baden-Württemberg 2023 (nur die Kategorien 1, 2 oder 3 sind markiert)

Als Besonderheit ein Bild das die Launen der Natur (Evolution) widerspiegelt. Ein Blaukernauge (Minois dryas) mit drei Augenflecken auf den Vorderflügeln – normal sind nur zwei! Das Foto entstand am 05.08.2020 auf einer Wiese in der Nähe vom Tiergehege am Rhein in Hartheim.



Ein paar sehr schöne Falter die nur in den Höhenlagen des Schwarzwalds vorkommen sind zum Beispiel links der Perlmuttfalter Boloria euphrosyne und rechts der weißbindige Mohrenfalter (Erebia ligea). Beide Bilder entstanden am Schauinsland. Es wurden übrigens schon lebhafte Diskussionen geführt, ob in der heutigen Zeit die Bezeichnung Mohrenfalter für die Gattung Erebia noch zeitgemäß ist.





Aus dem Bereich Belchen möchte ich den violetten Feuerfalter (Lycaena alciphron links) und den roten Scheckenfalter (Melitaea didyma rechts) zeigen. Beide Arten sind sehr selten und in ihrem Bestand stark gefährdet!





Links der Baumweißling (Aporia crataegi) und rechts der gelbwürfelige Dickkopffalter (Carterocephalus palaemon) sind im Rheinwald bei Hartheim anzutreffen.





Nachtfalter

Landläufig werden alle Schmetterlingsarten, die nicht zu den Tagfaltern gehören, unter dieser Bezeichnung zusammengefasst. Für Deutschland sind etwa 3500 Arten gelistet; vom Kleinsten mit nur wenigen Millimetern Spannweite bis zu den Größten. Sehr viele bevorzugen jedoch auch Aktivitäten am Tage und so kommt es dann, dass manche Beobachtungen am Tage von Laien einfach nicht zugeordnet werden können, wenn sie danach suchen, welchen Falter sie denn nun gesehen haben. Dennoch sind die nächtlich aktiven Falter klar in der Überzahl. Viele von Ihnen sind nur sehr unscheinbar dunkel braun, grau, schwarz, grün gefärbt; es gibt aber auch hier optisch sehr schön gefärbte Arten. Die Falter werden in eine Vielzahl von Familien aufgeteilt. Auf einige von ihnen wird im Folgenden näher eingegangen.

Spanner (Geometridae)

Die Falter zeigen in der Ruhehaltung gern all die Schönheit ihrer Flügel her und die Raupen sind im Körperbau mit nur einem Paar Bauchbeinen unverwechselbar – alle Raupen mit mehr Bauchbeinen gehören zu andren Schmetterlingsfamilien!

Der Name Pantherspanner (Pseudopanthera macularia) erklärt sich von selbst! Rechts: Ahorn-Gürtelpuppenspanner (Cyclophora annularia)





ohne Zucht nicht sicher zu bestimmende Spannerraupen (eventuell Operophtera brumata und Peribatodes rhomboidaria)



Zwergspanner Idaea serpentata



violettroter Kleinspanner (Scopula rubiginata)





Gemarkung Munzingen

	Wisenschaftlicher Name	Deutscher Name	Nachweis
1.	Acasis viretata	gelbgrüner Lappenspanner	2022
2.	Aethalura punctulata	grauer Erlen-Rindenspanner	2023
3.	Agriopis aurantiaria	orangegelber Breitflügelspanner	2025
4.	Agriopis bajaria	brauner Breitflügelspanner	2026
5.	Agriopis leucophaearia	Weißgrauer Breitflügel-Spanner	2026
6.	Agriopis marginaria	graugelber Breitflügel-Spanner	2026
7.	Alcis repandata	Wellenlinien-Rindenspanner	2026
8.	Alsophila aescularia	Frühlingskreuzflügel	2025
9.	Anticlea derivata	Schwarzbinden-Rosen-Blattspanner	2022
10.	Aplocera efformata	Johanniskrautspanner	2026
11.	Aplocera plagiata	Johanniskrautspanner	2026
12.	Apocheima hispidaria	Gelbfühler-Dickleibspanner	2025
13.	Asthena albulata	ungepunkteter Zierspanner	2025
14.	Biston betularia	Birkenspanner	2025
15.	Biston strataria	Pappel-Dickleibspanner	2022
16.	Cabera exanthemata	Braunstirn-Weißspanner	2021
17.	Campaea margaritata	Perlglanzspanner	2026
18.	Camptogramma bilineata	ockergelber Blattspanner	2026
19.	Catarhoe cuculata	Braunbinden-Blattspanner	2026
20.	Catarhoe rubidata	Rotbinden-Blattspanner	2025
21.	Chiasmia aestimaria	Tamariskenspanner	2026
22.	Chiasmia clathrata	Klee-Gitterspanner	2026
23.	Chlorissa viridata / cloraria	Artkomplex Grünspanner	2019
24.	Chloroclysta siterata	olivgrüner Bindenspanner	2025
25.	Chloroclystis v-ata	grüner Blütenspanner	2026
26.	Colotois pennaria	Federfühler-Herbstspanner	2026
27.	Cosmorhoe ocellata	Schwarzaugen-Bindenspanner	2025
28.	Cyclophora annularia	Ahorn-Gürtelpuppenspanner	2026
29.	Cyclophora linearia	Buchen-Gürtelpuppenspanner	2026
30.	Cyclophora punctaria	Gepunkteter Eichen-Gürtelpuppenspanner	2026
31.	Dysstroma truncata	Möndchenflecken-Bindenspanner	2025
32.	Earophila badiata	violettbrauner Rosenblattspanner	2023
33.	Ecliptopera silaceata	Braunleibiger Springkrautspanner	2022
34.	Ectropis crepuscularia	zackenbindiger Rindenspanner	2026
35.	Ennomos quercinaria	Eichen-Zackenrandspanner	2022
36.	Epirrhoe alternata	Graubinden-Labkrautspanner	2025
37.	Epirrhoe galiata	Breitbinden-Labkrautspanner	2024
38.	Epirrita autumnata / dilutata	Artkomplex Herbstspanner	2024
39.	Erannis defoliaria	großer Frostspanner	2025
40.	Eulithis prunata	dunkelbrauner Haarbüschelspanner	2022
41.	Eupithecia centaureata	Weißer Blütenspanner	2024
42.	Eupithecia dodoneata	Eichenhain-Blütenspanner	2021
43.	Eupithecia haworthiata	Waldreben-Blütenspanner	2026
44.	Eupithecia insigniata	Obsthain-Blütenspanner	2024
45.	Eupithecia inturbata	Feldahorn-Blütenspanner	2025
46.	Eupithecia tripunctaria	Dreipunkt-Blütenspanner	2022
47.	Eupithecia virgaureata	Goldruten-Blütenspanner	2022
48.	Eupithecia vulgata	gemeiner Blütenspanner	2020
49.	Gandaritis pyraliata	Schwefelgelber Haarbüschelspanner	2024
50.	Geometra papilionaria	grünes Blatt	2022
51.	Gymnoscelis rufifasciata	rotgebänderter Blütenspanner	2026
52.	Hemistola chrysoprasaria	Waldreben-Grünspanner	2025
53.	Horisme radicaria / tersata	Waldrebenspanner	2026
54.	Horisme vitalbata	zweifarbiger Waldrebenspanner	2025
55.	Hydria cervinalis	Berberitzenspanner	2022
56.	Hypomecis (Ematurga) atomaria	Heideland-Spanner	2026
57.	Hypomecis punctinalis	aschgrauer Rindenspanner	2025

58.	Idaea aversata	dunkelbindiger Doppellinien-Zwergspanner	2026
59.	Idaea dimidiata	braungewinkelter Zwergspanner	2026
60.	Idaea fuscovenosa	graurandiger Zwergspanner	2026
61.	Idaea inquinata	Heu-Zwergspanner	2026
62.	Idaea ochrata	Ockerfarbiger Steppenheiden-Zwergspanner	2024
63.	Idaea rusticata	südlicher Zwergspanner	2026
64.	Idaea seriata	grauer Zwergspanner	2025
65.	Idaea serpentata	rostgelber Magerrasen- Zwergspanner	2026
66.	Idaea straminata	olivgrauer Doppellinien-Zwergspanner	2026
67.	Idaea subsericeata	Graulinien-Zwergspanner	2026
68.	Ligdia adustata	Pfaffenhütchen-Harlekin	2026
69.	Lomaspilis marginata	Schwarzrand-Harlekin	2022
70.	Lomographa temerata	Schattenbinden-Weißspanner	2026
71.	Lycia hirtaria	Schwarzfühler-Dickleibspanner	2026
72.	Macaria alternata	dunkelgrauer Eckflügelspanner	2026
73.	Macaria artesiaria	Auen-Eckflügelspanner	2022
74.	Melanthia procellata	Sturmvogel	2022
75.	Minoa murinata	Wolfsmilchspanner / Mausspanner	2026
76.	Operophtera brumata	kleiner Frostspanner	2025
77.	Opisthograptis luteolata	Gelbspanner	2026
78.	Orthonama obstipata	Wandernder Blattspanner	2025
79.	Pasiphila chloerata	Schlehen-Blütenspanner	2026
80.	Pasiphila rectangulata	Obstbaum-Blütenspanner	2025
81.	Pelurga comitata	Melden-Blattspanner	2023
82..	Peribatodes rhomboidaria	Rauten-Rindenspanner	2026
83.	Petrophora chlorosata	Adlerfarnspanner	2026
84.	Phigalia pilosaria	Schneespanner	2026
85.	Philereme transversata	großer Kreuzdornspanner	2024
86.	Pseudopanthera macularia	Pantherspanner	2026
87.	Rhodometra sacraria	rotgestreifter Wanderspanner	2025
88.	Rhodostrophia vibicaria	Rotbandspanner	2026
89.	Scopula immorata	marmorierter Kleinspanner	2026
90.	Scopula immutata	Vierpunkt-Kleinspanner	2026
91.	Scopula marginepunctata	Randfleck-Kleinspanner	2026
92.	Scopula ornata	Schmuck-Kleinspanner	2022
93.	Scopula rubiginata	violettroter Kleinspanner	2024
94.	Scopula subpunctaria	Schneeweißer Kleinspanner	2025
95.	Scopula virgulata		2026
96.	Selenia lunularia	zweistreifiger Mondfleckspanner	2022
97.	Selenia tetralunaria	violettbrauner Mondfleckspanner	2022
98.	Siona lineata	Hartheu-Spanner	2022
99.	Stegania trimaculata	Dreifleck-Pappelspanner	2026
100.	Thera britannica / variata	Artkomplex Nadelholzspanner	2025
101.	Thera vetustata	Weißtannen-Nadelholzspanner	2020
102.	Theria primaria	früher Schlehenbusch-Winterspanner	2026
103.	Theria rupicapraria	später Schlehenbusch-Winterspanner	2025
104.	Timandra comae	Ampferspanner	2026
105.	Trichopteryx carpinata	hellgrauer Lappenspanner	2025
106.	Trichopteryx polycommata	Gestrichelter Lappenspanner	2025
107.	Xanthorhoe ferrugata	Dunkler Rostfarben-Blattspanner	2026
108.	Xanthorhoe fluctuata	Garten-Blattspanner	2025

Steinbruch Merdingen

1.	Xanthorhoe designata	Kohl-Blattspanner	2025
2.	Angerona prunaria	Schlehenspanner	2025
3.	Apeira syringaria	Fliederspanner	2025
4.	Cabera pusaria	Weißstirn-Weißspanner	2025
5.	Cataclysme riguata	Hügelmeisterspanner	2025
6.	Cepphis advenaria	Zackensaum-Heidelbeerspanner	2025

7.	Cleora cinctaria	Ringfleck-Rindenspanner	2025
8.	Coenotephria salicata	Kleiner Felsen-Bindenspanner	2025
9.	Colostygia pectinataria	Prachtgrüner Rindenspanner	2025
10.	Crocallis elinguaria	Heller Schmuckspanner	2025
11.	Epirrhoe tristata	Fleckleib-Labkrautspanner	2025
12.	Euphyia biangulata	Zweizahn-Winkelspanner	2025
13.	Eupithecia abbreviata	Eichen-Blütenspanner	2026
14.	Eupithecia abietaria	Fichtenzapfen-Blütenspanner	2025
15.	Eupithecia absinthia	Kreuzkraut-Blütenspanner	2025
16.	Eupithecia icterata	Schafgarben-Blütenspanner	2025
17.	Eupithecia indigata	Kiefern-Blütenspanner	2025
18.	Eupithecia innotata	Feldbeifuß-Blütenspanner	2025
19.	Eupithecia linariata	Leinkraut-Blütenspanner	2025
20.	Eupithecia tantillaria	Nadelholz-Blütenspanner	2025
21.	Hemithea aestivaria	Gebüsch-Grünspanner	2025
22.	Hylaea fasciaria	Nadelwaldspanner	2025
23.	Hypomecis roboraria	Großer Rindenspanner	2025
24.	Idaea biselata	Breitgesäumter Zwergspanner	2025
25.	Idaea deversaria	Hellrandiger Doppellinien-Zwergspanner	2025
26.	Idaea moniliata	Gelblicher Trockenrasen-Zwergspanner	2025
27.	Jodis lactearia	Laubwald-Grünspanner	2025
28.	Lampropteryx suffumata	Labkraut-Bindenspanner	2025
29.	Lobophora halterata	Grauer Lappenspanner	2025
30.	Macaria liturata	Violettgrauer Eckflügelspanner	2025
31.	Mesoleuca albicillata	Brombeer-Blattspanner	2025
32.	Parectropis similaria	Weißfleck-Rindenspanner	2025
33.	Pareulype berberata	Kleiner Berberitzenspanner	2025
34.	Philereme vetulata	Kleiner Kreuzdornspanner	2025
35.	Plagodis dolabraria	Hobelspanner	2025
36.	Punguleria capreolaria	Brauner Nadelwaldspanner	2025
37.	Scopula floslactata	Gelblichweißer Kleinspanner	2025
38.	Scopula nigropunctata	Eckflügel-Kleinspanner	2025
39.	Selenia dentaria	Dreistreifiger Mondfleckspanner	2025
40.	Stegania cararia	Gesprenkelter Pappelspanner	2025
41.	Thera obeliscata	Zweibrütiger Nadelholzspanner	2025
42.	Triphosa dubitata	Olivbrauner Höhlenspanner	2025

Sichelflügler + Eulenspinner (Drepanidae) in Munzingen

1.	Cilix glaucata	Weißer Sichelflügler	2026
2.	Drepana falcataria	heller Sichelflügler	2024
3.	Habrosyne pyritoides	Achat-Eulenspinner	2026
4.	Ochropacha duplaris	Zweipunkt-Eulenspinner	2026
5.	Tethea ocularis	Augen-Eulenspinner	2025
6.	Thyatira batis	Rosen-Eulenspinner	2026
7.	Watsonalla binaria	Zweipunkt-Sichelflügler	2026

Steinbruch Merdingen

1.	Achlya flavicornis	Gelbhorn-Eulenspinner	2025
2.	Cymatophorina diluta	Violettgrauer Eulenspinner	2025
3.	Polyploca ridens	Moosgrüner Eulenspinner	2026
4.	Sabra harpagula	Linden-Sichelflügler	2025
5.	Tethea or	Pappel-Eulenspinner	2025
6.	Watsonalla cultraria	Buchen-Sichelfügler	2025

RL = Rote Liste Baden-Württemberg 2023 (nur die Kategorien 1, 2 oder 3 sind markiert)

Für diese und alle weiteren Auflistungen zum Steinbruch in Merdingen gilt, dass Arten, die ich bereits für Munzingen aufgeführt habe, nicht ein zweites Mal genannt werden!

Zünsler (Pyralidae und Crambidae)

Die Falter dieser Schmetterlingsfamilien sind meist verhältnismäßig klein und unscheinbar. Arten wie der Maiszünsler (Ostrinia nubilalis) oder der unten in beiden Farbvarianten abgebildete Buchsbaumzünsler (Cydalima perspectalis) werden oftmals als Schädlinge aktiv bekämpft. Der Buchsbaumzünsler stammt ursprünglich aus Asien, wurde nach Europa eingeschleppt und ist heute in Deutschland nahezu flächendeckend verbreitet.





links: Der frisch geschlüpfte Zünsler Paracorsia repandalis (ohne Deutschen Namen) ist in der RL D in die Kategorie 1 eingestuft. Die Raupen fressen nur an Königskerze, auf solch einem Blatt sitzt der Falter noch bis zum Aushärten der Flügel. Regelmäßige Beobachtungen im Tuniberg sind möglich.

Rechts: Den Zünsler Selagia argyrella (ohne Deutschen Namen) konnte ich 2020 direkt im Ort an einer Hauswand finden. Es war die bisher einzige Begegnung mit dieser RL D 2 Art! Beide gezeigten Arten gelten in Baden-Württemberg als ungefährdet.





Auch bei den Schmetterlingen gibt es Arten, die für ihre Entwicklung auf den Lebensraum Wasser angewiesen sind. Die Raupen des Zünslers Parapoynx stratiotata (links) entwickeln sich an Wasserpflanzen.

Und auch der breitflügelige Schilfzünsler (Chilo phragmitella) ist auf Munzinger Gebiet eine seltene Erscheinung. Seine Raupen entwickeln sich in den Pflanzenstengeln von Schilf.





Gemarkung Munzingen

	Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Nachweis
1.	Crambidae	Agriphila geniculea		2026
2.	Crambidae	Agriphila inquinatella		2026
3.	Crambidae	Agriphila selasella	Feuchtwiesen-Graszünsler	2020
4.	Crambidae	Agriphila straminella		2026
5.	Crambidae	Agriphila tristella		2026
6.	Crambidae	Anania fuscalis		2026
7.	Crambidae	Anania hortulata	Brennesselzünsler	2023
8.	Crambidae	Anania verbascalis		2022
9.	Crambidae	Ancylolomia tentaculella		2026
10.	Crambidae	Catoptria falsella		2022
11.	Crambidae	Catoptria pinella		2026
12.	Crambidae	Chilo phragmitella	breitflügeliger Schilfzünsler	2019
13.	Crambidae	Chrysoteuchia culmella	Rispengraszünsler	2026
14.	Crambidae	Crambus lathoniellus		2024
15.	Crambidae	Crambus pascuella		2025
16.	Crambidae	Crambus perlella	weißer Graszünsler	2026
17.	Crambidae	Cydalima perspectalis	Buchsbaumzünsler	2026
18.	Crambidae	Cynaeda dentalis	Zahnbindenzünsler	2025
19.	Crambidae	Dolicharthria punctalis		2025
20.	Crambidae	Duponchelia fovealis	Gwächshauszünsler	2022
21.	Crambidae	Eudonia delunella		2025
22.	Crambidae	Eudonia lacustrata		2026
23.	Crambidae	Eudonia mercurella		2026
24.	Crambidae	Eudonia pallida		2026
25.	Crambidae	Evergestis extimalis	Rübsaatpfeifer	2026
26.	Crambidae	Evergestis forficalis		2024
27.	Crambidae	Evergestis limbata		2025
28.	Crambidae	Heliothela wulfeniana	schwarzer Stiefmütterchenzünsler	2022
29.	Crambidae	Loxostege sticticalis	Rübenzünsler	2026
30.	Crambidae	Mecyna flavalis		2026
31.	Crambidae	Nomophila noctuella	Wanderzünsler	2025
32.	Crambidae	Ostrinia nubilalis	Maiszünsler	2026
33.	Crambidae	Paracorsia repandalis		2025
34.	Crambidae	Parapoynx stratiotata		2026
35.	Crambidae	Pleuroptya (Patania) ruralis	Nesselzünsler	2026
36.	Crambidae	Pediasia luteella		2026
37.	Crambidae	Pyrausta aurata	Goldzünsler	2025
38.	Crambidae	Pyrausta despicata	olivenbrauner Zünsler	2026
39.	Crambidae	Pyrausta purpuralis	purpurroter Zünsler	2026
40.	Crambidae	Scoparia basistrigalis		2025
41.	Crambidae	Sitochroa palealis	Möhrenzünsler	2025
42.	Crambidae	Sitochroa verticalis		2025
43.	Crambidae	Udea ferrugalis		2025
44.	Crambidae	Udea fulvalis		2022
45.	Pyralidae	Achroia grisella	kleine Wachsmotte	2026
46.	Pyralidae	Acrobasis advenella		2026
47.	Pyralidae	Acrobasis marmorea		2026
48.	Pyralidae	Aglossa caprealis		2026
49.	Pyralidae	Aglossa pinguinalis	Fettzünsler	2023
50.	Pyralidae	Aphomia sociella	Hummel-Wachsmotte	2026
51.	Pyralidae	Assara terebrella		2021
52.	Pyralidae	Dioryctria abietella	Fichtenzapfenzünsler	2025
53.	Pyralidae	Eccopisa effractella		2026
54.	Pyralidae	Elegia similella		2026
55.	Pyralidae	Endotricha flammealis	geflammter Kleinzünsler	2026
56.	Pyralidae	Ephestia woodiella	(GU!)	2026
57.	Pyralidae	Euzophera bigella	(GU!)	2026

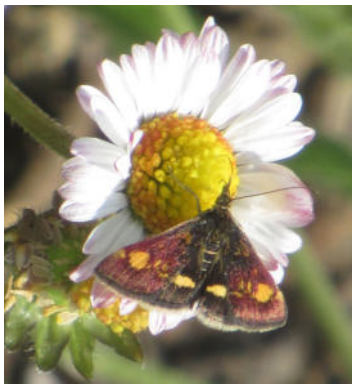
58.	Pyralidae	Euzophera pinguis		2025
59.	Pyralidae	Galleria mellonella	große Wachsmotte	2026
60.	Pyralidae	Glyptoteles leucacrinella	(GU!)	2025
61.	Pyralidae	Homoeosoma sinuella		2026
62.	Pyralidae	Hypsopygia costalis	Heuzünsler	2026
63.	Pyralidae	Hypsopygia glaucinalis		2026
64.	Pyralidae	Lamoria zelleri	Wachsmotte	2026
65.	Pyralidae	Myelois circumvoluta		2025
66.	Pyralidae	Nephopterix angustella	Pfaffenhütchen-Schmalzünsler	2026
67.	Pyralidae	Oncocera semirubella	Rhabarberzünsler	2026
68.	Pyralidae	Phycita roborella		2026
69.	Pyralidae	Plodia interpunctella	Dörrobstmotte	2026
70.	Pyralidae	Pyralis farinalis	Mehlzünsler	2026
71.	Pyralidae	Rhodophaea formosa		2021
72.	Pyralidae	Sciota adelphella		2026
73.	Pyralidae	Selagia argyrella		2020
74.	Pyralidae	Synaphe punctalis		2026

Steinbruch Merdingen

	Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Nachweis
1.	Crambidae	Anania crocealis		2025
2.	Crambidae	Antigastra catalaunalis	Sesamzünsler	2025
3.	Crambidae	Catoptria verellus		2025
4.	Crambidae	Ecpyrrhorrhoe rubiginalis		2025
5.	Crambidae	Palpita vitrealis	Ölbaumzünsler	2025
6.	Pyralidae	Nyctegretis lineana		2025
7.	Pyralidae	Phycitodes inquinatella	(GU!)	2025
8.	Pyralidae	Phycitodes maritima	(GU!)	2025
9.	Pyralidae	Sciota rhenella		2025

RL = Rote Liste Baden-Württemberg 2023 (Kategorien 1, 2 oder 3 sowie R und G sind markiert)

links: Goldzünsler (Pyrausta aurata)
mitte: eine aus Südeuropa zugewanderte Art ist Ancylolomia tentaculella
rechts: der bei unseren Landwirten gefürchtete Maiszünsler (Ostrinia nubilalis)





Eulen (Noctuidae) + Bären, Spinner (Erebidae)

Die Zusammenlegung dieser Schmetterlingsfamilen erfolgte analog der Gliederung „rote Liste Baden-Württemberg“ oder auch „rote Liste Deutschland“.

Meine jährlichen Beobachtungen seit 2019 und eindeutigen Nachweise der fast einhundert Jahre als verschollen bzw. als ausgestorben geltenden Malveneule (Acontia lucida) am Tuniberg hatte auch die Fachwelt freudig zur Kenntnis genommen. Inzwischen gibt es landesweit zahlreiche Meldungen und sie wurde in der neuen roten Liste als nicht mehr gefährdet eingestuft. Sie ist, wie der Blütenbesuch im Jahre 2020 zeigt, auch gut tagsüber an den Böschungen des Tunibergs zu beobachten. Die Raupen fressen ausschließlich an Malvengewächsen.





Links: Berberitzeneule (Auchmis detersa) RL D 3, 2019 morgens an einer Hauswand im Ort ruhend – auch hier ist die Raupennahrungspflanze namensgebend für den Falter.

Rechts: Hellgrüne Flechteneule (Bryopsis muralis) RL D 3, diese Art kommt auch gerne in lauen Nächten ans Wohnungslicht geflogen. Die Art war in den vergangenen Jahren regelmäßig auch direkt in Munzingen an Hauswänden tagsüber ruhend zu sehen. Flechten sind ein guter Umweltindikator – hieran fressen die Raupen und der Falter in seinem Aussehen erinnert auch an Flechtenbewuchs.





Links: Kräuter(Distel)-Mönch (Cucullia lucifuga) RL D 2, RL BW 2, hier gelang mir im August 2021 ein bemerkenswerter Nachweis – eigentlich sollte es den hier in der Ebene nicht geben! - , der von Spezialisten bis zur Art bestimmt wurde. Der Falter kam nachts ans Wohnungslicht geflogen.

rechts: Bunte Ligustereule (Polyphaenis sericata) RL D 3, das Bild ist aus 2019 und die Eule saß um kurz nach Mitternacht an einer Hauswand in Munzingen zum Fotoshooting bereit.





Gemarkung Munzingen				
	Familie	**wissenschaftlicher Name**	**Deutscher Name**	**Nachweis**
1.	Noctuidae	Abrostola triplasia	Nessel-Höckereule	2026
2.	Noctuidae	Acontia lucida	Malveneule	2023
3.	Noctuidae	Acontia trabealis	Ackerwinden-Bunteulchen	2026
4.	Noctuidae	Acronicta alni	Erlen-Rindeneule	2026
5.	Noctuidae	Acronicta psi	Pfeileule	2024
6.	Noctuidae	Acronicta rumicis	Ampfereule	2026
7.	Noctuidae	Aedia funesta	Zaunwinden-Trauereule	2026
8.	Noctuidae	Aedia leucomelas	Südliche Zaunwinden-Trauereule	2024
9.	Noctuidae	Agrochola lota	Dunkelgraue Herbsteule	2023
10.	Noctuidae	Agrochola lunosa	Mondfleck-Herbsteule	2026
11.	Noctuidae	Agrochola lychnidis	veränderliche Herbsteule	2026
12.	Noctuidae	Agrotis bigramma	breitflügelige Erdeule	2026
13.	Noctuidae	Agrotis exclamationis	Ausrufungszeichen	2026
14.	Noctuidae	Agrotis ipsilon	Ypsiloneule	2025
15.	Noctuidae	Agrotis segetum	Saateule	2026
16.	Noctuidae	Allophyes oxyacanthae	Weißdorneule	2022
17.	Noctuidae	Amphipyra pyramidea	Pyramideneule	2026
18.	Noctuidae	Amphipyra tragopoginis	Dreipunkt-Glanzeule	2026
19.	Noctuidae	Anarta trifolii	Meldenflureule	2025
20.	Noctuidae	Aneda (Sideridis) rivularis	Violettbraune Kapseleule	2022
21.	Noctuidae	Apamea epomidion	Makelrand-Grasbüscheleule	2023
22.	Noctuidae	Apamea monoglypha	große Grasbüscheleule	2026
23.	Noctuidae	Apterogenum ypsillon	Weiden-Rindeneule	2026
24.	Noctuidae	Asteroscopus sphinx	Herbst-Rauhaareule	2025
25.	Noctuidae	Atethmia centrago	Ockergelbe Escheneule	2026
26.	Erebidae	Atolmis rubricollis	Rotkragen-Flechtenbärchen	2022
27.	Noctuidae	Auchmis detersa	Berberitzeneule	2025
28.	Noctuidae	Autographa gamma	Gammaeule	2026
29.	Noctuidae	Axylia putris	Putris-Erdeule	2026
30.	Noctuidae	Bena bicolorana	Eichen-Kahneule	2026
31.	Noctuidae	Bryopsis muralis	hellgrüne Flechteneule	2026
32.	Erebidae	Calliteara pudibunda	Buchen-Streckfuß	2026
33.	Noctuidae	Caradrina clavipalpis	Heu-Staubeule	2026
34.	Noctuidae	Caradrina kadenii	Kadens Staubeule	2026
35.	Noctuidae	Chilodes maritima	Schmalflüglige Schilfeule	2024
36.	Noctuidae	Chloantha hyperici	Johanniskrauteule	2023
37.	Noctuidae	Chrysodeixis chalcites	Kupfer-Goldeule	2024
38.	Noctuidae	Clemathada calberlai	Waldrebeneule	2023
39.	Noctuidae	Conistra rubiginosa	Schwarzgefleckte Wintereule	2025
40.	Noctuidae	Conistra vaccinii	veränderliche Wintereule	2025
41.	Noctuidae	Cosmia affinis	Rotbraune Ulmeneule	2026
42.	Noctuidae	Cosmia pyralina	violettbraune Ulmeneule	2025
43.	Noctuidae	Cosmia trapezina	Trapezeule	2026
44.	Noctuidae	Craniophora ligustri	Liguster-Rindeneule	2026
45.	Noctuidae	Cryphia algae	dunkelgrüne Flechteneule	2026
46.	Noctuidae	Cucullia chamomillae	Kamillenmönch	2019
47.	Noctuidae	Cucullia lucifuga	Distelmönch	2021
48.	Noctuidae	Cucullia verbasci	Königskerzenmönch	2024
49.	Noctuidae	Deltote bankiana	silbergesteiftes Grasmotteneulchen	2026
50.	Noctuidae	Deltote pygarga	Waldrasen-Grasmotteneulchen	2026
51.	Noctuidae	Diachrysia chrysitis s.l.	Artkomplex Messingeule	2026
52.	Erebidae	Diacrisia sannio	Rotrandbär	2026
53.	Erebidae	Diaphora mendica	grauer Fleckleibbär	2026
54.	Noctuidae	Dryobotodes eremita	Olivgrüne Eicheneule	2026
55.	Noctuidae	Dypterygia scabriuscula	Dunkle Knötericheule	2025
56.	Erebidae	Dysauxes ancilla	Kammerjungfer	2022
57.	Erebidae	Dysgonia algira	Brombeereule	2026

58.	Nolidae	Earias clorana	Weiden-Kahneulchen	2026
59.	Noctuidae	Egira conspicillaris	Holzrindeneule	2024
60.	Erebidae	Eilema caniola	weißgraues Flechtenbärchen	2026
61.	Erebidae	Eilema complana	Gelbleib-Flechtenbärchen	2026
62.	Erebidae	Eilema griseola	Bleigraues Flechtenbärchen	2026
63.	Erebidae	Eilema lurideola	Grauleib-Flechtenbärchen	2026
64.	Erebidae	Eilema sororcula	Dottergelbes Flechtenbärchen	2026
65.	Noctuidae	Elaphria venustula	marmoriertes Gebüscheulchen	2026
66.	Erebidae	Eublemma parva	Kleines Prachteulchen	2025
67.	Erebidae	Eublemma purpurina	Purpur-Prachteulchen	2024
68.	Erebidae	Euclidia glyphica	braune Tageule	2026
69.	Erebidae	Euplagia quadripunctaria	russischer Bär / spanische Fahne	2025
70.	Noctuidae	Euplexia lucipara	Gelbfleck-Waldschatteneule	2026
71.	Erebidae	Euproctis chrysorrhoea	Goldafter	2025
72.	Noctuidae	Eupsilia transversa	Satelliteule	2026
73.	Noctuidae	Hadena bicruris	Lichtnelkeneule	2024
74.	Noctuidae	Hecatera bicolorata	Hasenlatticheule	2025
75.	Noctuidae	Hecatera dysodea	Kompasslatticheule	2025
76.	Noctuidae	Helicoverpa armigera	Baumwollkapseleule	2026
77.	Noctuidae	Heliothis peltigera	Schild-Sonneneule	2022
78.	Noctuidae	Heliothis viriplaca	Karden-Sonneneule	2026
79.	Erebidae	Herminia tarsicrinalis	braungestreifte Spannereule	2025
80.	Erebidae	Herminia tarsipennalis	Laubgehölz-Spannereule	2021
81.	Noctuidae	Hoplodrina ambigua	hellbraune Staubeule	2026
82.	Noctuidae	Hoplodrina blanda	Graubraune Staubeule	2026
83.	Noctuidae	Hoplodrina octogenaria	Gelbbraune Staubeule	2024
84.	Erebidae	Hypena proboscidalis	Nessel-Schnabeleule	2025
85.	Erebidae	Hypena rostralis	Hopfen-Schnabeleule	2026
86.	Noctuidae	Ipimorpha retusa	Weiden-Blatteule	2022
87.	Noctuidae	Lacanobia oleracea	Gemüseeule	2026
88.	Noctuidae	Lacanobia suasa	veränderliche Kräutereule	2022
89.	Erebidae	Laspeyria flexula	Sicheleule	2025
90.	Noctuidae	Lithophane ornitopus	Hellgraue Holzeule	2026
91.	Noctuidae	Lithophane socia	Gelbbraune Rindeneule	2026
92.	Erebidae	Lithosia quadra	Vierpunkt-Flechtenbärchen	2025
93.	Noctuidae	Luperina dumerilii	Dumerils Graswurzeleule	2026
94.	Noctuidae	Luperina testacea	lehmfarbene Graswurzeleule	2026
95.	Erebidae	Lygephila craccae	Randfleck-Wickeneule	2026
96.	Erebidae	Lymantria dispar	Schwammspinner	2026
97.	Noctuidae	Macdunnoughia confusa	Schafgarben-Silbereule	2026
98.	Noctuidae	Mamestra brassicae	Kohleule	2025
99.	Nolidae	Meganola albula	Weißliches Graueulchen	2024
100.	Noctuidae	Mesapamea secalis / secalella	Artkomplex Getreide-Halmeule	2026
101.	Noctuidae	Mesoligia furuncula	Trockenrasen-Halmeulchen	2026
102.	Erebidae	Miltochrista miniata	Rosen-Flechtenbärchen	2025
103.	Noctuidae	Mniotype satura	Dunkelbraune Waldrandeule	2024
104.	Noctuidae	Mormo maura	schwarzes Ordensband	2022
105.	Noctuidae	Mythimna albipuncta	Weißpunkt-Graseule	2026
106.	Noctuidae	Mythimna ferrago	Kapuzen-Graseule	2026
107.	Noctuidae	Mythimna l-album	weißes L	2026
108.	Noctuidae	Mythimna pallens	Bleiche Graseule	2026
109.	Noctuidae	Noctua comes	breitflügelige Bandeule	2026
110.	Noctuidae	Noctua fimbriata	Bunte Bandeule	2026
111.	Noctuidae	Noctua interjecta	hellbraune Bandeule	2026
112.	Noctuidae	Noctua janthina	Janthina-Bandeule	2026
113.	Noctuidae	Noctua pronuba	Hausmutter	2026
114.	Noctuidae	Ochropleura plecta	Hellrandige Erdeule	2026
115.	Noctuidae	Oligia latruncula / versicolor	Artkomplex Halmeulchen	2026
116.	Noctuidae	Oligia strigilis	Striegel-Halmeulchen	2026
117.	Erebidae	Orgyia antiqua	Schlehen-Bürstenspinner	2026

118.	Noctuidae	Orthosia cerasi	rundflügelige Kätzcheneule	2025
119.	Noctuidae	Orthosia gothica	Gothica-Kätzcheneule	2025
120.	Noctuidae	Orthosia incerta	variable Kätzcheneule	2025
121.	Noctuidae	Panemeria tenebrata	Hornkraut-Tageulchen	2023
122.	Erebidae	Parascotia fuliginaria	Pilzeule	2025
123.	Erebidae	Pelosia muscerda	Mausgraues Flechtenbärchen	2024
124.	Noctuidae	Phlogophora meticulosa	Achateule	2024
125.	Erebidae	Phragmatobia fuliginosa	Zimtbär / Rostflügelbär	2026
126.	Noctuidae	Polyphaenis sericata	bunte Ligustereule	2026
127.	Erebidae	Polypogon plumigeralis	Steppenheiden-Spannereule	2026
128.	Noctuidae	Pseudeustrotia candidula	Dreieck-Grasmotteneulchen	2026
129.	Nolidae	Pseudoips prasinana	Buchen-Kahneule	2026
130.	Noctuidae	Pyrrhia umbra	Umbra-Sonneneule	2025
131.	Erebidae	Rivula sericealis	Seideneulchen	2025
132.	Erebidae	Scoliopteryx libatrix	Zackeneule	2023
133.	Erebidae	Spilarctia lutea	gelber Fleckleibbär	2026
134.	Erebidae	Spilosoma lubricipeda	breitflügeliger Fleckleibbär	2026
135.	Noctuidae	Sunira circellaris	Rötlichgelbe Herbsteule	2026
136.	Noctuidae	Thalpophila matura	Gelbflügel-Raseneule	2026
137.	Noctuidae	Tiliacea aurago	Gold-Gelbeule	2026
138.	Noctuidae	Tiliacea citrago	Linden-Gelbeule	2026
139.	Noctuidae	Trachea atriplicis	Meldeneule	2026
140.	Erebidae	Trisateles emortualis	Gelblinien-Spannereule	2022
141.	Noctuidae	Tyta luctuosa	Ackerwinden-Trauereule	2025
142.	Noctuidae	Xestia c-nigrum	schwarzes C	2026
143.	Noctuidae	Xestia xanthographa	braune Spätsommer-Bodeneule	2026

Steinbruch Merdingen

		wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Nachweis
1.	Noctuidae	Acronicta aceris	Ahorn-Rindeneule	2025
2.	Noctuidae	Acronicta leporina	Woll-Rindeneule	2025
3.	Noctuidae	Acronicta megacephala	Großkopf-Rindeneule	2025
4.	Noctuidae	Acronicta tridens	Dreizack-Pfeileule (gen.det.!)	2025
5.	Noctuidae	Actinotia polyodon	Vielzahn-Johanniskrauteule	2025
6.	Noctuidae	Agrochola litura	Schwarzgefleckte Herbsteule	2025
7.	Noctuidae	Agrotis clavis	Magerwiesen-Bodeneule	2025
8.	Noctuidae	Apamea crenata	Große veränderliche Grasbüscheleule	2025
9.	Noctuidae	Apamea illyria	Zweifarbige Grasbüscheleule	2025
10.	Noctuidae	Apamea lithoxylaea	Weißlichgelbe Grasbüscheleule	2025
11.	Noctuidae	Apamea scolopacina	Bräunlichgelbe Grasbüscheleule	2025
12.	Noctuidae	Apamea sordens	Ackerrand Grasbüscheleule	2025
13.	Limacodidae	Apoda limacodes	Großer Schneckenspinner	2025
14.	Noctuidae	Aporophila nigra	Schwarze Glattrückeneule	2025
15.	Noctuidae	Bryophila raptricula	Graue Flechteneule	2025
16.	Erebidae	Callimorpha dominula	Schönbär	2025
17.	Noctuidae	Callopistria juventina	Adlerfarneule	2025
18.	Noctuidae	Catephia alchymista	Weißes Ordensband	2025
19.	Erebidae	Catocala fulminea	Gelbes Ordensband	2025
20.	Erebidae	Catocala promissa	Kleiner Eichenkarmin	2025
21.	Noctuidae	Charanyca trigrammica	Dreilinieneule	2025
22.	Noctuidae	Cirrhia (Xanthia) icteritia	Bleiche Gelbeule	2025
23.	Noctuidae	Colocasia coryli	Haseleule	2025
24.	Noctuidae	Conistra rubiginea	Rost-Wintereule	2025
25.	Noctuidae	Cucullia umbratica	Schattenmönch	2025
26.	Nolidae	Earias vernana	Silberpappel-Kahneule	2025
27.	Erebidae	Eilema depressa	Nadelwald-Flechtenbärchen	2025
28.	Noctuidae	Eugnorisma depuncta	Basalfleck-Bodeneule	2025
29.	Noctuidae	Eugnorisma glareosa	Graue Spätsommer-Bodeneule	2025
30.	Noctuidae	Hadena perplexa	Leimkraut-Nelkeneule	2025

31.	Erebidae	Herminia grisealis	Bogenlinien-Spannereule	2025
32.	Noctuidae	Ipimorpha subtusa	Pappel-Blatteule	2025
33.	Noctuidae	Lacanobia aliena	Trockenrasen-Kräutereule	2025
34.	Noctuidae	Lacanobia w-latinum	Graufeld-Kräutereule	2025
35.	Noctuidae	Melanchra persicariae	Flohkrauteule	2025
36.	Noctuidae	Moma alpium	Seladoneule	2025
37.	Noctuidae	Mythimna sicula	Kleine Wurzelstriemen-Graseule	2025
38.	Noctuidae	Mythimna vitellina	Dottergelbe Graseule	2025
39.	Noctuidae	Noctua orbona	Schmalflüglige Bandeule	2025
40.	Nolidae	Nola aerugula	Laubholz-Graueulchen	2025
41.	Nolidae	Nola confusalis	Hainbuchen-Graueulchen	2025
42.	Nolidae	Nycteola degenerana	Salweiden-Wicklereulchen	2025
43.	Nolidae	Nycteola revayana	Eichenhain-Wicklereulchen	2025
44.	Noctuidae	Orthosia miniosa	Rötliche Kätzcheneule	2025
45.	Noctuidae	Orthosia populeti	Pappel-Kätzcheneule	2025
46.	Noctuidae	Panthea coenobita	Klosterfrau	2025
47.	Erebidae	Paracolax tristalis	Trübgelbe Spannereule	2025
48.	Noctuidae	Peridroma saucia	Grassteppen-Bodeneule	2025
49.	Noctuidae	Plusia festucae	Röhricht-Goldeule	2025
50.	Noctuidae	Sideridis reticulata	Netzeule	2025
51.	Noctuidae	Spodoptera exigua	Orangenfleck-Seidenglanzeule	2025
52.	Noctuidae	Trichoplusa ni	Ny-Silbereule	2025
53.	Noctuidae	Xestia stigmatica	Rhombus-Bodeneule	2025
55.	Erebidae	Zanclognata lunalis	Felsbuschwald-Spannereule	2025

RL = Rote Liste Baden-Württemberg 2023 (nur die Kategorien 1, 2 oder 3 sind markiert)





Die Entdeckung einer für Baden-Württemberg neuen Art am 21.08.2023? Die südliche Zaunwinden-Trauereule (Aedia leucomelas) ist südlich der Alpen beheimatet und kam bei mir ans Wohnungslicht geflogen. Hat sie im Zuge der Klimaerwärmung sich viele hundert Kilometer Richtung Norden ausgedehnt? Eine weitere Fundmeldung aus 2023 aus dem Raum Weil, im Oktober 2024 ein Raupenfund von mir in Munzingen und drei Falterfunde von Herrn Wiehl in 2025 lassen Raum für Spekulationen.

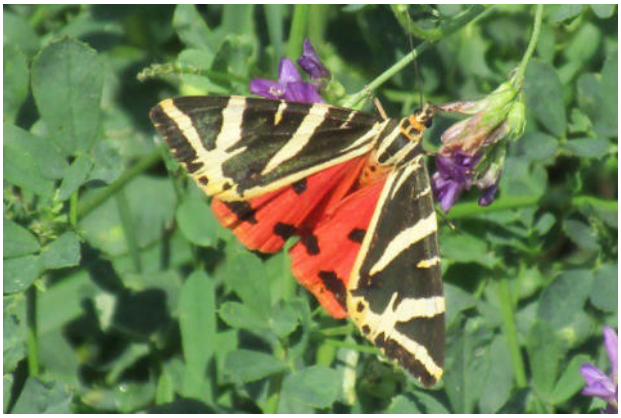
Völlig überraschend für mich war dann die Aufnahme des Falterfundes in 2023 mit Nennung meines Namens in der „roten Liste Schmetterlinge“ für Baden-Württemberg im Jahre 2025. Gefühlt ist es wie ein Ritterschlag für einen Hobbyentomologen sich so in der Literatur verewigt zu sehen!

Nachtrag: Ende September 2026 kam diese Art wieder ans Wohnungslicht geflogen!

links: Kammerjungfer (Dysauxes ancilla) für die Jahre 2021/22 kann ich leider nur je eine Sichtung vermelden, ab 2023 wurden keine Falter mehr von mir gesichtet. Die Art konnte im Steinbruch in 2025 noch nachgewiesen werden.

Rechts: Russischer Bär oder Spanische Fahne (Euplagia quadripunctaria) ist die einzige mir bekannte Art, die in der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie der Europäischen Union im Anhang als streng geschützte Art aufgeführt ist und auf Munzinger Gebiet noch regelmäßig angetroffen werden kann.





Das Vierpunkt-Flechtenbärchen (Lithosia quadra) verdankt seinen Deutschen Namen den weiblichen Tieren. Die Männchen weisen das namensgebende Merkmal nicht auf. An Hauswänden ruhende Tiere direkt im Ort sind nichts Ungewöhnliches. Auffällig bei dieser Art ist auch die ungewöhnliche Beinfärbung: metallisch glänzend blau. Dies ist auch ein Paradebeispiel wie komplett verschieden Männchen und Weibchen einer Art gefärbt sein können!





Links: Rotrandbär Männchen (Diacrisia sannio) und rechts die Raupe vom Goldafter (Euproctis chrysorrhoea). Hautkontakt beim Menschen mit diesen Haaren führt manchmal auch zu unangenehmen Reizungen.





Zucht
Gemüseeule
Lacanobia oleracea

Die Raupe lief am 09.10.2021, 14.32 h über einen Feldweg im Weinanbaugebiet Tuniberg. Ich nahm sie mit nach Hause, um sie zum Falter durchzuzüchten.




Die Verpuppung erfolgte umgehend ohne weitere Nahrungsaufnahme. Die ausgehärtete Puppe fotografierte ich am 14.10.2021. Das „merkwürdige Anhängsel“ ist die abgestreifte Raupenhaut.




Und dann war das übliche Warten angesagt. Am Abend des 24.03.2022 war es dann soweit. Der Falter schlüpfte und um 20.24 h entstanden die folgenden beiden Fotos. Die Flügel sind noch zusammengefaltet.




Und dann ging es mit der Entfaltung der Flügel gemütlich voran. Das letzte Bild entstand um 22.07 h. Erst da waren dann die letzten Falten rausgepresst. Die Flügel sind noch nicht vollständig ausgehärtet und der Falter ist immer noch flugunfähig. In freier Natur natürlich eine lange Zeit für Fressfeinde ihn aufzuspüren...








Das anschließende Hochstellen der entfalteten Flügel hat bei diesem Falter 15 Minuten angedauert. Hier sieht man sehr schön die Unterseite des hinteren Flügels. Diese Flügel sind im Gegensatz zum übrigen Körper hell (und bleiben es auch). Links das Schwarze im Bild ist übrigens die leere Puppenhülle. Dann wurden die letzten Falten raus gepresst und fertig ……..





Meistens erlebt man bei Zuchten gar nicht den genauen Schlupfzeitpunkt – oft findet man den „fertigen“ Falter einfach nur im Zuchtgefäß vor. Man sieht in diesem Fall nur zu deutlich: Die Puppe liegt knapp ein halbes Jahr rum und nichts Offensichtliches passiert. Wann also soll man mit dem Schlupf rechnen? Von daher war diese Dokumentation ein glücklicher Zufall.



Auch wenn der Schlupf in freier Natur normalerweise erst im April erfolgen sollte, habe ich ihm am 25.03.2022 die Freiheit geschenkt. Vielleicht überlebte er noch einige Zeit bis zur Partnerfindung oder eben eine Meise erfreute sich an einem leckeren Happen.....





Zur Entfaltung der Flügel wird Körperflüssigkeit in die Flügeladern gepresst. Nach Abschluss dieses Vorgangs verlieren die Adern ihre Funktion und trocknen ein. Deshalb ist es auch möglich, dass Falter mit zerrupften Flügeln noch fliegen können. Sie verbluten nicht, wenn sie mal durch Dorngestrüpp fliegen und der Flügel dabei Schaden nimmt. Hier ist ein Kaisermantel (Argynnis paphia) als Beispiel zu sehen. Fachleute sprechen bei solch einem Zustand salopp von „abgeflogen“.

übrige Schmetterlingsfamilien

Die Wickler (Tortricidae) sind recht klein und am bekanntesten dürfte der Apfelwickler (Cydia pomonella) sein. Seine Raupen sind die berühmt berüchtigten, die man in Äpfeln antrifft. Weniger bekannt ist der Prachtwickler (Olethreutes arcuella) der auf einer Flügelfläche von nur 20 Quadratmillimetern eine wunderschöne Zeichnung aufweist (links). Rechts ist dann die ebenso kleine Liguster-Langhornmotte (Adela croesella) zu sehen. Die Vertreter der Langhornmotten sind mit ihrem metallischen Flügelglanz je nach Lichteinfall eine Augenweide.





Die Cossidae haben im Deutschen die Familienbezeichnung Holzbohrer. Verdanken tun sie dies der Lebensweise ihrer Raupen. Links ist als Vertreter das Blausieb (Zeuzera pyrina) zu sehen.

Die Zygaenidae lagern als Raupen Giftstoffe der Nahrungspflanzen im Körper ein. Als Falter tragen sie auffällige Warnfarben zur Schau. Rechts ist das Sechsfleck-Widderchen oder auch Blutströpfchen genannt (Zygaena filipendulae) zu bewundern. Die Arten dieser Familie reagieren sehr empfindlich auf Umweltgifte und sind deshalb im Weinbaugebiet nur sehr selten anzutreffen.





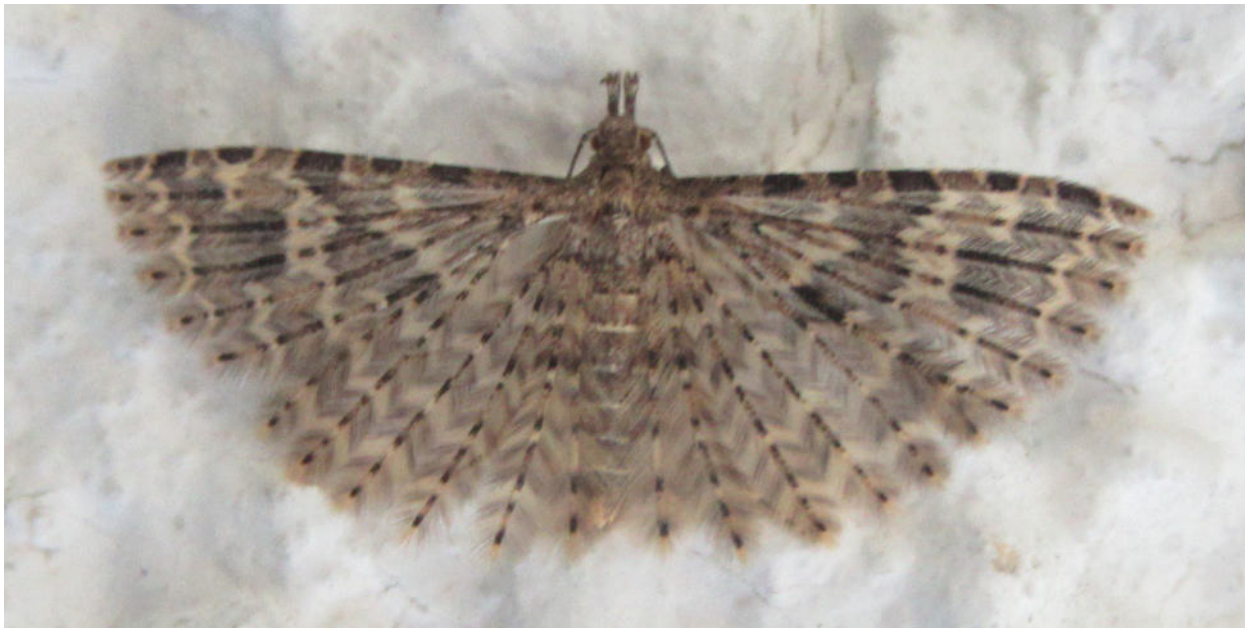
Zypressenwolfsmilch-Glasflügler (Chamaesphecia empiformis) und ein Pärchen des Roten Ampfer-Glasflüglers (Pyropteron chrysidiformis) sind unten zu sehen. Auch hier sind wieder die Raupennahrungspflanzen für die Benennung der Falter maßgeblich. Die Flügel sind zum Teil unbeschuppt und transparent wie Glas. Sie sind eng mit dem Blausieb verwandt, haben aber nur einen Bruchteil dessen Körpergröße.





Schmetterlinge haben bekanntlich vier Flügel - und eigentlich sind diese Flügel als Ganzes immer gut zu erkennen. Es gibt jedoch auch zwei Familien. die einen anderen Eindruck bei den Flügeln vermitteln! Zum einen sind das die Federmotten (Pterophoridae) zum andren die Federgeistchen (Alucitidae). Hier haben sich die Flügel an den Adern soweit getrennt / aufgespalten (oder wie immer man es auch gerne nennen mag), dass sie jetzt wie Vogelfedern aussehen – daher kommt dann natürlich auch der Familienname!

Alucita hexadactyla in Ruhehaltung an einer Hauswand



Emmelina monodactyla in der typischen Ruhehaltung und eine Detailaufnahme des Hinterflügels





Das Bild zeigt keine Raupe!
Es ist ein Nachtfalterweibchen, das keine Flügel mehr besitzt. Davon gibt es einige Arten. Bei manchen Arten können die Flügel auch so stark zurückgebildet sein, dass sie flugunfähig sind. Solche Weibchen locken die flugfähigen Männchen mit Pheromonen an und krabbeln im Anschluss zu ihren Eiablageplätzen. Weibchen Psyche casta und dazu ein geflügeltes Männchen





Einige Vertreter der Schwärmer (Sphingidae) gehören zu den Faltern in Deutschland mit den größten Flügelspannweiten. Ihr charakteristischer Flugstil erinnert an die Kolibris in der Vogelwelt. Sie „stehen“ in der Luft mit der unglaublich hohen Frequenz von mindestens 50 Flügelschlägen pro Sekunde, fahren den Saugrüssel aus und trinken Nektar. Sie lassen sich in der Regel nicht wie andre Falter auf den Blüten nieder. Ihr Körperbau wirkt sehr massig und sie erreichen oftmals Fluggeschwindigkeiten von weit über 50 km/h.

Die folgenden Bilder zeigen die Entwicklung des Wolfsmilchschwärmers von der Jungraupe zum Falter auf. Die Raupe habe ich mit der im Tuniberg heimischen Zypressenwolfsmilch gefüttert.

Jungraupe rund 3 cm lang



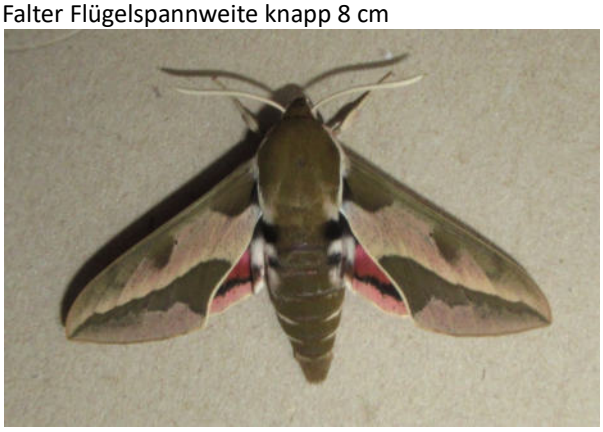
Altraupe 8 cm lang vor der Verpuppung



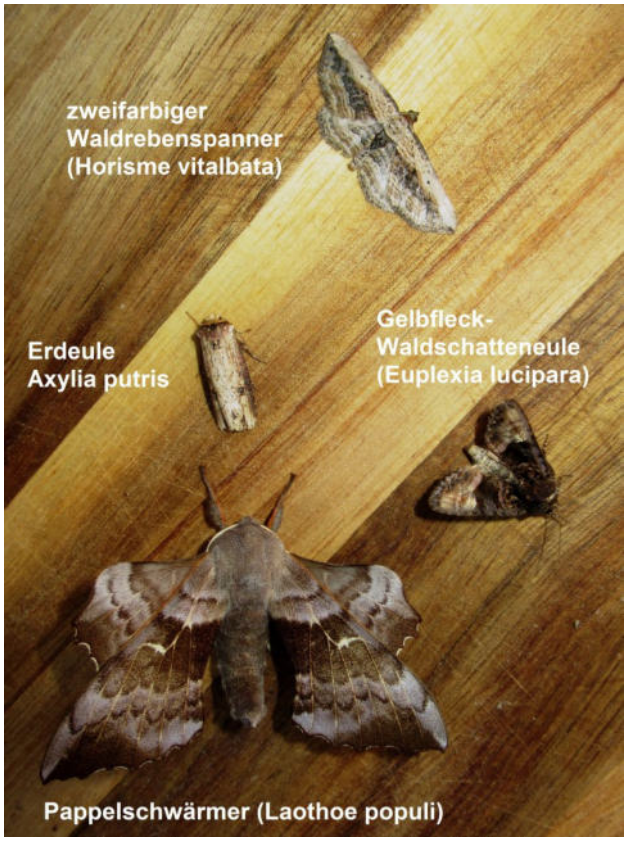
Puppe rund 4 cm lang



Falter Flügelspannweite knapp 8 cm



Am Morgen des 14.05.2022 entstand dieses eindrucksvolle Foto und zeigt die Falter nahezu in Originalgröße. Die lebenden Nachtfalter ließen sich gemeinsam platzieren. Die beiden Eulen Euplexia lucipara und Axylia putris zeigen eine typische Größe (Flügelspannweite um 3 cm) für Vertreter dieser Schmetterlingsfamilie. Auch wie verschiedenartig die Flügel im Ruhezustand angelegt werden, ist gut zu erkennen. Der Spanner Horisme vitalbata hat eine Flügelspannweite von 3 cm. Der Pappelschwärmer (Laothoe populi) gehört mit rund 8 cm Spannweite zu den größten in Deutschland vorkommenden Faltern.



Gemarkung Munzingen

	Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Nachweis
1.	Cossidae	Zeuzera pyrina	Blausieb	2026
2.	Hepialidae	Korscheltellus lupulina	kleiner Hopfenwurzelbohrer	2023
3.	Hepialidae	Triodia sylvina	Ampfer-Wurzelbohrer	2026
4.	Lasiocampidae	Lasiocampa quercus	Eichenspinner	2024
5.	Lasiocampidae	Poecilocampa populi	kleine Pappelglucke	2025
6.	Notodontidae	Cerura erminea	Weißer Gabelschwanz	2023
7.	Notodontidae	Clostera anachoreta	Schwarzgefleckter Raufußspinner	2025
8.	Notodontidae	Furcula furcula	Weiden-Gabelschwanz	2026
9.	Notodontidae	Pheosia tremula	Pappel-Zahnspinner	2023
10.	Notodontidae	Pterostoma palpina	Palpen-Zahnspinner	2025
11.	Notodontidae	Ptilophora plumigera	Haarschuppen-Zahnspinner	2020
12.	Notodontidae	Stauropus fagi	Buchen-Zahnspinner	2024
13.	Notodontidae	Thaumetopoea processionea	Eichen-Prozessionsspinner	2021
14.	Saturniidae	Saturnia pavonia	kleines Nachtpfauenauge	2017
15.	Sesiidae	Chamaesphecia empiformis	Zypressenwolfsmich-Glasflügler	2022
16.	Sesiidae	Pyropteron chrysidiformis	Roter Ampfer-Glasflügler	2020
17.	Sphingidae	Agrius convolvuli	Windenschwärmer	2022
18.	Sphingidae	Deilephila porcellus	kleiner Weinschwärmer	2022
19.	Sphingidae	Hyles euphorbiae	Wolfsmilchschwärmer	2022
20.	Sphingidae	Laothoe populi	Pappelschwärmer	2022
21.	Sphingidae	Macroglossum stellatarum	Taubenschwänzchen	2026
22.	Sphingidae	Mimas tiliae	Lindenschwärmer	2023
23.	Thyrididae	Thyris fenestrella	Waldreben-Fensterfleckchen	2023
24.	Zygaenidae	Zygaena filipendulae	Sechsfleck-Widderchen	2020
25.	Zygaenidae	Zygaena transalpina	Hufeisenklee-Widderchen	2022

Steinbruch Merdingen

	Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Nachweis
1.	Cossidae	Cossus cossus	Weidenbohrer	2025
2.	Lasiocampidae	Euthrix potatoria	Grasglucke	2025
3.	Lasiocampidae	Macrothylacia rubi	Brombeerspinner	2025
4.	Lasiocampidae	Malacosoma neustria	Ringelspinner	2025
5.	Notodontidae	Clostera curtula	Erpelschwanz-Raufußspinner	2026
6.	Notodontidae	Clostera pigra	Kleiner Raufußspinner	2025
7.	Notodontidae	Drymonia dodonaea	Ungefleckter Zahnspinner	2025
8.	Notodontidae	Drymonia querna	Weißbinden-Zahnspinner	2025
9.	Notodontidae	Drymonia ruficornis	Dunkelgrauer Zahnspinner	2026
10.	Notodontidae	Gluphisia crenata	Pappelauen-Zahnspinner	2025
11.	Notodontidae	Harpyia milhauseri	Pergament-Zahnspinner	2025
12.	Notodontidae	Notodonta dromedarius	Dromedar-Zahnspinner	2025
13.	Notodontidae	Notodonta tritophus	Espen-Zahnspinner	2025
14.	Notodontidae	Notodonta ziczac	Zickzack-Zahnspinner	2025
15.	Notodontidae	Phalera bucephala	Mondfleck	2025
16.	Notodontidae	Ptilodon capucina	Kamel-Zahnspinner	2025
17.	Notodontidae	Ptilodon cucullina	Ahorn Zahnspinner	2025
18.	Sphingidae	Deilephila elpenor	Mittlerer Weinschwärmer	2025
19.	Sphingidae	Proserpinus proserpina	Nachtkerzenschwärmer	2025
20.	Sphingidae	Sphinx ligustri	Ligusterschwärmer	2025
21.	Sphingidae	Sphinx pinastri	Kiefernschwärmer	2025

RL = Rote Liste Baden-Württemberg 2023 (Kategorien 1, 2 oder 3 sowie R und G sind markiert)

Gemarkung Munzingen

	Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Nachweis
1.	Adelidae	Adela croesella	Liguster-Langhornfalter	2025
2.	Adelidae	Adela reaumurella		2024
3.	Adelidae	Adela violella		2020
4.	Adelidae	Cauchas rufifrontella		2025
5.	Adelidae	Cauchas rufimitrella		2026
6.	Adelidae	Nematopogon swammerdamella		2024
7.	Adelidae	Nemophora degeerella / scopolii		2019
8.	Adelidae	Nemophora fasciella	(GU!)	2026
9.	Adelidae	Nemophora metallica	Witwenblumen-Langhornfalter	2026
10.	Alucitidae	Alucita hexadactyla		2022
11.	Argyresthiidae	Argyresthia spinosella	Schlehen-Knospenmotte	2023
12.	Autostichidae	Oegoconia sp (Artkomplex)		2026
13.	Autostichidae	Symmoca signatella		2026
14.	Bedelliidae	Bedellia somnulentella		2023
15.	Blastobasidae	Blastobasis phycidella / glandulella		2026
16.	Choreutidae	Anthophila fabriciana	Brennessel-Spreizflügelfalter	2022
17.	Choreutidae	Choreutis nemorana	Feigen-Spreizflügelfalter	2023
18.	Coleophoridae	Coleophora deauratella	(GU!)	2021
19.	Cosmopterigidae	Pyroderces argyrogrammos		2024
20.	Depressariidae	Agonopterix arenella		2022
21.	Depressariidae	Agonopterix heracliana / ciliella		2022
22.	Ethmiidae	Ethmia bipunctella		2026
23.	Gelechiidae	Chrysoesthia drurella		2022
24.	Gelechiidae	Dichomeris alacella		2026
25.	Gelechiidae	Dichomeris derasella		2026
26.	Gelechiidae	Helcystogramma triannulella		2022
27.	Gelechiidae	Nothris verbascella		2020
28.	Gelechiidae	Pexicopia malvella		2023
29.	Gelechiidae	Scrobipalpa ocellatella		2026
30.	Gracillariidae	Aspilapteryx tringipennella		2026
31.	Gracillariidae	Caloptilia roscipennella	Walnuss-Blatttütenmotte	2020
32.	Gracillariidae	Caloptilia stigmatella		2026
33.	Gracillariidae	Macrosaccus robiniella		2026
34.	Gracillariidae	Parectopa ononidis / robiniella		2026
35.	Gracillariidae	Cameraria ohridella	Kastanienminiermotte	2026
36.	Lypusidae	Diurnea fagella	Buchenmotte	2022
37.	Momphidae	Mompha cf subbistrigella		2026
38.	Oecophoridae	Batia lunaris		2025
39.	Oecophoridae	Borkhausenia minutella		2025
40.	Oecophoridae	Crassa unitella		2026
41.	Oecophoridae	Harpella forficella		2018
42.	Oecophoridae	Hofmannophila pseudospretella	Samenmotte	2025
43.	Oecophoridae	Metalampra italica		2026
44.	Peleopodidae	Carcina quercana		2024
45.	Plutellidae	Plutella xylostella	Kohlschabe	2026
46.	Praydidae	Prays ruficeps		2024
47.	Pterophoridae	Cnaemidophorus rhododactyla		2023
48.	Pterophoridae	Emmelina monodactyla	(GU!)	2025
49.	Pterophoridae	Pterophorus pentadactyla	weiße Winden-Federmotte	2024
50.	Scythrididae	Enolmis acanthella		2025
51.	Scythrididae	Scythris limbella		2025
52.	Scythrididae	Scythris scopolella		2023
53.	Scythropiidae	Scythropia crataegella	Weißdorn-Gespinstmotte	2025
54.	Tineidae	Monopis imella		2026
55.	Tineidae	Monopis obviella		2026
56.	Tineidae	Nemapogon cf granella		2020
57.	Tineidae	Tineola bisselliella	Kleidermotte	2026

58.	Tischeriidae	Coptotriche marginea	(GU!)	2026
59.	Tischeriidae	Tischeria cf decidua	(GU!)	2026
60.	Tortricidae	Acleris cristana		2023
61.	Tortricidae	Acleris forsskaleana		2026
62.	Tortricidae	Acleris umbrana		2024
63.	Tortricidae	Agapeta hamana		2025
64.	Tortricidae	Archips podana		2024
65.	Tortricidae	Archips rosana	Heckenwickler	2025
66.	Tortricidae	Argyrotaenia ljungiana		2026
67.	Tortricidae	Aspila funebrana	(GU!)	2026
68.	Tortricidae	Cacoecimorpha pronubana	Mittelmeer-Nelkenwickler	2026
69.	Tortricidae	Celypha cespitana		2020
70.	Tortricidae	Celypha lacunana		2025
71.	Tortricidae	Celypha rivulana		2020
72.	Tortricidae	Celypha striana		2026
73.	Tortricidae	Clepsis consimilana	Ligusterwickler	2026
74.	Tortricidae	Clepsis pallidana		2019
75.	Tortricidae	Clepsis rurinana		2022
76.	Tortricidae	Clepsis spectrana		2024
77.	Tortricidae	Cydia amplana	Kastanienwickler	2026
78.	Tortricidae	Cydia pomonella	Apfelwickler	2026
79.	Tortricidae	Cydia splendana		2026
80.	Tortricidae	Cydia strobilella	Fichtenzapfenwickler	2021
81.	Tortricidae	Dichrorampha petiverella	(GU!)	2026
82.	Tortricidae	Dichrorampha vancouverana	(GU!)	2026
83.	Tortricidae	Ditula angustiorana		2026
84.	Tortricidae	Eucosma conterminana	Salatsamenwickler	2026
85.	Tortricidae	Grapholita compositella		2025
86.	Tortricidae	Gypsonoma aceriana		2025
87.	Tortricidae	Hedya nubiferana	grauer Knospenwickler	2025
88.	Tortricidae	Hedya pruniana		2024
89.	Tortricidae	Hedya salicella		2024
90.	Tortricidae	Lobesia botrana	Traubenwickler	2026
91.	Tortricidae	Notocelia cynosbatella		2025
92.	Tortricidae	Notocelia incarnatana		2021
93.	Tortricidae	Notocelia uddmanniana		2026
94.	Tortricidae	Olethreutes arcuella	Prachtwickler	2025
95.	Tortricidae	Pammene regiana		2023
96.	Tortricidae	Pammene rhediella	Bodenseewickler	2021
97.	Tortricidae	Pandemis heparana		2025
98.	Tortricidae	Pelochrista caecimaculana	(GU!)	2026
99.	Tortricidae	Phtheochroa rugosana	Zaunrübenwickler	2025
100.	Tortricidae	Pseudargyrotoza conwagana		2026
101.	Tortricidae	Sparganothis pilleriana	Springwurm-Wickler	2019
102.	Tortricidae	Spilonota ocellana		2026
103.	Tortricidae	Tortrix viridana	Eichenwickler	2025
104.	Tortricidae	Zeiraphera isertana		2025
105.	Yponomeutidae	Yponomeuta cagnagella/padella		2025
106.	Yponomeutidae	Yponomeuta evonymella	Traubenkirschen-Gespinstmotte	2026
107.	Yponomeutidae	Yponomeuta irrorella		2020
108.	Yponomeutidae	Yponomeuta plumbella	Faulbaum-Gespinstmotte	2026
109.	Yponomeutidae	Yponomeuta rorrella	Weiden-Gespinstmotte	2022
110.	Yponomeutidae	Yponomeuta sedella		2026
111.	Ypsolophidae	Ypsolopha dentella		2022
112.	Ypsolophidae	Ypsolopha mucronella		2025
113.	Ypsolophidae	Ypsolopha sequella		2024
114.	Ypsolophidae	Ypsolopha ustella		2024

Steinbruch Merdingen				
	Familie	**wissenschaftlicher Name**	**deutscher Name**	**Nachweis**
1.	Coleophoridae	Coleophora alcyonipennella	(GU!)	2025
2.	Coleophoridae	Coleophora anatipennella	(GU!)	2025
3.	Coleophoridae	Coleophora caespititiella	(GU!)	2025
4.	Coleophoridae	Coleophora clypeiferella	(GU!)	2025
5.	Coleophoridae	Coleophora colutella	(GU!)	2025
6.	Coleophoridae	Coleophora lixella	(GU!)	2025
7.	Coleophoridae	Coleophora mayrella	(GU!)	2025
8.	Coleophoridae	Coleophora motacillella	(GU!)	2025
9.	Coleophoridae	Coleophora prunifoliae	(GU!)	2025
10.	Coleophoridae	Coleophora therinella	(GU!)	2025
11.	Depressariidae	Luquetia lobella		2025
12.	Depressariidae	Semioscopis steinkellneriana		2025
13.	Ethmiidae	Ethmia dodecea		2025
14.	Ethmiidae	Ethmia terminella		2025
15.	Gelechiidae	Aproaerema cinctella	(GU!)	2025
16.	Gelechiidae	Aproaerema larseniella	(GU!)	2025
17.	Gelechiidae	Aproaerema polychromella		2025
18.	Gelechiidae	Dichomeris latipennella	(GU!)	2025
19.	Gelechiidae	Helcystogramma lutatella		2025
20.	Gelechiidae	Recurvaria leucatella		2025
21.	Gracillariidae	Caloptilia fribergensis		2025
22.	Gracillariidae	Caloptilia populetorum	(GU!)	2025
23.	Gracillariidae	Phyllocnistis unipunctella		2025
24.	Gracillariidae	Dialectica scalariella		2025
25.	Gracillariidae	Parornix torquinella	(GU!)	2025
26.	Gracillariidae	Phyllonorycter coryli		2025
27.	Oecophoridae	Batia lambdella		2025
28.	Oecophoridae	Crassa tinctella		2025
29.	Oecophoridae	Pleurota aristella		2025
30.	Pterophoridae	Adaina microdactyla		2025
31.	Tineidae	Monopis monachella		2025
32.	Tineidae	Monopis weaverella		2025
33.	Tineidae	Tinea semifulvella		2025
34.	Tineidae	Tinea trinotella		2025
35.	Tischeriidae	Coptotriche angusticollella	(GU!)	2025
36.	Tortricidae	Acleris ferrugana	(GU!)	2025
37.	Tortricidae	Acleris hastiana		2025
38.	Tortricidae	Acleris holmiana		2025
39.	Tortricidae	Acleris sparsana		2025
40.	Tortricidae	Aethes williana		2025
41.	Tortricidae	Aleimma loeflingiana		2025
42.	Tortricidae	Ancylis laetana		2025
43.	Tortricidae	Archips xylosteana		2025
44.	Tortricidae	Cnephasia asseclana	(GU!)	2025
45.	Tortricidae	Cnephasia incertana	(GU!)	2025
46.	Tortricidae	Cnephasia stephensiana	(GU!)	2025
47.	Tortricidae	Cochylichroa atricapitana		2025
48.	Tortricidae	Cochylidia implicitana		2025
49.	Tortricidae	Crocidosema plebejana		2025
50.	Tortricidae	Cydia fagiglandana		2025
51.	Tortricidae	Endothenia gentianeana	(GU!)	2025
52.	Tortricidae	Endothenia marginana	(GU!)	2025
53.	Tortricidae	Epagoge grotiana		2025
54.	Tortricidae	Epiblema foenella		2025
55.	Tortricidae	Epinotia bilunana		2025
56.	Tortricidae	Epinotia nisella		2025
57.	Tortricidae	Eucosma cana		2025

58.	Tortricidae	Eucosma metzneriana		2025
59.	Tortricidae	Gibberifera simplana		2025
60.	Tortricidae	Gypsonoma minutana		2025
61.	Tortricidae	Gypsonoma oppressana		2025
62.	Tortricidae	Hedya ochroleucana		2025
63.	Tortricidae	Isotrias rectifasciana		2025
64.	Tortricidae	Lathronympha strigana		2025
65.	Tortricidae	Lobesia reliquana		2025
66.	Tortricidae	Neocochylis dubitana	(GU!)	2025
67.	Tortricidae	Neocochylis hybridella		2025
68.	Tortricidae	Pammene ignorata		2025
69.	Tortricidae	Pandemis dumetana		2025
70.	Tortricidae	Syndemis musculana		2025

RL = Rote Listen gibt es für die zuvor genannten Familien (noch) nicht! Sie werden derzeit erstmalig erarbeitet.

kein schöner Anblick – aber dauerhaft schadet es der Pflanze nicht! Raupen der Pfaffenhütchen-Gespinstmotte (Yponomeuta cagnagella)





Der bei uns seltene Zahnspinner Cerura erminea mit einer Flügelspannweite von bis zu 7 cm ist im Vergleich zu dem Nesselzünsler Patania ruralis (3,5 cm) oder dem häufig anzutreffenden Blütenspanner Gymnoscelis rufifasciata mit nur 1,5 cm Spannweite ein Riese



weitere Nachtfalter in Biotopen angrenzend an den Tuniberg

	Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Nachweis
		Rheinwald bei Hartheim		
1.	Crambidae	Thisanotia chrysonuchella		2022
2.	Erebidae	Catocala nupta	rotes Ordensband	2026
3.	Erebidae	Tyria jacobaeae	Jakobskrautbär	2018
4.	Geometridae	Scopula umbelaria	Schwalbenwurz-Kleinspanner	2025
5.	Lasiocampidae	Eriogaster catax	Hecken-Wollafter	2022
6.	Lasiocampidae	Macrothylacia rubi	Brombeerspinner	2024
7.	Sphingidae	Hemaris fuciformis	Hummelschwärmer	2026
8.	Zygaenidae	Zygaena ephialtes	veränderliches Widderchen	2022
		Mooswälder Freiburg		
9.	Coleophoridae	Coleophora cf lutarea		2023
10.	Erebidae	Arctia caja	brauner Bär	2022
11.	Geometridae	Abraxas grossulariata	Stachelbeer-Harlekin	2022
12.	Geometridae	Archiearis parthenias	Birken-Jungfernkind	2026
13.	Geometridae	Boudinotiana notha	Auen-Jungfernkind	2026
		Schauinsland / Schwarzwald		
14.	Crambidae	Udea decrepitalis		2022
15.	Erebidae	Arctia plantaginis	Wegerichbär	2024
16.	Erebidae	Arctornis l-nigrum	Schwarzes L	2023
17.	Erebidae	Euclidia mi	Scheck-Tageule	2023
18.	Erebidae	Lymantria monacha	Nonne	2023
19.	Gelechiidae	Acompsia cinerella		2026
20.	Geometridae	Alcis deversata	Bastelbergers Rindenspanner	2024
21.	Geometridae	Aplocera praeformata	Bergheiden-Johanniskrautspanner	2025
22.	Geometridae	Chloroclysta miata	Graugrüner Bindenspanner	2025
23.	Geometridae	Dysstroma citrata	Buschhalden-Blattspanner	2021
24.	Geometridae	Epirrhoe molluginata	hellgrauer Labkrautspanner	2023
25.	Geometridae	Eulithis populata	veränderlicher Haarbüschelspanner	2022
26.	Geometridae	Eupithecia exiguata	Hecken-Blütenspanner	2023
27.	Geometridae	Hydriomena furcata	Heidelbeer-Palpenspanner	2026
28.	Geometridae	Jodis putata	Heidelbeer-Grünspanner	2023
29.	Geometridae	Mesotype didymata	Bergwald-Kräuterspanner	2023
30.	Geometridae	Pasiphila debiliata	Heidelbeer-Blütenspanner	2023
31.	Geometridae	Peribatodes secundaria	Nadelholz-Rindenspanner	2022
32.	Geometridae	Rheumaptera cf subhastata	Speerspanner	2026
33.	Geometridae	Scotopteryx chenopodiata	Braunbinden-Wellenstriemenspanner	2024
34.	Geometridae	Xanthorhoe montanata	Schwarzbraunbinden-Blattspanner	2023
35.	Geometridae	Yezognophos dilucidaria	lichtgrauer Bergwald-Steinspanner	2024
36.	Noctuidae	Hada plebeja	Zahneule	2020
37.	Noctuidae	Polia hepatica	Birken-Blättereule	2020
38.	Noctuidae	Polymixis xanthomista	Blaugraue Steineule	2023
39.	Tortricidae	Eana argentana		2022
40.	Tortricidae	Pammene aurana		2026
41.	Zygaenidae	Adscita statices	Ampfer-Grünwidderchen	2022
		Kaiserstuhl		
42.	Geometridae	Aspitates gilvaria	einstreifiger Trockenrasenspanner	2020
		Stadtgarten Freiburg		
43	Tortricidae	Clepsis dumicolana	Efeuwickler	2026
44	Tortricidae	Rhyacionia buoliana	Kiefern-Knospentriebwickler	2026
45.	Tortricidae	Epinotia tenerana		2026

Links ist ein Schönbär (Callimorpha dominula) im Mooswald das Opfer einer Krabbenspinne geworden und rechts ist dann vom Schauinsland ein Steinspanner der Gattung Yezognophos zu sehen.





Wunderschöne Raupen gibt es in der Familie der Lasiocampidae. Von oben nach unten: Eriogaster catax, Malacosoma neustria und Euthrix potatoria. Die Falter dieser drei Arten sind allesamt wenig auffällig mit braungefärbten Flügeln unterwegs.







Die Arten der Jungfernkinder lassen sich optisch bei den Männchen an Hand der Fühlerstruktur unterscheiden. Sie fliegen tagsüber bereits ab den ersten milden Tagen im Februar. Links ist Boudinotiana notha zu sehen. Rechts ist dann der in die Rote Liste Kategorie 1 eingestufte Schwalbenwurz-Kleinspanner (Scopula umbelaria) zu sehen.





Hautflügler (Hymenoptera)

Diese Insektenordnung (Hymenoptera) ist weltweit mit fast so vielen Arten vertreten wie die Schmetterlinge. Staatenbildende Insekten wie Ameisen, Wespen und Bienen gehören zu Ihnen. Einige Arten von ihnen sind recht wehrhaft und können auch dem Menschen weh tun. Da ich selbst bei einigen dieser stechenden Gesellen zu leichten allergischen Reaktionen neige, mache ich in der Regel einen Bogen um sie.

Die Familie der Schlupfwespen (Ichneumonidae) finde ich am interessantesten. Sie entwickeln sich vom Ei zum erwachsenen Tier parasitär in anderen Tieren. So habe ich es schon mehrfach erlebt, dass die Zuchtversuche von Schmetterlingsraupen damit endeten, dass eine Schlupfwespe bei raus kam. Da die meisten Insektenlarven eher schlank gebaut sind, sind die Schlupfwespen es zwangsläufig auch. Man beachte den sehr ausgeprägten Legebohrer des Weibchens.

Oben Ophion obscuratus und darunter Tromatobia lineatoria





Noch extremer ist der Legebohrer der Schmalbauchwespe (Gattungsname Gasteruption). In Baden-Württemberg sollen derzeit 12 Arten vertreten sein, die sich am Foto leider nicht unterscheiden lassen. Der Legebohrer wird in Bienennester im Boden eingeführt und dann das Ei abgelegt.



Familie	wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
Andrenidae	Andrena agilissima	Blauschillernde Sandbiene
Andrenidae	Andrena flavipes	Gemeine Sandbiene
Andrenidae	Andrena fulva	rote Lockensandbiene
Apidae	Apis mellifera	Honigbiene
Apidae	Bombus campestris	Feld-Kuckuckshummel
Apidae	Bombus lapidarius	Steinhummel
Apidae	Bombus pascuorum	Ackerhummel
Apidae	Bombus pratorum	Wiesenhummel
Apidae	Bombus sylvarum	Waldhummel
Apidae	Bombus terrestris / lucorum	Artkomplex Erdhummel
Apidae	Bombus vestalis / bohemicus	Artkomplex Kuckuckshummel
Apidae	Xylocopa violacea	blaue Holzbiene
Braconidae	Macrocentrus sp.	Brackwespe
Chrysididae	Artkomplex Chrysis ignita	Goldwespe
Chrysididae	Hedychrum nobile	Goldwespe
Chrysididae	Hedychrum gerstaeckeri	Goldwespe
Cimbicidae	Cimbex sp.	Keulhornblattwespe
Crabronidae	Cerceris interrupta	Knotenwespe (Opfingen)
Crabronidae	Cerceris rybyensis	bienenjagende Knotenwespe
Crabronidae	Lestica clypeata	
Cynipidae	Diplolepis rosae	gemeine Rosengallwespe
Formicidae	Lasius fuliginosus	Schwarze Holzameise (Tiengen)
Gasteruptiidae	Gasteruption sp	Artkomplex Schmalbauchwespe
Ichneumonidae	Amblyteles armatorius	Gelbe Schlupfwespe
Ichneumonidae	Coelichneumon desinatorius	Schlupfwespe
Ichneumonidae	Enicospilus sp	Artkomplex Schlupfwespe
Ichneumonidae	Ophion obscuratus s.l	Artkomplex Schlupfwespe
Ichneumonidae	Pimpla rufipes	Schwarze Schlupfwespe
Ichneumonidae	Therion circumflexum	Schlupfwespe
Ichneumonidae	Tromatobia lineatoria	Schlupfwespe
Megachilidae	Osmia cornuta	Gehörnte Mauerbiene
Pompilidae	Arachnospila sp.	Wegwespe
Pompilidae	Cryptocheilus versicolor	Wegwespe
Scoliidae	Scolia sexmaculata	Dolchwespe (Hartheim)
Sphecidae	Ammophila sabulosa	gemeine Sandwespe
Sphecidae	Isodontia mexicana	stahlblauer Grillenjäger
Sphecidae	Sceliphron caementarium	Amerikanische Mauerwespe
Tenthredinidae	Macrophya montana	Bergblattwespe
Tenthredinidae	Tenthredo arcuata s.l.	Artkomplex Blattwespe
Tenthredinidae	Tenthredo zonula	Blattwespe
Vespidae	Polistes dominula	Haus- Feldwespe
Vespidae	Vespa crabro	Hornisse
Vespidae	Vespula cf germanica	
Xiphydriidae	Xiphydria camelus	Schwertwespe

Die Blaue Holzbiene (Xylocopa violacea) vor ihrem Nesteingang in einem Totholzstamm und eine am Foto nicht näher bestimmbare Goldwespenart aus der Gattung Chrysis.





Die Wespe zerteilt einen erbeuteten Grashüpfer und die Grabwespe Ammophila sabulosa zieht eine dicke Nachtfalterraupe in ihre Erdhöhle. Die Raupe dient als Nahrung für die eigne Brut.







Hummeln sind sehr fleißige und robuste Bestäuber von Pflanzen. Sie fliegen auch noch bei feuchtem und auch kühlerem Wetter; selbst wenn viele andre Insekten ihre Tätigkeiten schon eingestellt haben.

Zusätzlich zu den von mir bereits erwähnten Bienen- und Wespenarten gibt es im Tuniberg natürlich noch sehr viel mehr Familienmitglieder. Deshalb bereitet es mir eine große Freude hier weitere Funde nennen zu können; und zwar im Namen des

NABU Freiburg, Wildbienen-Lehrgarten in Freiburg-Opfingen

Festgestellt wurden die Arten in den Jahren 2017-2023 und bei der Artbestimmung wirkten folgende Personen mit: Bülles, Fornoff, Hentrich, Reduth, Seelmann. Einen herzlichen Dank für diese Arbeit. Einen Besuch vor Ort empfehle ich allen Lesern. Alle Informationen zu Öffnungszeiten, Anfahrt usw. finden Sie leicht im Internet. Vielleicht erhalten Sie dort Inspirationen um auch Ihren Garten insektenfreundlich zu gestalten!

Kategorie	Wildbienenarten	Goldwespenarten
	Rote Liste Bienen 2025 Baden-Württemberg	Rote Liste Goldwespen 1993 Baden-Württemberg.
vom Aussterben bedroht	3	1
stark gefährdet	7	2
gefährdet	13	3
extrem selten	1	
Vorwarnliste	16	1
Datenlage mangelhaft	1	
Gefährdungslage unklar	2	
ungefährdet	115	10
Summe	158	17

Echte Bienen

Apidae	Anthophora furcata
Apidae	Anthophora plumipes
Apidae	Anthophora pubescens
Apidae	Anthophora quadrimaculata
Apidae	Bombus bohemicus
Apidae	Bombus hortorum
Apidae	Bombus humilis
Apidae	Bombus lucorum
Apidae	Bombus rupestris
Apidae	Bombus terrestris
Apidae	Ceratina chalybea
Apidae	Ceratina curcubitina
Apidae	Ceratina cyanea
Apidae	Epeolus fallax ?
Apidae	Epeolus variegatus
Apidae	Eucera longicornis
Apidae	Eucera nigrescens
Apidae	Melecta albifrons
Apidae	Nomada bifasciata
Apidae	Nomada distinguenda
Apidae	Nomada fabriciana
Apidae	Nomada flava
Apidae	Nomada flavoguttata
Apidae	Nomada flavopicta
Apidae	Nomada fucata
Apidae	Nomada fulvicornis
Apidae	Nomada kohli
Apidae	Nomada lathburiana
Apidae	Nomada melathoracica
Apidae	Nomada posthuma c.f.
Apidae	Nomada sexfasciata
Apidae	Nomada signata
Apidae	Nomada succincta
Apidae	Nomada zonata
Apidae	Panurgus calcaratus
Apidae	Panurgus dentipes
Apidae	Tetralonia macroglossa
Apidae	Thyreus orbatus
Apidae	Xylocopa valga

Sandbienen

Andrenidae	Andrena bicolor
Andrenidae	Andrena chrysopus
Andrenidae	Andrena cineraria
Andrenidae	Andrena dorsata/propinqua
Andrenidae	Andrena florea
Andrenidae	Andrena fulvago
Andrenidae	Andrena gelriae
Andrenidae	Andrena gravida
Andrenidae	Andrena haemorroha
Andrenidae	Andrena hattorfiana
Andrenidae	Andrena lagopus
Andrenidae	Andrena lathyri
Andrenidae	Andrena minutula-Gruppe
Andrenidae	Andrena nana
Andrenidae	Andrena nitida
Andrenidae	Andrena niveata
Andrenidae	Andrena ovatula
Andrenidae	Andrena pandellei
Andrenidae	Andrena polita
Andrenidae	Andrena rosae
Andrenidae	Andrena strohmella
Andrenidae	Andrena tibialis
Andrenidae	Andrena vaga
Andrenidae	Andrena ventralis
Andrenidae	Andrena viridescens
Andrenidae	Andrena wilkella

Goldwespen und Wespen

Chrysididae	Chrysis austriaca
Chrysididae	Chrysis cortii
Chrysididae	Chrysis gracillima
Chrysididae	Chrysis inaequalis
Chrysididae	Chrysis indigotea
Chrysididae	Chrysis iris
Chrysididae	Chrysis mediata
Chrysididae	Chrysis rutilans
Chrysididae	Chrysis scutellaris
Chrysididae	Chrysis viridula
Chrysididae	Halopyga generosa
Chrysididae	Hedychrum chalybaeum
Chrysididae	Hedychrum rutilans
Chrysididae	Pseudospinola neglecta
Vespidae	Delta unguiculatum
Leucospidae	Leucospis dorsigera
Crabonidae	Philantus triangulum

Seiden- und Maskenbienen

Colletidae	Colletes cunicularis
Colletidae	Colletes daviesanus
Colletidae	Colletes hederae
Colletidae	Colletes similis
Colletidae	Hylaeus cf. duckei
Colletidae	Hylaeus communis
Colletidae	Hylaeus confusus
Colletidae	Hylaeus cornutus
Colletidae	Hylaeus nigritus
Colletidae	Hylaeus punctulatissimus
Colletidae	Hylaeus signatus
Colletidae	Hylaeus sinuatus
Colletidae	Hylaeus variegatus

Schmal- und Furchenbienen		Bauchsammlerbienen	
Halictidae	Halictus leucaheneus	Megachilidae	Anthidium manicatum
Halictidae	Halictus langobardicus	Megachilidae	Anthidium oblongatum
Halictidae	Halictus maculatus	Megachilidae	Anthidium punctatum
Halictidae	Halictus quadricinctus	Megachilidae	Chelostoma campanularum
Halictidae	Halictus rubicundus	Megachilidae	Chelostoma distinctum
Halictidae	Halictus scabiosae	Megachilidae	Chelostoma florisomne
Halictidae	Halictus subauratus	Megachilidae	Chelostoma rapunculi
Halictidae	Halictus tumulorum	Megachilidae	Coelioxys afer
Halictidae	Lasioglossum aeratum cf.	Megachilidae	Coelioxys aurolimbatus
Halictidae	Lasioglossum albipes	Megachilidae	Coelioxys echinatus
Halictidae	Lasioglossum calceatum	Megachilidae	Coelioxys rufescens
Halictidae	Lasioglossum clypeare	Megachilidae	Heriades crenulata
Halictidae	Lasioglossum costulatum	Megachilidae	Heriades truncorum
Halictidae	Lasioglossum fulvicorne	Megachilidae	Hoplitis adunca
Halictidae	Lasioglossum glabriusculum	Megachilidae	Hoplitis leucomelana
Halictidae	Lasioglossum laticeps	Megachilidae	Hoplitis tridentata
Halictidae	Lasioglossum lativentre	Megachilidae	Megachile argentata
Halictidae	Lasioglossum leucozonium	Megachilidae	Megachile centuncularis
Halictidae	Lasioglossum malachurum	Megachilidae	Megachile ericetorum
Halictidae	Lasioglossum marginatum	Megachilidae	Megachile genalis
Halictidae	Lasioglossum morio	Megachilidae	Megachile willughbiella
Halictidae	Lasioglossum nitidusculum	Megachilidae	Osmia aurulenta
Halictidae	Lasioglossum pauxilllum	Megachilidae	Osmia bicornis
Halictidae	Lasioglossum politum	Megachilidae	Osmia brevicornis
Halictidae	Lasioglossum semilucens cf	Megachilidae	Osmia caerulescens
Halictidae	Lasioglossum sexnotatum	Megachilidae	Osmia gallarum
Halictidae	Lasioglossum tricinctum	Megachilidae	Osmia latreillei ?
Halictidae	Lasioglossum zonolum	Megachilidae	Osmia spinulosa
Halictidae	Sphecodes albilabris	Megachilidae	Pseudoanthidium nanum
Halictidae	Sphecodes cristatus	Megachilidae	Stelis breviuscula
Halictidae	Sphecodes ephippius	Megachilidae	Stelis punctulatissima
Halictidae	Sphecodes gibbus		
Halictidae	Sphecodes monilicornis	Melittidae	Macropis europea
Halictidae	Sphecodes pellucidus	Melittidae	Melitta leporina
Halictidae	Sphecodes reticulatus	Melittidae	Melitta nigricans
Halictidae	Sphecodes rufiventris		

Drohne (Männchen) der gehörnten Mauerbiene (Osmia cornuta)



Zweiflügler (Diptera)

In diese Ordnung (Diptera) gehören zum Beispiel Fliegen, Mücken und Schnaken. Über die Beliebtheit dieser Insekten werde ich mich hier nicht auslassen. Allerdings weise ich auf die Nützlichkeit zum Beispiel der Schwebfliegen hin und auch darauf, dass diese Insekten allesamt auch zur Nahrungsgrundlage für viele andre Tiere gehören. Die Männchen der Mücken sehen oft faszinierend aus. Solch behaarte, gefiederte oder bewimperte Fühler dienen zur Partnerfindung durch Pheromonwahrnehmung.





Mehrere Arten der auffälligen Wollschweber haben einen beeindruckend langen – im Ruhezustand nach vorn gestreckten - Saugrüssel, die anderen heimischen Arten sind durch ihre markante Färbung unverwechselbar. Sie sind alle völlig harmlos – auch wenn das Aussehen anderes ahnen lässt!

Hottentottenfliege (Villa hottentotta), Großer Wollschweber (Bombylius major), Hemipenthes morio









Neomochtherus geniculatus links ist ein Vertreter der Raubfliegen und rechts ist eine nicht näher bestimmte Polierfliege aus der Gattung Calliopum zu sehen



Familie	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
Asilidae	Antipalus varipes	Goldafterfliege
Asilidae	Dioctria rufipes	Höcker-Habichtsfliege
Asilidae	Eutolmus rufibarbis	Barbarossafliege
Asilidae	Neomochtherus geniculatus	Garten-Raubfliege
Asilidae	Tolmerus cingulatus	Burschen-Raubfliege
Bibionidae	Bibio hortulanus	Gartenhaarmücke
Bibionidae	Dilophus febrilis	
Bombyliidae	Anthrax anthrax	Trauerschweber
Bombyliidae	Bombylius discolor	gefleckter Wollschweber
Bombyliidae	Bombylius major	großer Wollschweber
Bombyliidae	Hemipenthes maura	
Bombyliidae	Hemipenthes morio	
Bombyliidae	Lomatia lateralis	
Bombyliidae	Villa hottentotta	Hottentottenfliege
Calliphoridae	Calliphora sp	Artkomplex Schmeißfliege
Calliphoridae	Lucilia sp	Artkomplex Schmeißfliege
Chironomidae	Chironomus sp	Artkomplex Zuckmücke
Empididae	Empis tesselata	Gewürfelte Tanzfliege
Lauxaniidae	Calliopum simillimum	Polierfliege
Limoniidae	Dicranomyia sp	Stelzmücke
Limoniidae	Ilisia maculata	Stelzmücke
Limoniidae	Limonia phragmitidis	Stelzmücke
Oestroidea	Sarcophaga sp	Artkomplex Fleischfliege
Psychodidae	Clogmia albipunctata	weißpunktierte Schmetterlingsmücke
Sphaeroceridae	Copromyza stercoraria	
Stratiomyidae	Chloromyia formosa	
Stratiomyidae	Sargus bipunctatus	Zweipunkt-Dungwaffenfliege
Stratiomyidae	Stratiomys longicornis	Langhorn-Waffenfliege
Syrphidae	Baccha elongata	Gemeine Schattenschwebfliege
Syrphidae	Chrysotoxum vernale	Frühlings-Wespenschwebfliege
Syrphidae	Episyrphus balteatus	Hainschwebfliege
Syrphidae	Eristalis tenax	Mistbiene
Syrphidae	Helophilus trivittatus	große Sumpfschwebfliege
Syrphidae	Melanostoma mellinum	Gemeine Grasschwebfliege
Syrphidae	Melanostoma scalare	Matte Schwarzkopfschwebfliege
Syrphidae	Scaeva pyrastri	Großstirn-Schwebfliege
Syrphidae	Sphaerophoria scripta	gewöhnliche Langbauchschwebfliege
Syrphidae	Sphaerophoria taeniata	
Syrphidae	Syrphus sp.	Artkomplex Schwebfliege
Syrphidae	Volucella zonaria	Hornissenschwebfliege
Syrphidae	Xanthogramma citrofasciatum	frühe Gelbrandschwebfliege
Tabaniidae	Chrysops relictus	Goldaugenbremse
Tachinidae	Cylindromyia bicolor	zweifarbige Raupenfliege
Tachinidae	Cylindromyia brassicaria / intermedia	Artkomplex Raupenfliege
Tachinidae	Gymnosoma rotundatum / nudifrons	Artkomplex Raupenfliege
Tachinidae	Phania funesta	Erdwanzenfliege
Tachinidae	Tachina fera / magnicornis	Artkomplex Raupenfliege
Tephritidae	Chaetorellia jaceae	Bohrfliege
Tephritidae	Rhagoletis completa	Walnuss-Fruchtfliege
Tipulidae	Ctenophora ornata	Gelbe Kammschnake
Tipulidae	Nephrotoma appendiculata	Gefleckte Wiesenschnake
Tipulidae	Nephrotoma crocata	Gelbbindige Schnake
Tipulidae	Nigrotipula nigra	
Tipulidae	Tipula lunata	Schnake
Trichoceridae	Trichocera sp	Artkomplex Wintermücke
Ulidiidae	Seioptera vibrans	Rotstirnige Schmuckfliege

Weitere Arten in	**angrenzenden Gebieten**	
Asilidae	Didysmachus picipes	Berg-Raubfliege (Schauinsland)
Asilidae	Machimus rusticus	Schlichte Raubfliege (Hartheim)
Asilidae	Laphria flava	Gelbe Mordfliege (Schauinsland)
Bibionidae	Bibio varipes	Haarmücke (Mooswald)
Bombyliidae	Bombylius canescens / minor	Kleiner Wollschweber (Opfingen)
Conopidae	Zodion cinereum	Blasenkopffliege (Opfingen)
Heleomyzidae	Suillia sp (Artkomplex)	(Mooswald)
Rhiniidae	Stomorhina lunata	(Herdern)
Scathophagidae	Scathophaga stercoraria	Gelbe Dungfliege (Mooswald)
Sciomyzidae	Limnia unguicornis / paludicola	Schneckenfliege (Opfingen)
Sciomyzidae	Sepedon sphegea	(Hartheim)
Syrphidae	Cheilosia illustrata	Bunte Erzschwebfliege (Opfingen)
Syrphidae	Chrysogaster solstitialis	Smaragdschwebfliege (Opfingen)
Syrphidae	Chrysotoxum arcuatum	Wespenschwebfliege (Mooswald)
Syrphidae	Eristalis pertinax	Wald-Mistbiene (Schauinsland)
Syrphidae	Helophilus pendulus	Gemeine Sumpfschwebfliege (Mooswald)
Syrphidae	Leucozona glaucia	Breitbandschwebfliege (Schauinsland)
Syrphidae	Merodon equestris	Narzissen-Schwebfliege (Opfingen)
Syrphidae	Myathropa florea	Totenkopf-Schwebfliege (Schauinsland)
Syrphidae	Temnostoma cf meridionale	(Mooswald)
Syrphidae	Volucella pellucens	Hummel-Schwebfliege (Schauinsland)
Tabaniidae	Tabanus sudeticus	Pferdebremse (Mooswald)
Tabaniidae	Haematopota pluvialis	Regenbremse (Mooswald)
Tachinidae	Ectophasia crassipennis	Raupenfliege (Opfingen)
Tachinidae	Linnaemya cf vulpina	Raupenfliege (Opfingen)
Tachinidae	Phasia hemiptera	Wanzenfliege (Schauinsland)
Therevidae	Thereva nobilitata	Stilettfliege (Opfingen)
Tipulidae	Ctenophora sp	Kammschnake (Mooswald)
Ulidiidae	Myennis octopunctata	Schmuckfliege (Mooswald)

Eine Langbauchschwebfliege (Sphaerophoria scripta) und die Großstirn-Schwebfliege (Scaeva pyrastri). Schwebfliegen täuschen in ihrem Aussehen gern eine Ähnlichkeit zu Hummeln, Bienen oder Wespen vor – im Gegensatz zu denen sind sie aber völlig ungefährlich. Hübsche grüne Augen – aber schädlich für unsre appetitlichen Walnüsse – die Walnussfruchtfliege.





Im Rahmen der allgemeinen Erwärmung ist bei uns im Südwesten der Republik auch immer häufiger die Fliegenart Stomorhina lunata anzutreffen – ihre ursprüngliche Verbreitung ist rund ums Mittelmeer.

Das rechte Bild zeigt die Larve einer Schwebfliege. Welche Art sich daraus entwickelt ist mir unbekannt. Versuche Schwebfliegen zu züchten habe ich bisher noch nicht unternommen.




Wanzen und Zikaden (Hemiptera)

Viele Leute verbinden mit dem Wort Wanze eher unangenehme Gefühle, weil sie vielleicht schon einmal etwas mit Bettwanzen, der Geruchsabsonderung einer Stinkwanze oder Ähnlichem zu tun hatten. Ich finde diese Tiere – in ihrem Aussehen auf den ersten Blick den Käfern recht ähnlich – ausgesprochen interessant. Manche Arten ernähren sich rein vegetarisch und andere leben als Räuber und saugen mit ihrem Stechrüssel andere Insekten aus. Während sie von der frisch geschlüpften Jungwanze zum Alttier mehrere Entwicklungsstadien durchlaufen, ändern sie ihr Aussehen manchmal erheblich. Für Anfänger ist dann eine Artbestimmung manchmal ein großes Rätselraten. Selbst Alttiere einiger Arten ändern zur Überwinterung hin ihre Farbe. Übrigens Farbe: Einige Arten sind für meinen Geschmack ausgesprochen hübsch……. In Deutschland sollen knapp 1000 Arten vorkommen.

Zikaden dagegen nehmen über ihren Stechrüssel ausschließlich pflanzliche Säfte als Nahrung auf. Sie sind ausgesprochen schwierig zu fotografieren. Bei geringster Störung hüpfen sie davon. Untersuchungen ergaben, dass eine nur wenige mm große Art aus der Sitzhaltung heraus 50 cm hoch hüpfen kann – wahrhaft weltmeisterlich. In Deutschland gibt es knapp über 600 Arten.

Beispielhaft für das variable Aussehen innerhalb einer Art sind die folgenden Bilder der Grünen Reiswanze mit zwei Jugendstadien und rechts dem Alttier (Nezara viridula)



zwei Raubwanzen: links die rote Mordwanze (Rhynocoris iracundus) und rechts das Teufelchen (Phymata crassipes)



links eine Wipfel-Stachelwanze erlaubt einen Blick auf den Körper mit geöffneten Flügeln (Acanthosoma haemorrhoidale) und rechts die sehr häufige Streifenwanze (Graphosoma lineatum)



	Familie	wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Nachweis
1.	Acanthosomatidae	Acanthosoma haemorrhoidale	Wipfel-Stachelwanze	2025
2.	Acanthosomatidae	Cyphosthetus tristriatus	Buntrock	2019
3.	Acanthosomatidae	Elasmostethus interstinctus / minor	Artkomplex	2026
4.	Acanthosomatidae	Elasmucha grisea	Fleckige Brutwanze	2025
5.	Alydidae	Camptopus lateralis		2026
6.	Coreidae	Ceraleptus gracilicornis	(Hartheim)	2024
7.	Coreidae	Coreus marginatus	Lederwanze	2026
8.	Coreidae	Enoplops scapha		2024
9.	Coreidae	Gonocerus acuteangulatus	braune Randwanze	2024
10.	Coreidae	Leptoglossus occidentalis	Amerikanische Kiefernwanze	2026
11.	Coreidae	Syromastus rhombeus	Rhombenwanze	2020
12.	Cydnidae	Legnotus limbosus	Weißrandwanze	2021
13.	Cydnidae	Tritomegas sexmaculatus	Schwarznesselwanze	2026
14.	Gerridae	Aquarius paludum	Wasserläufer	2025
15.	Heterogastridae	Heterogaster urticae	Brennnesselwanze	2026
16.	Heterogastridae	Platyplax salviae	(Opfingen)	2025
17.	Lygaeidae	Beosus maritimus		2020
18.	Lygaeidae	Kleidocerys resedae	Birkenwanze	2021
19.	Lygaeidae	Melanocoryphus albomaculatus	Weißpunkt Bodenwanze	2026
20.	Lygaeidae	Nysius sp.		2020
21.	Lygaeidae	Spilosthetus saxatilis	Knappe	2020
22.	Lygaeidae	Tropidothorax leucopterus	Schwalbenwurz-Ritterwanze	2025
23.	Miridae	Adelphocoris lineolatus	gemeine Zierwanze	2025
24.	Miridae	Adelphocoris seticornis	Gelbsaum-Zierwanze	2026
25.	Miridae	Agnocoris sp		2024
26.	Miridae	Atractotomus magnicornis		2026
27.	Miridae	Calocoris roseomaculatus	(Opfingen)	2023
28.	Miridae	Capsodes gothicus		2023
29.	Miridae	Capsus ater		2022
30.	Miridae	Closterotomus biclavatus	Zweikeulen-Weichwanze	2024
31.	Miridae	Closterotomus fulvomaculatus		2019
32.	Miridae	Closterotomus norwegicus	gemeine Schmuckwanze	2020
33.	Miridae	Deraeocoris cf annulipes		2026
34.	Miridae	Deraeocoris cf flavilinea		2026
35.	Miridae	Deraeocoris lutescens		2026
36.	Miridae	Deraeocoris ruber	rote Weichwanze	2026
37.	Miridae	Dryophilicoris flavoquadrimaculatus		2022
38.	Miridae	Harpocera thoracica	Eichenwanze	2026
39.	Miridae	Leptopterna dolobrata	Graswanze	2026
40.	Miridae	Liocoris tripustulatus	gepunktete Nesselwanze	2025
41.	Miridae	Lygus sp	Artkomplex Wiesenwanze	2026
42.	Miridae	Megaloceroea recticornis		2025
43.	Miridae	Miris striatus	(Mooswald)	2024
44.	Miridae	Neolygus viridis		2024
45.	Miridae	Oncotylus viridiflavus		2025
46.	Miridae	Orthotylus sp.		2026
47.	Miridae	Pantilius tunicatus	Erlengast	2026
48.	Miridae	Phylus coryli	Haselnusswanze	2020
49.	Miridae	Phytocoris hirsutulus		2022
50.	Miridae	Phytocoris tiliae		2026
51.	Miridae	Phytocoris ulmi		2025
52.	Miridae	Plagiognathus arbustorum	braunschwarze Nesselweichwanze	2026
53.	Miridae	Pseudoloxops coccineus		2026
54.	Miridae	Stenotus binotatus	Zweifleck-Weichwanze	2026
55.	Miridae	Trigonotylus caelestialium		2026
56.	Nabidae	Himacerus mirmicoides	Kurzhorn-Buschräuber	2021
57.	Nabidae	Nabis sp	Artkomplex Sichelwanze	2026
58.	Nabidae	Prostemma guttula	Sultan	2021

59.	Oxycarenidae	Oxycarenus lavaterae	Lindenwanze / Malvenwanze	2021
60.	Pentatomidae	Aelia acuminata	Getreidespitzenwanze	2024
61.	Pentatomidae	Arma custos	Waldwächter	2026
62.	Pentatomidae	Carpocoris sp (Artkomplex)		2025
63.	Pentatomidae	Dolycoris baccarum	Beerenwanze	2026
64.	Pentatomidae	Eurydema oleracea	Kohlwanze	2024
65.	Pentatomidae	Eurydema ornata	Schmuckwanze	2025
66.	Pentatomidae	Eysarcoris venustissimus	Schillerwanze	2023
67.	Pentatomidae	Graphosoma lineatum (italicum)	Streifenwanze	2026
68.	Pentatomidae	Halyomorpha halys	marmorierte Baumwanze	2026
69.	Pentatomidae	Nezara viridula	grüne Reiswanze	2026
70.	Pentatomidae	Palomena prasina	grüne Stinkwanze	2022
71.	Pentatomidae	Pentatoma rufipes	rotbeinige Baumwanze	2025
72.	Pentatomidae	Peribalus strictus		2026
73.	Pentatomidae	Piezodorus lituratus	Ginsterwanze	2022
74.	Pentatomidae	Rhaphigaster nebulosa	graue Gartenwanze	2026
75.	Pentatomidae	Staria lunata	Sichelfleck-Baumwanze	2022
76.	Pentatomidae	Zicrona caerulea	blaugrüne Baumwanze	2020
77.	Pyrrhocoridae	Pyrrhocoris apterus	Feuerwanze	2026
78.	Reduviidae	Peirates hybridus		2021
79.	Reduviidae	Phymata crassipes	Teufelchen	2023
80.	Reduviidae	Reduvius personatus	maskierter Strolch	2024
81.	Reduviidae	Rhynocoris annulatus	geringelte Mordwanze	2021
82.	Reduviidae	Rhynocoris iracundus	rote Mordwanze	2021
83.	Rhopalidae	Brachycarenus tigrinus		2019
84.	Rhopalidae	Corizus hyoscyami	Zimtwanze	2025
85.	Rhopalidae	Rhopalus maculatus		2023
86.	Rhopalidae	Rhopalus subrufus	hellbraune Glasflügelwanze	2025
87.	Rhopalidae	Stictopleurus abutilon	Porenwanze	2025
88.	Rhyparochromidae	Aphanus rolandri		2020
89.	Rhyparochromidae	Peritrechus geniculatus		2026
90.	Rhyparochromidae	Raglius alboacuminatus		2021
91.	Rhyparochromidae	Rhyparochromus pini	(Schauinsland)	2026
92.	Rhyparochromidae	Rhyparochromus vulgaris	gemeine Bodenwanze	2025
93.	Rhyparochromidae	Trapezonotus dispar	Verschiedenfarbige Bodenwanze	2021
94.	Scutelleridae	Eurygaster maura	Gemeine Getreidewanze	2023
95.	Scutelleridae	Eurygaster testudinaria	Schildkrötenwanze	2023

RL = Rote Liste Deutschland Wanzen 2021

Die Graswanze Leptopterna dolobrata wird in manchen Gegenden auch als „langhaarige Dolchwanze“ bezeichnet



Zierwanze Adelphocoris lineolatus



Zimtwanze (Corizus hyoscyami)



	Familie	wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Nachweis
1.	Aphrophoridae	Aphrophora cf alni		2026
2.	Aphrophoridae	Philaenus spumarius	Wiesenschaumzikade	2025
3.	Cercopidae	Cercopis vulnerata	Blutzikade	2026
4.	Cicadellidae	Acericerus heydenii	Bergahorn-Winkerzikade	2021
5.	Cicadellidae	Acericerus ribauti		2026
6.	Cicadellidae	Allygus mixtus / communis	Baumzirpe	2025
7.	Cicadellidae	Cicadella viridis	Binsenschmuckzikade	2025
8.	Cicadellidae	Fieberiella florii	Südliche Strauchzirpe	2024
9.	Cicadellidae	Graphocephala fennahi	Rhododendronzikade	2020
10.	Cicadellidae	Hishimonus hamatus		2026
11.	Cicadellidae	Iassus scutellaris		2022
12.	Cicadellidae	Idiocerus stigmaticalis	Flaumige Winkerzikade	2026
13.	Cicadellidae	Japananus hyalinus	Japanische Ahornzirpe	2021
14.	Cicadellidae	Lamprotettix nitidulus	Glanzzirpe	2026
15.	Cicadellidae	Ledra aurita	Echte Ohrzikade	2026
16.	Cicadellidae	Macrosteles sp		2026
17.	Cicadellidae	Orientus ishidae	Orientzikade	2026
18.	Cicadellidae	Penthimia nigra	Mönchszikade	2019
19.	Cicadellidae	Psammotettix sp		2026
20.	Cicadellidae	Rhytidodus decimusquartus	Große Winkerzikade	2025
21.	Cicadellidae	Synophropsis lauri	Lorbeerzikade	2026
22.	Cicadellidae	Zyginidia sp		2026
23.	Cixiidae	Cixius sp	Artkomplex Glasflügelzikade	2026
24.	Dictyopharidae	Dictyophara europaea	Laternenträger	2019
25	Flatidae	Metcalfa pruinosa	Blaue Schmetterlingszikade	2026
26.	Issidae	Issus coleoptratus	Käferzikade	2022
27.	Membracidae	Stictocephala bisonia	Büffelzikade	2024
	Psyllidae	Psylla alni s.l.	Blattfloh	2026

Rote Liste Deutschland Zikaden 2016

Zu den schönsten Repräsentanten der Zikaden gehören bestimmt die eingeschleppte Rhododendron-Zikade (links) und die Orientzirpe (rechts). Beide Arten sind nur wenige mm groß.





Schmuckzikade Cicadella viridis (rechts) und Idioceris stigmaticalis (links)





Grashüpfer und Schrecken (Orthoptera)

Mit dieser Ordnung (Orthoptera) habe ich mich bisher noch nicht ausführlich beschäftigt. Aus diesem Grunde liste ich die Arten, vermutlich sehr unvollständig, für Munzingen nur auf und zeige zum einen rechts die Italienische Schönschrecke (Calliptamus italicus) und links die Lauchschrecke (Mecostethus parapleurus) – sie hat sich in den letzten Jahren stark ausgebreitet und gilt inzwischen nicht mehr als gefährdet.





Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	
Acrididae	Chorthippus dorsatus	Wiesengrashüpfer (Opfingen)	
Acrididae	Chrysochraon dispar	Große Goldschrecke (Mooswald)	
Acrididae	Euthystira brachyptera	(Schauinsland)	
Acrididae	Miramella alpina	Alpine Gebirgsschrecke (Schauinsland)	RL BW 2020
Acrididae	Stenobothrus lineatus	Heidegrashüpfer (Schauinsland)	
Acrididae	Stethophyma grossum	Sumpfschrecke (Tiengen)	
Calliptaminae	Calliptamus italicus	italienische Schönschrecke	RL BW 2020
Conocephalinae	Ruspolia nitidula	Schiefkopfschrecke	
Gomphocerinae	Chorthippus brunneus	brauner Grashüpfer	
Gomphocerinae	Gomphocerippus rufus	rote Keulenschrecke	
Gomphocerinae	Pseudochorthippus parallelus	gemeiner Grashüpfer	
Gryllidae	Gryllus campestris	Feldgrille (Waltershofen)	
Gryllotalpidae	Gryllotalpa gryllotalpa	Maulwurfsgrille (Hartheim)	RL D 2024
Meconematinae	Meconema meridionale	südliche Eichenschrecke	
Oecanthinae	Oecanthus pellucens	Weinhähnchen	
Oedipodinae	Mecostethus parapleurus	Lauchschrecke	
Oedipodinae	Oedipoda caerulescens	blauflügelige Ödlandschrecke	
Phaneropterinae	Leptophyes punctatissima	punktierte Zartschrecke	
Phaneropterinae	Phaneroptera nana	Sichelschrecke	
Tettigoniinae	Barbitistes serricauda	Laubholz-Säbelschrecke (Schauinsland)	
Tettigoniinae	Pholidoptera griseoaptera	gemeine Strauchschrecke	
Tettigoniinae	Platycleis albopunctata	westliche Beißschrecke	
Tettigoniinae	Roeseliana roeselii	Roesels Beißschrecke	
Tettigoniinae	Tettigonia cantans	Zwitscher-Heupferd (Schauinsland)	
Tettigoniinae	Tettigonia viridissima	grünes Heupferd	

Fangschrecke

Hier gibt es als einzigen Vertreter in Deutschland die Gottesanbeterin (Mantis religiosa). Sie ist in Munzingen selbst im Ort regelmäßig zu finden. Sie ist sowohl tag- als auch nachtaktiv.





Libellen

Leider gibt es für diese faszinierenden Flugkünstler – und nach neuesten Untersuchungen die erfolgreichsten Jäger im Tierreich – nur sehr wenige Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Munzinger Gebiet. Für das Larvenstadium ist Wasser zwingend notwendig und so sind nur das Naturdenkmal „Mühlebrunnenweiher“, die Wasserhindernisse auf dem Golfplatz und ein Teich auf einem Privatgelände von Bedeutung. Für Beobachtungen bleibt durch den Golfbetrieb und Privatbesitz leider nur wenig Raum und so ist die Liste der von mir bisher festgestellten Arten auch recht kurz.

Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	
Aeshnidae	Aeshna cyanea	blaugrüne Mosaikjungfer	
Aeshnidae	Aeshna mixta	Herbst-Mosaikjungfer	
Aeshnidae	Anax parthenope	kleine Königslibelle	
Calopterygidae	Calopteryx splendens	gebänderte Prachtlibelle	
Coenagrionidae	Coenagrion scitulum	Gabel-Azurjungfer	**RL D 2021**
Coenagrionidae	Enallagma cyathigerum	gemeine Becherjungfer	
Coenagrionidae	Ischnura elegans	Große Pechlibelle	
Coenagrionidae	Pyrrhosoma nymphula	frühe Adonislibelle	
Gomphidae	Gomphus pulchellus	Westliche Keiljungfer	
Gomphidae	Onychogomphus forcipatus	kleine Zangenlibelle	
Libellulidae	Crocothemis erythraea	Feuerlibelle	
Libellulidae	Libellula quadrimaculata	Vierfleck	
Libellulidae	Orthetrum albistylum	Östlicher Blaupfeil	**RL D 2021**
Libellulidae	Orthetrum cancellatum	großer Blaupfeil	
Libellulidae	Orthetrum coerulescens	kleiner Blaupfeil	
Libellulidae	Sympetrum meridionale	Südliche Heidelibelle	
Libellulidae	Sympetrum striolatum	große Heidelibelle	
Platycnemididae	Platycnemis pennipes	blaue Federlibelle	

Weitere Arten in	Tiengen, Opfingen		
Aeshnidae	Anax imperator	große Königslibelle	
Aeshnidae	Brachytron pratense	Früher Schilfjäger (Hartheim)	
Calopterygidae	Calopteryx virgo	Blauflügel-Prachtlibelle	
Coenagrionidae	Coenagrion mercuriale	Helm-Azurjungfer	**RL D 2021**
Coenagrionidae	Coenagrion puella	Hufeisen-Azurjungfer	
Coenagrionidae	Erythromma viridulum	Kleines Granatauge	
Cordulegastridae	Cordulegaster boltonii	Zweigestreifte Quelljungfer	
Lestidae	Chalcolestes viridis	Gemeine Weidenjungfer	
Lestidae	Sympecma fusca	Gemeine Winterlibelle (Hartheim	
Libellulidae	Libellula depressa	Plattbauch	
Libellulidae	Libellula fulva	Spitzenfleck	
Libellulidae	Sympetrum sanguineum	Blutrote Heidelibelle	

Vierfleck (Libellula quadrimaculata)



frühe Adonislibelle (Pyrrhosoma nymphula)



Paarungsrad der Herbst-Mosaikjungfer (Aeshna mixta) am Mühlebrunnenweiher und große Heidelibelle (Sympetrum striolatum) an einem Wasserhindernis auf dem Golfplatz







Der östliche Blaupfeil (Orthetrum albistylum) wird in Deutschland in der roten Liste als extrem selten eingestuft. Dieses Bild entstand in Tiengen am See. Im Verlauf der vergangenen Jahre hatte ich das Glück insgesamt drei Exemplare fotografisch nachweisen zu können.

Krönender Abschluss dieses kurzen Kapitels mit passendem Namen
kleine Königslibelle



Käfer (Coleoptera)

Die wissenschaftliche Bezeichnung für diese Ordnung der Tiere ist Coleoptera und sie sind mit über 350.000 beschriebenen Arten weltweit die größte Gruppe im Insektenreich. In Europa zeigen sich die Käfer in einer Größenspanne von knapp 1 mm bis zu 75 mm. Im Folgenden stelle ich ein paar gefährdete Arten vor und zeige auch Bilder die dem ausgesprochen variablen Aussehen der Käfer Rechnung tragen.

Links: Schierlingsrüssler (Lixus iridis) bei der Paarung und rechts: Fleckhals-Prachtkäfer (Anthaxia fulgurans) RL D 2, die Männchen sind im Vergleich zu den Weibchen (siehe Deckblatt) nur einfarbig blau. Deutschlandweit gibt es nur in der Südpfalz und in der Oberrheinebene Fundorte seit dem Jahre 2000.




Links: Sauerkirschen-Widderbock (Xylotrechus arvicola) RL D Kategorie 3 und rechts: Esskastanienbohrer (Curculio elephas), die Larvenentwicklung erfolgt in Maronen – manchmal in Eicheln. Für diese Art gibt es zu wenige Funddaten, um eine Aussage zur Verbreitung und Gefährdung machen zu können.




Links: mattschwarzer Maiwurmkäfer (Meloe rugosus) RL D 2 und rechts: zottiger Bienenkäfer (Trichodes alvearius) RL D 3. Beide Arten entwickeln sich als Larven parasitär in Bienenbauten




links: Der Rosenkäfer Oxythyrea funesta ist im Vergleich zu dem Zipfelkäfer Malachius bipustulatus ein Riese und rechts ein Vertreter der räuberisch lebenden Kurzflügelkäfer (Gattung Paederus)




Der Kartoffelkäfer (Leptinotarsa decemlineata) ist bei massenhaften Auftreten als Schädling gefürchtet. In der Gemarkung Munzingen findet man ihn und seine auffälligen Larven nicht sehr oft. Persönlich finde ich diese Art schön anzuschauen.




Und die Natur findet immer einen Weg. Hier versucht ein Pärchen aus der Gattung Olibrus für Nachwuchs zu sorgen. Bei nur 2 mm Gesamtgröße, dazu ein kugeliger und glatter Körperbau – am Ende funktioniert es dann doch immer wieder. Und sieht der seidige Glanzrüssler (Polydrusus sericeus) mit seiner Kopfzeichnung nicht so aus, als würde er grinsen?





Käferlarven sind ohne Durchzucht zum Alttier nur selten sicher zur Art bestimmbar – hier drei sichere: Zaunrübenmarienkäfer, 7-Punkt und 24-Punkt Marienkäfer





Blattkäfer – Spargelhähnchen - Crioceris asparagi
Alle Spargelbauern mögen es mir verzeihen; dieser wundervolle kleine Käfer gehört zu meinen Lieblingen! Und ich wünsche ihnen von Herzen, dass es niemals zu einer Massenvermehrung kommt.



Von einer nur knapp 10 mm großen Weichkäferart – Cantharis pulicaria – gab es jahrzehntelang in Deutschland keine veröffentlichten sicheren Nachweise; entsprechend ist die Einstufung in Kategorie 1 in den roten Listen für Deutschland nicht überraschend. In den vergangenen Jahren gelangen mir wiederholt Nachweise am südlichen Tuniberg. Inzwischen gibt es dazu einen Eintrag in der „Entomofauna Germanica“ (ein Grundlagenwerk für die Rote-Liste-Einstufungen). Cantharis pulicaria am 30. April 2023 auf einem Brennesselblatt ruhend



Käfer in der Gemarkung Freiburg-Munzingen

	Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Nachweis
1.	Alleculidae	Cteniopus flavus	Schwefelkäfer	2026
2.	Alleculidae	Isomira sp	Artkomplex Pflanzenkäfer	2025
3.	Alleculidae	Prionychus ater	Mattschwarzer Pflanzenkäfer	2026
4.	Anobiidae	Anobium denticolle	Pochkäfer	2026
5.	Attelabidae	Apoderus coryli	Haselblattroller	2019
6.	Bostrichidae	Lichenophanes varius		2026
7.	Buprestidae	Agrilus sp	Artkomplex Prachtkäfer	2019
8.	Buprestidae	Anthaxia fulgurans	Fleckhals Prachtkäfer	2026
9.	Buprestidae	Anthaxia nitidula	Glänzender Blütenprachtkäfer	2025
10.	Buprestidae	Anthaxia quadripunctata/godeti	Artkomplex Prachtkäfer	2020
11.	Byrrhidae	Byrrhus pilula	gemeiner Pillenkäfer	2021
12.	Byturidae	Byturus ochraceus	Blütenfresser	2022
13.	Cantharidae	Cantharis fusca	gemeiner Weichkäfer	2026
14.	Cantharidae	Cantharis livida	variabler Weichkäfer	2026
15.	Cantharidae	Cantharis obscura / paradoxa	Weichkäfer	2025
16.	Cantharidae	Cantharis pulicaria	Weichkäfer	2023
17.	Cantharidae	Cantharis rufa/cryptica	Weichkäfer	2019
18.	Cantharidae	Cantharis rustica	Weichkäfer	2026
19.	Cantharidae	Rhagonycha fulva	roter Weichkäfer	2026
20.	Carabidae	Amara aenea	erzfarbener Kanalkäfer	2021
21.	Carabidae	Brachinus crepitans	großer Bombardierkäfer	2021
22.	Carabidae	Bradycellus sp		2026
23.	Carabidae	Calathus cinctus	Kahnläufer	2021
24.	Carabidae	Calathus fuscipes	braunfüßiger Breithalskäfer	2020
25.	Carabidae	Carabus coriaceus	Lederlaufkäfer	2025
26.	Carabidae	Cicindela campestris	Feld-Sandlaufkäfer	2026
27.	Carabidae	Demetrias atricapillus	Gewöhnlicher Halmläufer	2026
28.	Carabidae	Dromius quadrimaculatus	Vierfleck-Rindenläufer	2024
29.	Carabidae	Harpalus affinis	metallfarbener Schnelläufer	2022
30.	Carabidae	Harpalus dimidiatus	Laufkäfer	2021
31.	Carabidae	Harpalus distinguendus	Laufkäfer	2025
32.	Carabidae	Harpalus pumilus	Laufkäfer	2021
33.	Carabidae	Harpalus rubripes	rotbeiniger Schnelläufer	2023
34.	Carabidae	Harpalus serripes	Laufkäfer	2021
35.	Carabidae	Harpalus signaticornis	Laufkäfer	2022
36.	Carabidae	Harpalus tardus	Laufkäfer	2022
37.	Carabidae	Loricera pilicornis	schwarzer Krummhornkäfer	2026
38.	Carabidae	Ophonus azureus	blauer Haarschnellläufer	2020
39.	Carabidae	Polistichus connexus		2026
40.	Carabidae	Pseudoophonus rufipes	behaarter Schnellläufer	2022
41.	Carabidae	Stenolophus teutonus	Bunter Scheibenhals-Schnellläufer	2026
42.	Cerambycidae	Agapanthia pannonica	weißstreifiger Distelbock	2019
43.	Cerambycidae	Agapanthia villosoviridescens	Scheckhorn- Distelbock	2026
44.	Cerambycidae	Alosterna tabacicolor	Feldahornbock	2021
45.	Cerambycidae	Cerambyx scopolii	kleiner Eichenbock	2025
46.	Cerambycidae	Chlorophorus sartor	weißbindiger Widderbock	2024
47.	Cerambycidae	Clytus arietis	Echter Widderbock	2023
48.	Cerambycidae	Corymbia fulva	schwarzspitziger Holzbock	2024
49.	Cerambycidae	Dinoptera collaris	blauschwarzer Kugelhalsbock	2019
50.	Cerambycidae	Exocentrus punctipennis	Rüstern-Wimpernhornbock	2024
51.	Cerambycidae	Grammoptera ruficornis	mattschwarzer Blütenbock	2024
52.	Cerambycidae	Leiopus linnei / nebulosus		2025
53.	Cerambycidae	Leptura maculata	gefleckter Schmalbock	2025
54.	Cerambycidae	Opsilia coerulescens	Dichtpunktierter Walzenhalsbock	2025
55.	Cerambycidae	Pogonocherus hispidulus	Doppeldorniger Wimperbock	2024
56.	Cerambycidae	Pogonocherus hispidus	dorniger Wimpernbock	2021
57.	Cerambycidae	Pyrrhidium sanguineum	Rothaarbock	2025

58.	Cerambycidae	Spondylis buprestoides	Waldbock	2022
59.	Cerambycidae	Stenopterus rufus	Braunrötlicher Spitzdeckenbock	2026
60.	Cerambycidae	Stenurella bifasciata	Zweibindiger Schmalbock	2026
61.	Cerambycidae	Stenurella melanura	Kleiner Schmalbock	2023
62.	Cerambycidae	Stenurella nigra	schwarzer Schmalbock	2022
63.	Cerambycidae	Trichoferus campestris	samtiger Bockkäfer	2024
64.	Cerambycidae	Xylotrechus arvicola	Sauerkirschen-Widderbock	2020
65.	Chrysomelidae	Altica sp	Artkomplex Flohkäfer	2020
66.	Chrysomelidae	Chrysolina sanguinolenta / kuesteri	Blattkäfer	2023
67.	Chrysomelidae	Clytra laeviuscula	Ameisensackkäfer	2024
68.	Chrysomelidae	Coptocephala rubicunda	roter Dolden-Blattkäfer	2021
69.	Chrysomelidae	Crioceris asparagi	Spargelhähnchen	2024
70.	Chrysomelidae	Cryptocephalus aureolus	Blattkäfer	2019
71.	Chrysomelidae	Cryptocephalus bipunctatus	zweipunktiger Fallkäfer	2020
72.	Chrysomelidae	Cryptocephalus coryli	Hasel-Fallkäfer	2024
73.	Chrysomelidae	Cryptocephalus flavipes/bameuli	Blattkäfer	2021
74.	Chrysomelidae	Cryptocephalus vittatus	gebänderter Fallkäfer	2022
75.	Chrysomelidae	Galeruca pomonae	Blattkäfer	2019
76.	Chrysomelidae	Galeruca tanaceti	Rainfarn-Blattkäfer	2024
77.	Chrysomelidae	Gastrophysa polygoni	Vogelknöterich-Blattkäfer	2024
78.	Chrysomelidae	Hypocassida subferruginea	Schildkäfer	2019
79.	Chrysomelidae	Longitarsus sp.	Artkomplex Blattkäfer	2024
80.	Chrysomelidae	Oulema melanopus /duftschmidi	rothalsiges Getreidehähnchen	2025
81.	Chrysomelidae	Phyllotreta cf undulata	Blattkäfer	2021
82.	Chrysomelidae	Podagrica fuscicornis	Malven-Erdfloh	2020
83.	Chrysomelidae	Timarcha goettingensis	kleiner Tatzenkäfer	2026
84.	Chrysomelidae	Timarcha tenebricosa	Tatzenkäfer	2024
85.	Chrysomelidae	Xanthogaleruca luteola	Ulmenblattkäfer	2026
86.	Cleridae	Thanasimus formicarius	Ameisenbuntkäfer	2021
87.	Cleridae	Tillus elongatus	Holzbuntkäfer	2021
88.	Cleridae	Trichodes alvearius	zottiger Bienenkäfer	2026
89.	Cleridae	Trichodes apiarius	Gemeiner Bienenkäfer	2023
90.	Coccinellidae	Adalia bipunctata	2-Punkt Marienkäfer	2026
91.	Coccinellidae	Adalia decempunctata	10-Punkt Marienkäfer	2026
92.	Coccinellidae	Anatis ocellata	Augenfleck-Marienkäfer	2025
93.	Coccinellidae	Chilocorus renipustulatus	nierenfleckiger Kugelmarienkäfer	2020
94.	Coccinellidae	Coccinella septempunctata	7-Punkt Marienkäfer	2024
95.	Coccinellidae	Exochomus quadripustulatus	Vierfleckiger Schildlausmarienkäfer	2021
96.	Coccinellidae	Harmonia axyridis	asiatischer Marienkäfer	2026
97.	Coccinellidae	Henosepilachna argus	Zaunrüben- Marienkäfer	2021
98.	Coccinellidae	Hippodamia variegata	Variabler Flach-Marienkäfer	2023
99.	Coccinellidae	Oenopia conglobata	kugeliger Marienkäfer	2020
100.	Coccinellidae	Platynaspis luteorubra	Rainfarn-Marienkäfer	2020
101.	Coccinellidae	Propylea quatuordecimpunctata	14-Punkt Marienkäfer	2024
102.	Coccinellidae	Psyllobora vigintiduopunctata	22-Punkt Marienkäfer	2023
103.	Coccinellidae	Subcoccinella vigintiquatuorpunctata	24-Punkt Marienkäfer	2023
104.	Coccinellidae	Vibida duodecimguttata	12-fleckiger Pilz-Marienkäfer	2025
105.	Curculionidae	Alophus triguttatus	gewöhnlicher Dreimakelrüssler	2021
106.	Curculionidae	Barypeithes sp.	Artkomplex Trägrüssler	2024
107.	Curculionidae	Ceutorhynchus sp		2020
108.	Curculionidae	cf Otiorhynchus crataegi		2022
109.	Curculionidae	Curculio elephas	Esskastanienbohrer	2024
110.	Curculionidae	Curculio nucum	Haselnussbohrer	2021
111.	Curculionidae	Dorytomus dejeani/taeniatus	Artkomplex	2023
112.	Curculionidae	Dorytomus longimanus	langarmiger Spießrüssler	2020
113.	Curculionidae	Furcipus rectirostris	Kirschkernstecher	2023
114.	Curculionidae	Gymnetron asellus	Wollkraut-Gallenrüssler	2020
115.	Curculionidae	Gymnetron tetrum	veränderlicher Gallenrüssler	2021
116.	Curculionidae	Hypera postica	Luzerne-Kokonrüssler	2023
117.	Curculionidae	Larinus turbinatus	Kratzdistelrüssler	2022

118.	Curculionidae	Lepyrus capucinus	echter Hülsenrüssler	2026
119.	Curculionidae	Liophloeus tessulatus	Würfelfleckrüssler	2026
120.	Curculionidae	Lixus cf albomarginatus		2024
121.	Curculionidae	Lixus iridis	Schierlingsrüssler	2026
122.	Curculionidae	Lixus subtilis	glänzender Stengelrüssler	2023
123.	Curculionidae	Lixus vilis		2024
124.	Curculionidae	Miarus sp.	Artkomplex	2021
125.	Curculionidae	Otiorhynchus ligustici	Luzerne-Dickmaulrüssler	2023
126.	Curculionidae	Otiorhynchus sulcatus	gefurchter Dickmaulrüssler	2022
127.	Curculionidae	Peritelus sphaeroides	Grauer Knospenrüssler	2023
128.	Curculionidae	Phyllobius betulinus	Weißdorn-Blattrüssler	2023
129.	Curculionidae	Phyllobius pyri	Birnen-Grünrüssler	2026
130.	Curculionidae	Phyllobius virideaeris	Rüsselkäfer	2021
131.	Curculionidae	Polydrusus cf mollis	kupfrieger Glanzrüssler	2023
132.	Curculionidae	Polydrusus inustus	Rüsselkäfer	2021
133.	Curculionidae	Polydrusus sericeus	seidiger Glanzrüssler	2022
134.	Curculionidae	Sphenophorus striatopunctatus	Lieschgrasrüssler	2024
135.	Curculionidae	Tanymecus palliatus	echter Streckrüssler	2022
136.	Curculionidae	Trachyploeus sp	Artkomplex	2021
137.	Dermestidae	Anthrenus angustefasciatus	Schmalbinden-Blütenkäfer	2019
138.	Dermestidae	Anthrenus fuscus	brauner Blütenkäfer	2021
139.	Dermestidae	Anthrenus verbasci	Wollkraut-Blütenkäfer	2025
140.	Dermestidae	Dermestes laniarius	Speckkäfer	2023
141.	Dermestidae	Megatoma undata	gewellter Speckkäfer	2020
142.	Drilidae	Drilus flavescens	Schneckenhauskäfer	2019
143.	Dytiscidae	Dytiscus marginalis	Gelbrandkäfer	2022
144.	Dytiscidae	Rhantus suturalis	punktierter Tauchschwimmer	2026
145.	Elateridae	Agriotes gallicus	Schnellkäfer	2020
146.	Elateridae	Agriotes lineatus	Saatschnellkäfer	2021
147.	Elateridae	Agriotes pilosellus	Schnellkäfer	2019
148.	Elateridae	Agriotes sputator	gelbbrauner Schnellkäfer	2020
149.	Elateridae	Agriotes ustulatus	rauchiger Schnellkäfer	2020
150.	Elateridae	Agrypnus murina	mausgrauer Schnellkäfer	2026
151.	Elateridae	Athous bicolor	zweifarbiger Laubschnellkäfer	2021
152.	Elateridae	Athous haemorrhoidalis	rotbauchiger Laubschnellkäfer	2019
153.	Elateridae	Athous subfuscus	Schnellkäfer	2023
154.	Elateridae	Cardiophorus vestigialis	Löss-Schnellkäfer	2021
155.	Elateridae	Cidnopus pilosus	Schnellkäfer	2026
156.	Elateridae	Melanotus crassicollis	Schnellkäfer	2019
157.	Elateridae	Melanotus punctolineatus	Schnellkäfer	2023
158.	Elateridae	Synaptus filiformis		2026
159.	Histeridae	Hister quadrimaculatus	Vierfleck-Gaukler	2026
160.	Lagriidae	Lagria hirta	gemeiner Wollkäfer	2019
161.	Lampyridae	Lampyris noctiluca	großer Leuchtkäfer	2024
162.	Lucanidae	Dorcus parallelipipedus	Balkenschröter	2026
163.	Lucanidae	Lucanus cervus	Hirschkäfer	2025
164.	Malachiidae	Clanoptilus elegans	Zipfelkäfer	2024
165.	Meloidae	Lytta vesicatoria	Spanische Fliege	2021
166.	Meloidae	Meloe rugosus	mattschwarzer Maiwurmkäfer	2022
167.	Meloidae	Meloe violaceus	violetter Ölkäfer	2024
168.	Meloidae	Stenoria analis	Seidenbienen Ölkäfer	2021
169.	Melyridae	Dasytes subaeneus	Wollhaarkäfer	2020
170.	Mordellidae	Variimorda sp.	Artkomplex Stachelkäfer	2024
171.	Nitidulidae	Cychramus luteus		2024
172.	Nitidulidae	Meligethes sp.	Artkomplex Glanzkäfer	2024
173.	Oedemeridae	Nacerdes carniolica	Krainer Scheinbockkäfer	2026
174.	Oedemeridae	Oedemera nobilis	grüner Scheinbockkäfer	2026
175.	Oedemeridae	Oedemera podagrariae	echter Schenkelkäfer	2026
176.	Oedemeridae	Oedemera virescens	graugrüner Schenkelkäfer	2026
177.	Omalisidae	Omalisus fontisbellaquaei		2022

178.	Phalacridae	Olibrus bicolor	Glattkäfer	2021
179.	Ptinidae	Ptinus sexpunctatus	6-Punkt-Diebskäfer	2021
180.	Pyrochroidae	Pyrochroa coccinea	scharlachroter Feuerkäfer	2024
181.	Pyrochroidae	Pyrochroa serraticornis	rotköpfiger Feuerkäfer	2024
182.	Rhynchitidae	Rhynchites auratus	Kirschfruchtstecher	2022
183.	Scarabaeidae	Amphimallon solstitiale	Junikäfer	2020
184.	Scarabaeidae	Anomala dubia	kleiner Julikäfer	2020
185.	Scarabaeidae	Aphodius sp (Artkomplex)		2022
186.	Scarabaeidae	Cetonia aurata	goldglänzender Rosenkäfer	2026
187.	Scarabaeidae	Melolontha hippocastani	Waldmaikäfer	2019
188.	Scarabaeidae	Melolontha melolontha	Feldmaikäfer	2022
189.	Scarabaeidae	Omaloplia nigromarginata	Blatthornkäfer	2020
190.	Scarabaeidae	Oryctes nasicornis	Nashornkäfer	2026
191	Scarabaeidae	Oxythyrea funesta	Trauer-Rosenkäfer	2025
192.	Scarabaeidae	Protaetia cuprea	variabler Rosenkäfer	2020
193.	Scarabaeidae	Rhizotrogus aestivus	gelbbrauner Brachkäfer	2026
194.	Scarabaeidae	Serica brunnea	rotbrauner Laubkäfer	2026
195.	Scarabaeidae	Trichius zonatus / sexualis	Artkompex Pinselkäfer	2021
196.	Scarabaeidae	Tropinota hirta	zottiger Rosenkäfer	2026
197.	Scarabaeidae	Valgus hemipterus	Stolperkäfer	2025
198.	Staphylinidae	Aleocharinae sp (Artkomplex)		2022
199.	Staphylinidae	Gauropterus fulgidus	Glänzender Rotdecken-Kurzflügler	2023
200.	Staphylinidae	Ocypus brunnipes	Kurzflügler	2019
201.	Staphylinidae	Ocypus fulvipennis	Kurzflügler	2020
202.	Staphylinidae	Ocypus olens	schwarzer Moderkäfer	2025
203.	Staphylinidae	Omaliinae sp (Artkomplex)	Kurzflügler	2020
204.	Staphylinidae	Oxyporus rufus	roter Bunträuber	2019
205.	Staphylinidae	Paederus littoralis	Uferkurzflügler	2025
206.	Staphylinidae	Philonthus cf cognatus	Kurzflügler	2020
207.	Staphylinidae	Platydracus stercorarius	Kurzflügler	2026
208.	Staphylinidae	Quedius cinctus	Kurzflügler	2021
209.	Staphylinidae	Tachyporus hypnorum	Moos-Schnellräuber	2020
210.	Staphylinidae	Xantholinus sp. (Artkomplex)		2023
211.	Tenebrio	Uloma cf culinaris		2026
212.	Tenebrionidae	Alphitobius diaperinus	Getreideschimmelkäfer	2026
213.	Tenebrionidae	Blaps sp (Artkomplex)	Schwarzkäfer	2022
214.	Tenebrionidae	Diaperis boleti	Gelbbindiger Schwarzkäfer	2024
215.	Tenebrionidae	Opatrum sabulosum	gemeiner Staubkäfer	2025
216.	Tenebrionidae	Tenebrio molitor	Mehlkäfer	2026

Überraschend ist der Fund von dem Rüsselkäfer Lixus vilis in 2024 an einem Südhang unterhalb der Erentrudiskapelle. Er gilt in Baden-Württemberg gemäß der „Roten Liste“ als ausgestorben / verschollen. Er ist auf die Pflanze Reiherschnabel (Erodium sp.) angewiesen, kommt in Südeuropa vor und könnte bei einer anhaltenden Klimaerwärmung künftig wieder häufiger bei uns anzutreffen sein.





Käfer in an Munzingen angrenzenden Gebieten

	Familie	wissenschaftlicher Name	deutscher Name
1.	Buprestidae	Anthaxia helvetica	
2.	Buprestidae	Anthaxia podolica	bunter Eschen-Prachtkäfer
3.	Cantharidae	Cantharis nigricans	graugelber Weichkäfer
4.	Carabidae	Abax ovalis	
5.	Carabidae	Abax parallelepipedus	großer Breitkäfer
6.	Carabidae	Abax parallelus	paralleler Breitläufer
7.	Carabidae	Calosoma inquisitor	kleiner Puppenräuber
8.	Carabidae	Carabus auratus	Goldlaufkäfer
9.	Carabidae	Carabus auronitens	goldglänzender Laufkäfer
10.	Carabidae	Carabus nemoralis	Hainlaufkäfer
11.	Carabidae	Diachromus germanus	Blauhals-Schnellläufer
12.	Carabidae	Molops elatus	
13.	Carabidae	Molops piceus	braunfüßiger Striemenläufer
14.	Carabidae	Poecilus versicolor	Laufkäfer
15.	Carabidae	Pterostichus melanarius	gemeiner Grabkäfer
16.	Cerambycidae	Anastrangalia sanguinolenta / dubia	Blutroter Halsbock
17.	Cerambycidae	Chlorophorus figuratus	schulterfleckiger Widderbock
18.	Cerambycidae	Corymbia maculicornis	Fleckenhörniger Halsbock
19.	Cerambycidae	Corymbia rubra	Rothalsbock
20.	Cerambycidae	Gaurotes virginea	Blaubock
21.	Cerambycidae	Leptura arcuata	bogenförmieger Halsbock
22.	Cerambycidae	Leptura quadrifasciata	vierbindiger Schmalbock
23.	Cerambycidae	Pachytodes cerambyciformis	
24.	Cerambycidae	Phytoecia cylindrica	zylindrischer Walzenhalsbock
25.	Cerambycidae	Rhagium mordax	schwarzfleckiger Zangenbock
26.	Cerambycidae	Rhagium sycophanta	Eichen-Zangenbock
27.	Cerambycidae	Stenocorus meridianus	variabler Stubbenbock
28.	Chrysomelidae	Agelastica alni	blauer Erlenblattkäfer
29.	Chrysomelidae	Chrysolina fastuosa	prächtiger Blattkäfer
30.	Chrysomelidae	Chrysolina polita	geglätteter Blattkäfer
31.	Chrysomelidae	Chrysolina staphylaea	rotbrauner blattkäfer
32.	Chrysomelidae	Chrysolina sturmi	violetter Gundermann-Blattkäfer
33.	Chrysomelidae	Chrysolina varians	Johanniskraut-Blattkäfer
34.	Chrysomelidae	Clytra quadripunctata	
35.	Chrysomelidae	Crepidodera fulvicornis	Flohkäfer
36.	Chrysomelidae	Cryptocephalus pusillus	kleiner Birken-Fallkäfer
37.	Chrysomelidae	Gastrophysa viridula	grüner Sauerampferkäfer
38.	Chrysomelidae	Gonioctena viminalis	Weidenblattkäfer
39.	Chrysomelidae	Leptinotarsa decemlineata	Kartoffelkäfer
40.	Coccinellidae	Aphidecta obliterata	Nadelbaum-Marienkäfer
41.	Coccinellidae	Halyzia sedecimguttata	16-fleckiger Marienkäfer
42.	Coccinellidae	Calvia quatuordecimguttata	14-tropfiger Marienkäfer
43.	Curculionidae	Curculio venosus	Adern-Eichelbohrer
44.	Curculionidae	Hylobius abietes	Fichtenrüsselkäfer
45.	Curculionidae	Liparus coronatus	Möhrenrüssler
46.	Curculionidae	Mecinus pyraster	grauer Wegerich-Schlankrüssler
47.	Curculionidae	Mononychus punctumalbum	weißpunktierter Schwertlilienrüsslaer
48.	Curculionidae	Otiorhynchus tenebricosus	
49.	Curculionidae	Phyllobius pomaceus	
50.	Elateridae	Agriotes cf obscurus	
51.	Elateridae	Ampedus sanguineus	blutroter Schnellkäfer

52.	Elateridae	Melanotus rufipes / castinipes	
53.	Elateridae	Selatosomus aeneus	Glanzschnellkäfer
54.	Geotrupidae	Anoplotrupes stercorosus	Waldmistkäfer
55.	Geotrupidae	Trypocopris vernalis	Frühlingsmistkäfer
56.	Hydrophilidae	Hydrochara caraboides	Kolbenwasserkäfer
57.	Lucanidae	Platycerus caraboides	kleiner Rehschröter
58.	Lycidae	Dictyopterus aurora	scharlachroter Netzkäfer
59.	Lycidae	Lopherus rubens	Rotdeckenkäfer
60.	Malachiidae	Malachius bipustulatus	zweifleckiger Zipfelkäfer
61.	Melyridae	Dasytes cyaneus	blauer Wollhaarkäfer
62.	Oedemeridae	Chrysanthia viridissima	Scheinbockkäfer
63.	Oedemeridae	Oedomera femoralis	Scheinbockkäfer
64.	Scarabaeidae	Omaloplia ruricola	Blatthornkäfer
65.	Scarabaeidae	Onthophagus verticicornis	
66.	Scarabaeidae	Phyllopertha horticola	Gartenlaubkäfer
67.	Scarabaeidae	Sisyphus schaefferi	matter Pillenwälzer
68.	Scarabaeidae	Trichius fasciatus	gebänderter Pinselkäfer
69.	Silphidae	Dendroxena quadrimaculata	Vierpunktiger Aaskäfer
70.	Silphidae	Necrophorus vespilloides	Schwarzhörniger Totengräber
71.	Silphidae	Oiceoptoma thoracica	rothalsige Silphe
72.	Silphidae	Phosphuga atrata	schwarzer Schneckenjäger
73.	Staphylinidae	Dinothenarus fossor	
74.	Staphylinidae	Ontholestes haroldi	

RL Rote Liste Deutschland 2021 (Blattkäfer, Blatthornkäfer, Bockkäfer, Borkenkäfer, Kurzflügler, Rüsselkäfer, Diversicornia, Clavicornia, Teredilia + Heteromera)
RL Rote Liste Deutschland 2016 (Laufkäfer, wasserbewohnende Käfer)

Hirschkäfer (Lucanus cervus) und Nashornkäfer (Oryctes nasicornis) im Mooswald. Die Männchen dieser beiden Arten gehören auf Grund ihres Aussehens vermutlich zu den bekanntesten Vertretern der Käfer in Deutschland. In 2025 erfolgten erstmals von mir jeweils ein Fund von Weibchen der Art in Munzingen!





Der Goldlaufkäfer (Carabus auratus) ist auf Waldwegen auf Grund seiner gold-grün schillernden Flügeldecken nicht zu übersehen. Er ist auch ein relativ großer Vertreter im Käferreich.



Sonstige Insektenordnungen und Gliedertiere

Ohrwürmer (Ohrenkneifer), Asseln und Schaben sind hinlänglich bekannt. Und dann gibt es auch noch so tolle Namen wie Saftkugler, gefleckte Ameisenjungfer oder Schlammfliege. Wer kann sich darunter etwas vorstellen? Ein paar dieser Vertreter stelle ich hier bildlich vor. Weil die genaue Artbestimmung meine Fähigkeiten oft überschreitet, belasse ich es bei der Nennung der Familienzugehörigkeit bzw. einen Schritt weiter gehend – dem Gattungsnamen.

Ordnung	Familie	wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
Blattodea	Ectobiidae	Ectobius lapponicus	Gemeine Waldschabe
Blattodea	Ectobiidae	Ectobius vittiventris	Bernstein-Waldschabe
Dermaptera	Forficulidae	Forficula auricularia	gemeiner Ohrwurm
Ephemeroptera	Baetidae	Cloeon dipterum	Eintagsfliege
Ephemeroptera	Heptageniidae	Rhithrogena sp.	Eintagsfliege
Glomerida		Glomeris sp.	Saftkugler
Isopoda	Oniscidae	Oniscus asellus	Mauerassel
Isopoda	Porcellionidae	Porcellio pruinosus	
Isopoda	Porcellionidae	Porcellio scaber	Kellerassel
Isopoda	Porcellionidae	Porcellio spinicornis	Dornfühlerassel
Julida		Ommatoiulus sabulosus	Sandschnurfüßer
Lithobiomorpha		Lithobius sp.	Steinläufer
Mecoptera	Panorpidae	Panorpa communis	Skorpionsfliege
Mecoptera	Panorpidae	Panorpa germanica	Skorpionsfliege
Mecoptera	Panorpidae	Panorpa vulgaris	Skorpionsfliege
Megaloptera	Sialidae	Sialis sp	Schlammfliege
Neuroptera	Chrysopidae	Chrysoperla carnea sl	Florfliege
Neuroptera	Hemerobiidae	Micromus variegatus	Taghaft
Neuroptera	Myrmeleontidae	Euroleon nostras	gefleckte Ameisenjungfer
Polydesmida		Polydesmus sp.	Bandfüßer
Scutigeromorpha	Scutigeridae	Scutigera coleoptrata	Spinnenläufer
Trichoptera	Ecnomidae	Ecnomus tenellus	Köcherfliege
Trichoptera	Hydropsychidae	Hydropsyche sp	Köcherfliege
Trichoptera	Hydroptilidae	Hydroptila sp	Köcherfliege
Trichoptera	Lepidostomatidae	Lepidostoma hirtum	Köcherfliege
Trichoptera	Leptoceridae	Athripsodes albifrons	Weißschopf-Köcherfliege
Trichoptera	Leptoceridae	Mystacides azurea	Köcherfliege
Trichoptera	Leptoceridae	Mystacides longicornis	Langfühler-Köcherfliege
Trichoptera	Limnephilidae	Halesus sp.	Köcherfliege
Trichoptera	Limnephilidae	Limnephilus lunatus	Mond-Köcherjungfer
Trichoptera	Limnephilidae	Stenophylax permistus	Köcherfliege
Trichoptera	Psychomyiidae	Tinodes sp	Köcherfliege
Zygentoma	Lepismatidae	Ctenolepisma lineata	Kammfischchen

Leicht zu verwechseln mit Schmetterlingen sind die Köcherfliegen. Sie sind im Insektenreich die nächsten Verwandten der Schmetterlinge. Links ein Exemplar aus der Gattung Tinodes. Die Schlammfliege aus der Gattung Sialis im rechten Bild kann auf den ersten Blick auch zu einer Verwechslung mit Schmetterlingen führen. Beide brauchen um sich entwickeln zu können als Larven Wasser als Lebensraum.





Die Larven der gefleckten Ameisenjungfer (Euroleon nostras) werden landläufig als Ameisenlöwen benannt, weil sie in der Erde leben und Fangtrichter für Ameisen bauen, die sie im Anschluss verspeisen; rechts ein Steinläufer aus der Gattung Lithobius




Ein nicht näher bestimmter Vertreter der Hemerobiidae und eine mir unbekannte Art der Eintagsfliegen.




Das Kammfischchen (Ctenolepisma lineata) hat rein gar nichts mit Fischen zu tun, sondern gehört zu den Insekten. Die sich zum Teil über Jahrhunderte hinziehende Historie der Deutschen Namensgebung hat noch viele solch in die Irre führenden Bezeichnungen für Tiere. Rechts daneben eine Assel der Art Porcellio spinicornis.




Doppelfüßer, die sich durch zwei Beinpaare pro Körpersegment auszeichnen, gehören mit den Hundertfüßern sowie Wenigfüßern zu den Tausendfüßern. Im Jahre 2021 wurde in Australien erstmalig eine Art entdeckt, die tatsächlich so viele Beine hat! In Deutschland gibt es allerdings keine Vertreter, die von der Anzahl her auch nur in die Nähe dieser Menge kommen. Diese Tiere gehörten übrigens mit zu den ersten Landbewohnern vor 400 Millionen Jahren! Und urtümlich sehen sie auch heute noch aus.

Ein Saftkugler (Familie Glomeridae) und die entfernte Verwandtschaft aus den Familien Julidae und Polydesmidae - oft sind die einzelnen Arten nur durch morphologische Untersuchungen unterscheidbar!






Spinnen

Spinnen haben 8 Beine und gehören NICHT zu den Insekten!!!

Spinnen sind im Insektenreich erfolgreich als Jäger unterwegs und auch unverzichtbar. Ohne sie würden wir Menschen vermutlich selbst den ganzen Tag Plagegeister jagen müssen. Die Angst vor Spinnen (Arachnophobie) ist in Deutschland völlig unbegründet. Alle heimischen Arten können dem Menschen keinen Schaden zufügen. Eine Unterscheidung der Arten ist oftmals sehr kompliziert und so habe ich mir auch alle genannten Arten für Munzingen durch Experten der Arachnologischen Gesellschaft bzw. vom Naturkundemuseum Stuttgart bestimmen bzw. bestätigen lassen.

Aculepeira ceropegia	Eichenblattspinne (Schauinsland)
Agalenatea redii	Körbchenspinne
Anyphaena accentuata	Vierfleck-Zartspinne
Araneus diadematus	Gartenkreuzspinne
Araneus quadratus	Vierfleck-Kreuzspinne (Schauinsland)
Araniella sp	Kürbisspinne
Argiope bruennichi	Wespenspinne
Asagena phalerata	Bunte Bodenkugelspinne
Attulus pubescens	Vierpunkt-Springspinne
Atypus sp	Tapezierspinne
Clubiona comta	Kleine Rindensackspinne
Diaea dorsata	grüne Krabbenspinne
Drassodes sp.	Plattbauchspinne
Eratigena atrica	große Winkelspinne
Evarcha falcata	bunter Sichelspringer (Opfingen)
Larinioides sp	Schilfradspinne
Leptorchestes berolinensis	Großer Ameisenspringer
Mangora acalypha	Streifenkreuzspinne
Marpissa muscosa	Rindenspringspinne
Misumena vatia	veränderliche Krabbenspinne
Nuctenea umbratica	Spaltenkreuzspinne
Odiellus spinosus	Weberknecht
Parasteatoda tepidariorum	Gewächshausspinne
Pardosa sp.	Wolfspinne
Phalangium opilio	Weberknecht
Philodromus sp	Flachstreckerspinne
Phylloneta sp	Kugelspinne
Pisaura mirabilis	Listspinne
Pseudeuophrys lanigera	Wollige Mauerspringspinne (Mooswald)
Salticus scenicus	Zebraspringspinne
Steatoda bipunctata	Fettspinne
Tetragnatha sp	Streckerspinne
Thomisus onustus	gehöckerte Krabbenspinne
Trachyzelotes pedestris	Stiefel-Plattbauchspinne
Xysticus sp	Krabbenspinne
Zelotes sp.	Plattbauchspinne
Zodarion cf italicum	Ameisenjäger
Zoropsis spinimana	Nosferatuspinne
Zygiella x-notata	Sektorspinne



Krabbenspinne Xysticus sp. mit einem erbeuteten Ohrwurm und Flachstreckerspinne Philodromus sp. mit einer erbeuteten Kirsch-Fruchtfliege (Rhagoletis cerasi)



Eine merkwürdige Situation: Eine veränderliche Krabbenspinne (Misumena vatia) hat das Weibchen eines kleinen Kohlweißlings schon überwältigt und ein Männchen versucht noch sich mit der zu Tode Geweihten zu verpaaren! Der Name der Spinne ist dadurch begründet, dass die Weibchen ihre Körperfarbe der Blütenfarbe teilweise anpassen können. Die Krabbenspinnen bauen keine Netze. Sie greifen ihre Beute mit den Beinen und setzen den tödlichen Biss.



Die Listspinne (Pisaura mirabilis) auf der Jagd nach einer Raupe des Kleinen Fuchses (Aglais urticae) und die Schilfradspinne (Larinioidis cornutus) an einem Wasserhindernis auf dem Golfplatz





Die auffällig gefärbte Wespenspinne verdankt ihren Namen natürlich dem Aussehen. Ihre Netze sind oft in der Krautschicht – und sie fängt und frisst nicht nur Wespen! Die nach der roten Liste Deutschland stark gefährdete Springspinne Leptorchestes berolinensis hat den Zünsler Aglossa pinguinalis erbeutet.





Insektenfresser

Vor Ort habe ich von den Reptilien lange Zeit nur Eidechsen nachweisen können. Im September 2026 gelang endlich mein erstes Schlangenfoto auf Munzinger Gebiet: Eine Barren-Ringelnatter schwimmend in einem Wasserhindernis auf dem Golfplatz. Die Eidechsen sind auch wichtige Insektenfresser. Zaun- und Mauereidechse stehen auf der Vorwarnliste, die westliche Smaragdeidechse ist stark gefährdet, lediglich die Blindschleiche gilt nach der „Roten Liste Deutschland“ als noch ungefährdete Art.

Die ersten Bilder zeigen jeweils unterschiedlich gefärbte Mauereidechsen (Podarcis muralis), eine davon hat grad eine fette Nachtfalterraupe erbeutet. Alle Bilder entstanden im Rebgebiet des Tunibergs.






Die Zauneidechse (Lacerta agilis) in ihren Färbungsvarianten



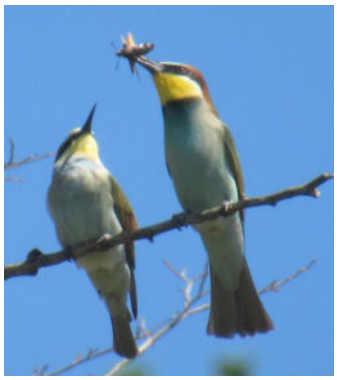



und die Blindschleiche (Anguis fragilis) ist bei uns natürlich auch zu finden.

In den vergangenen Jahren konnte ich immer wieder an den gleichen Stellen Exemplare der Smaragdeidechse (Lacerta bilineata) fotografieren. Vor allem beeindrucken natürlich die Männchen während der Paarungszeit durch ihre Färbung. Hinter dem linken Vorderbein ist ein Parasitenbefall (Milben) sichtbar.



Natürlich müssen als wichtige Insektenvertilger der Igel, ein Teichfrosch und stellvertretend für die Vogelwelt ein Bienenfresser gezeigt werden. Hier hat der Bienenfresser zur Abwechslung mal einen Schmetterling erbeutet – das Taubenschwänzchen (Macroglossum stellatarum). Genannt werden müssen natürlich auch Fledermäuse als Jäger der Nachtfalter – von denen habe ich leider keine eignen Bilder.









Und am Ende holt sich der Graureiher den Frosch aus dem Mühlebrunnenweiher. Ein schönes Beispiel das zeigt, wie in der Natur alles zusammenhängt. Ohne die Insekten als Nahrung sterben die Frösche aus und damit verschwinden auch die Tiere, die sich letztendlich von Fröschen ernähren. Insektenschutz schützt also auch viele andere Lebensformen!

Klimawandel und Artenschwund

Durch die in den vergangenen Jahrzehnten erfolgte Erwärmung können wir auch auf dem Munzinger Gebiet immer häufiger auf Arten treffen, die wir bislang eher im Mittelmeerraum verortet haben. Nach und nach haben sich Populationen flugfähiger Insekten oft an der Rhone in Frankreich entlang bis zu uns vorgearbeitet. Stellvertretend dafür ist zum Beispiel die Brombeereule (Dysgonia algira). Sie gilt in der Rheinebene von Basel bis Mannheim inzwischen als fest etabliert (Bild oben links). Auch die Wicklerart Cacoecimorpha pronubana - mit inzwischen fünf Nachweisen von mir auf Munzinger Boden - gehört noch zu den Exoten (Bild oben rechts). Seit 2021 gelangen mir mehrere Nachweise von einer Ziermottenart die auf den Namen Enolmis acanthella hört. Dieser hübsche kleine Falter (Bild unten links) sonnte sich direkt neben der Eingangstür unserer Kirche. Auch der zufällige Nachweis einer Raubwanzenart – sie landete kurzzeitig auf einem Feldweg im Tuniberg direkt vor meinen Füßen und es gelang ein Schnappschuss – fällt in die Kategorie „bemerkenswert“. Peirates hybridus ist als Art inzwischen von einem Spezialisten für Wanzen bestätigt (Bild unten rechts).









Einen etwas umständlicheren Weg der Zuwanderung haben die beiden Arten Tamariskenspanner (Chiasmia aestimaria) und die Steppenheiden-Spannereule (Polypogon plumigeralis) gewählt. Sie sind wohl ursprünglich westlich entlang der Vogesen über das Saarland und Rheinland-Pfalz und dann von Nord nach Süd entlang des Rheins bei uns angekommen. Meine Nachweise in Munzingen stellten zeitweise die südlichsten Fundpunkte in Baden-Württemberg dar. In der 2025 erschienenen „roten Liste“ werden die Arten schon als bodenständig in Baden-Württemberg geführt!





Einige Schmetterlinge sind sogenannte Wanderfalter, das heißt sie sind in der Lage weite Strecken auf der Suche nach optimalen Lebensbedingungen zurück zu legen.

In 2022 war vom Süden her der Einflug der beiden Arten Heliothis peltigera (Deutscher Name: Schild-Sonneneule, Bilsenkraut-Blüteneule) und Rhodometra sacraria (Rotgestreifter Wanderspanner) im gesamten Westen Deutschlands in bis dahin ungeahnter Anzahl zu beobachten! Eine weitere Art Clemathada calberlai (Waldrebeneule) hat es am Kaiserstuhl und Tuniberg wohl schon geschafft Fuß zu fassen. Zehn offiziell bestätigte Meldungen für diese Nachtfalterart seit 2018 und mein Fund einer Puppe an einem Südhang unterhalb der Erentrudiskapelle legt nahe, dass sie auch im Puppenstadium die inzwischen doch recht milden Winter in unseren Breiten überlebt.

Rhodometra sacraria



Heliothis peltigera



Clemathada calberlai
Zuchtfalter aus Puppenfund



Falter wie das Taubenschwänzchen (Macroglossum stellatarum) oder der Admiral (Vanessa atalanta) sind inzwischen nicht mehr gewillt im Winter bis ans Mittelmeer zu fliegen. Sie überwintern nunmehr bei uns im Südwesten.

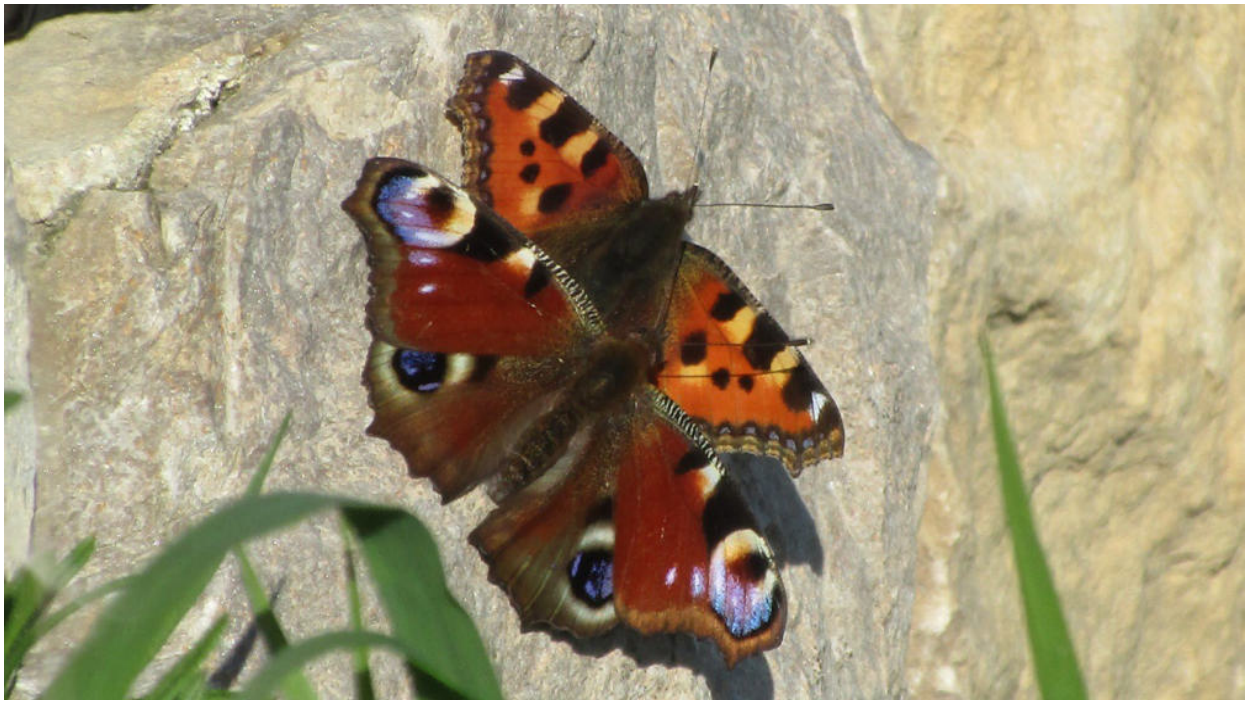
Ende Oktober und Anfang November 2022 hatten wir nochmals sommerliche Temperaturen. Dies führte dazu das der Distelfalter (Vanessa cardui) und der Wandergelbling (Colias croceus) noch bei uns zu beobachten waren. Normalerweise hätten die schon sehr viel weiter südlich sein sollen. Der Distelfalter zieht zum Teil weit in den afrikanischen Kontinent hinein!

Beide Fotos entstanden am 16ten November 2022 !!! Im Vergleich zu Aufzeichnungen in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland ist das rekordverdächtig spät im Jahr. Im verregneten November 2023 blieben dann natürlich solche Beobachtungen wieder aus.





In der sehr warmen letzten Oktober-Dekade des Jahres 2024 mit tagsüber zum Teil 20° C waren frisch geschlüpfte Falter der Arten Idaea dimitiata, Xestia c-nigrum, Lycaena phlaeas oder auch Pieris brassicae zu beobachten. Normalerweise hätten die Puppen den Winter über ruhen sollen.



Die Erwärmung bewirkt aber auch, dass Arten sich nur noch selten zeigen oder aber sie verschwinden komplett Richtung Norden oder in die Höhenlagen, wo für sie angenehmere Temperaturen herrschen. Hierzu kann man ohne weiteres das weithin bekannte Tagpfauenauge zählen. Auch der Kleine Fuchs zieht sich im Sommer inzwischen lieber in den Schwarzwald zurück. Das Bild zeigt beide Arten bei einer Fehlbalz am 06. April 2018 an der Südspitze des Tunibergs an einem Trockenhang unterhalb der Erentrudiskapelle.

Die extrem trockenen und heißen Jahre 2019/20 und 2022 haben ihre Spuren hinterlassen. Von einigen Schmetterlingsarten ist der Nachwuchs regelrecht verhungert. Böschungen wurden von Verantwortlichen zur Unzeit gemäht oder gemulcht, die Sonne brannte im Anschluss 14 Tage auf die Flächen und übrig blieb eine tote Landschaft. Die Erholung der Flächen nach Niederschlägen sieht dann so aus: zähe Gräser und andere robuste Stauden treiben wieder aus – aber viele empfindlichere Pflanzenarten verschwinden. Leider ist es aber mit dem Kleingetier so, dass viele Arten sich monophag ernähren, dass heißt sie sind an eine bestimmte Pflanzenart gebunden. Pflanzenart weg – Tierart weg!

Ich habe dazu inzwischen auch Schriftwechsel mit den entsprechenden Stellen geführt und hoffe, dass ein Umdenken zu den Arbeitsabläufen erfolgt. Ausgebildete Gärtner und Landwirte richten ihre Arbeitsabläufe nach der Natur und ihrem Witterungsverlauf aus! Feste im Voraus erstellte Arbeitspläne und ein gnadenloses Festhalten daran ergeben einfach keinen Sinn!

Das in der Fachwelt inzwischen unbestrittene Artensterben im Insektenreich und auch die dramatische Abnahme der Individuenanzahl durch Lebensraumzerstörung sollte jeder für sich versuchen mit zu verzögern. Anfangen kann man vor der eigenen Haustür. Verzichten sie auf Schottergärten, englischem Rasen vor dem Haus oder den Einsatz von Mitteln wie Herbiziden oder Pestiziden.

Heimische Pflanzen sind den Exoten im Garten zur Anlockung von Insekten, Vögeln und andrem Getier vorzuziehen. Stauden mit Blühphasen über den Frühling bis Herbst verteilt, sind für die Tierwelt ein Paradies. Verweilen Sie zu den verschiedenen Jahreszeiten einfach einmal im Wildbienen-Lehrgarten in Opfingen oder besiuchen Sie den Golfplatz in Munzingen und nehmen diese Gebiete als Anschauungsobjekte.Ein paar „wilde Stellen“ frei von Düngereinsatz und sonstiger Chemie wirken Wunder. Im Wasserschutzgebiet gibt es inmitten einer intensiven Landwirtschaft noch magere Wiesen mit durchziehenden Gehölzstreifen und alten Obstbäumen. Die nicht für das Spiel benötigten Flächen bleiben unberührt bis zur Heuernte. Hier ist die Dichte der zu beobachtenden Insekten noch vergleichsweise hoch. Und solche Ansammlungen von Schmetterlingen wie auf den folgenden Bildern konnte ich sonst nirgendwo beobachten!

Ein typisches Sommerphänomen: Aufsaugen von gelösten Mineralien an feuchten Stellen auf den Golfplatzwegen
Oben: Faulbaum- und kurzschwänziger Bläuling (Celastrina argiolus und Cupido argiades)
mitte: Artkomplex Tintenfleckweißlinge oder auch Senfweißlinge genannt (Leptidea sp.)
unten: Ansammlung kleine Kohlweißlinge (Pieris rapae)







Aus faunistischer Sicht muss man den Golfplatzbetreibern für die Bewirtschaftung / Handhabe der nicht direkt zu den Spielbahnen gehörenden Flächen ein dickes DANKESCHÖN zurufen.
Und leider können auch sie sich dem im Folgenden unter „Zahlen“ beschriebenen Trend nicht entziehen!

Zahlen

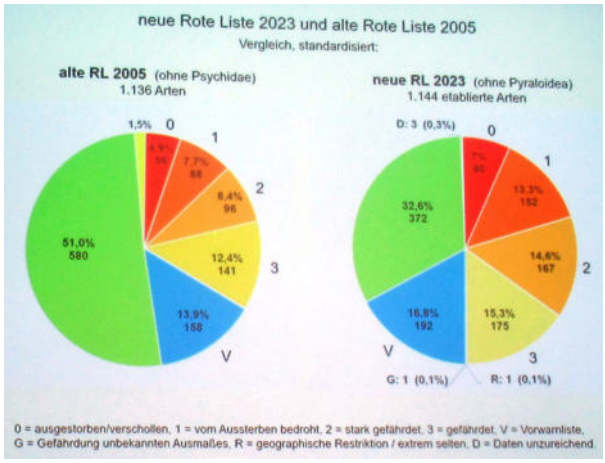
Individuenzahlen in der Insektenwelt unterliegen schon immer erheblichen Schwankungen. Mal ist eine Art in einem Jahr stärker vertreten und im Folgejahr sieht man sie kaum; dafür ist es bei der nächsten Art genau anders herum. Zu der Entwicklung in den vergangenen Jahren vor Ort möchte ich hier ein paar Zahlen nennen, die einen Eindruck über den Rückgang über alle Arten hinweg dokumentieren. Die Zahlen sind im Rahmen des Tagfaltermonitoring an der Südspitze des Tunibergs unterhalb der Erentrudiskapelle von mir erhoben worden. Die Strecke von 500 Metern wird von mir wöchentlich begangen und dabei werden alle Tagfalter nach einem fest vorgegebenen Schema erfasst. Die Zahlen werden dem Helmholtz-Umweltforschungszentrum übermittelt.

In älterer Literatur veröffentlichte Flugzeitdiagramme für einzelne Arten sind hier vor Ort inzwischen Schall und Rauch. An etlichen Tagen im März oder Oktober sieht man mehr Falter fliegen als an so manch heißem Sommertag. In so fern habe ich den vom Umweltforschungszentrum ausgegebenen Zeitraum 01.04.-30.09. mit meinen Begehungen ausgedehnt und bin schon im März und auch noch im Oktober unterwegs!

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bläuling	191	99	88	71	106	83	102	131	73
Weißling	240	302	334	283	178	197	249	228	213
Sonstige Arten	164	147	114	155	113	89	119	100	93
Anzahl Falter gesamt	595	548	536	509	397	369	470	459	379
Begehungen	30	30	35	31	33	31	31	28	28
Durchschnitt	19,83	18,27	15,31	16,42	12,03	11,9	15,16	16,39	13,54

Der Rückgang von rund 40 % in dem relativ kurzen Zeitraum 2018-23 spricht Bände. Für andere Insektengruppen sieht es nicht viel besser aus. Die unerwartete Erholung in 2024 (sehr starkes zweites Halbjahr) vermag ich nicht zu erklären. Für Käfer oder Grashüpfer gab es keine ähnliche Beobachtung. Die verhältnismäßig gut erscheinenden Zahlen für 2025 sind durch wenige Arten stark beeinflusst. Bläulinge: Polyommatus icarus allein 95 Exemplare und Weißlinge durch die Gattung Pieris mit 195 Exemplaren! Sie haben offensichtlich von der ausgiebig vorhandenen Feuchtigkeit in 2025 profitiert. Im Extremsommer 2026 war es mir gesundheitlich nicht möglich die Strecke im gewohnten Wochenrythmus zu begehen. Drei bis vier individuenschwache Durchgänge fehlen somit in der Statistik und der Durchschnitt für 2026 ist damit mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

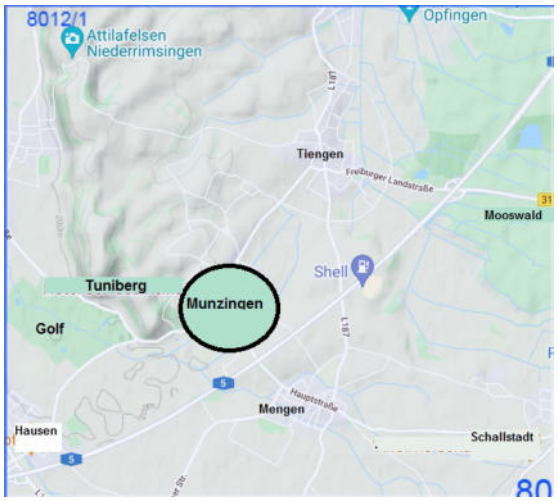
Ende November 2023 erfolgte im Naturkundemuseum in Karlsruhe die Vorab-Vorstellung der neuen Roten Liste für Großschmetterlinge in Baden-Württemberg. Dabei wurde auch das folgende Diagramm von Axel Steiner gezeigt. Waren 2005 noch 50 % der Arten als ungefährdet eingestuft, sind es in der neuen Liste nur noch ein Drittel der Falterarten. Auch das Exponat im Museum zum Verschwinden ehemals als gefährdet geführter Arten aus der Neckarregion passt in dieses Bild. Die „weißen Schmetterlinge“ sind verschwunden!



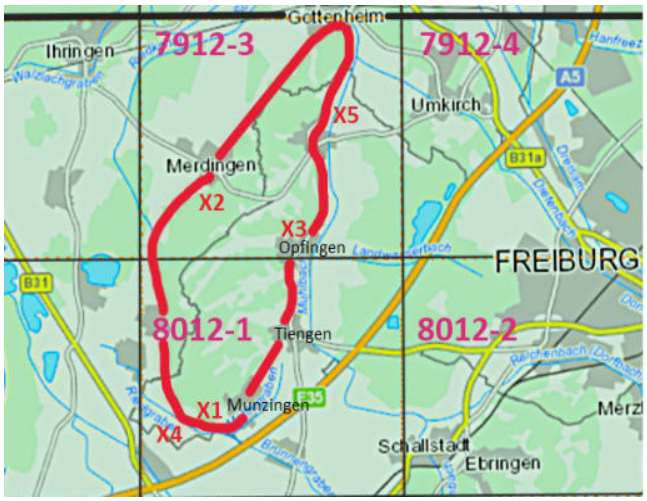


(Die Bildualität bitte ich zu entschuldigen!)

Meine pessimistische Prognose: Chinesische Verhältnisse sind absehbar. Demnächst werden in jedem Frühjahr Heerscharen mit Wattestäbchen Bewaffneter die Obstbäume künstlich bestäuben müssen!



rund 5,5 km x 6,2 km



X1 2018-26 Beobachtungen Munzingen Bertram
X2 2025 Steinbruch Merdingen Wiehl + Bantle
X3 Wildbienen-Lehrgarten NABU Freiburg
X4 2018-26 Golfplatz/Wasserschutzgebiet Bertram
X5 2018 NSG Humbrühl-Rohrmatten Bertram

Über Deutschland ist eine Rasterkarte gelegt. Die einzelnen Raster sind von Nord nach Süd und von West nach Ost aufsteigend durchnummeriert. Das linke Bild zeigt TK 8012-1. Beim Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe können Verbreitungskarten für die einzelnen Schmetterlingsarten abgerufen werden. Sie basieren auf diesem Kartensystem und für TK 8012-1 sind rund 570 Arten seit dem Jahre 2001 erfasst.

In diesen Zahlen sind auch die winzigen Arten wie die Miniermotten enthalten, für deren Bestimmung oft morphologische Untersuchungen unter dem Mikroskop nötig sind. Das mache ich bekanntlich nicht und so erfüllt mich meine Nachweistätigkeit mit insgesamt 514 Arten inklusive 13 Artkomplexen allein für die Gemarkung Munzingen schon mit Stolz.

Für das Gesamtbiotop Tuniberg sind es inklusive der Nachweise der Herren Bantle und Wiehl sowie der folgenden Auflistung 750 Arten. Insgesamt sind 101 Schmetterlingsarten als Raupe oder Falter bebildert.

Weitere 678 Tierarten sind genannt (überwiegend Insekten). Davon sind 107 mit Bildern unterlegt. Hinzu kommen noch die Arten aus der NABU-Liste.

Diese Zusammenstellung von rund 1600 Arten des Tunibergs ist nur ein Bruchteil dessen, was es tatsächlich zu entdecken gibt. Ich hoffe, dass ich die eine oder andere Person durch meine Ausführungen animieren kann, selbst einmal auf Insektenschau zu gehen.

Die Vollständigkeit gebietet es natürlich im Folgenden auch alle Arten zu nennen, die ich bisher selbst noch nicht im Rastergebiet 8012-1 gesehen habe.

Diese Liste enthält Arten, die in der Zeit von 1951 – 2000 nachgewiesen worden sind; danach jedoch nicht mehr – auch nicht in den direkt angrenzenden Gebieten!

Geometridae	Anticollix sparsata	Psychidae	Rebelia plumella
Psychidae	Apterona helicoidella	Sesiidae	Sesia apiformis
Psychidae	Canephora hirsuta	Sesiidae	Sesia bembeciformis
Noctuidae	Conistra ligula	Erebidae	Setina irrorella
Geometridae	Eupithecia breviculata	Psychidae	Sterrhopterix fusca
Geometridae	Eupithecia subfuscata	Sesiidae	Synanthedon scoliaeformis
Sphingidae	Hemaris tityus	Sesiidae	Synanthedon spheciformis
Sesiidae	Pennisetia hylaeiformis	Sesiidae	Synanthedon tipuliformis
Psychidae	Proutia betulina	Geometridae	Thetidia smaragdaria
Psychidae	Psyche crassiorella		

Für die folgenden Arten gibt es Nachweise durch andre Personen seit 2001.

Tortricidae	Acleris laterana	Noctuidae	Orthosia gracilis
Gelechiidae	Brachmia blandella	Tortricidae	Pammene aurita
Erebidae	Catocala nupta	Tortricidae	Pandemis corylana
Crambidae	Catoptria permutatellus	Geometridae	Plagodis pulveraria
Sesiidae	Chamaesphecia aerifrons	Oecophoridae	Promalactis procerella
Noctuidae	Diarsia brunnea	Sphingidae	Smerinthus ocellata
Tineidae	Euplocamus anthracinalis	Sesiidae	Synanthedon myopaeformis
Geometridae	Hydrelia flammeolaria	Hesperiidae	Thymelicus sylvestris
Erebidae	Lymantria monacha	Lasiocampidae	Trichiura crataegi
Geometridae	Macaria notata	Noctuidae	Xestia baja
Nolidae	Nola subchlamydula	Noctuidae	Xestia triangulum
Noctuidae	Orthosia cruda	Zygaenidae	Zygaena ephialtes

Rote Liste Baden-Württemberg – Falter der Kategorien 1, 2 oder 3 sind rot hervorgehoben

Für die vorangegangenen beiden Listen wurden Daten von Schmetterlinge-bw.de, observation.org und inaturalist mit Stand 01.09.2025 ausgewertet. Auf den beiden zuletzt genannten Plattfornen gibt es noch rund 10 weitere Artmeldungen mit sehr schwierig zu beurteilenden unscharfen Fotos, die ich deshalb hier nicht berücksichtigt habe. Zu beachten ist auch immer, dass heute noch Eingaben für die Vergangenheit gemacht werden können. Somit besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.



Naturdenkmal "Steingrüble" als Beispiel für offene Felsstellen



Naturdenkmal "Mühlebrunnenweiher" im Winter. Im Tuniberggebiet gibt es nur wenige Nassbereiche.



Die Erentrudiskapelle als Wahrzeichen des Tunibergs an der Südspitze. Die Erhebung liegt 60 Meter über der Ebene. Gelb gestrichelt eingezeichnet ein Teil der Tagfaltermonitoring-Strecke

Die letzten Vermehrungsversuche? Schnake, Blutzikade, Lederwanze, Bläuling, kleiner Eichenbock







Die Eiablage vom Hartheuspanner (Siona lineata) sieht im Vergleich zum Landkärtchen (Araschnia levana) sehr unordentlich aus. Das Landkärtchen heftet die Eier in Reih und Glied an die Unterseite von Brennesselblättern.





Nachweistätigkeit

Am Ende möchte ich noch ein paar Worte zu meiner bisherigen Nachweistätigkeit loswerden.

Das derzeitige Bundesnaturschutzgesetz sieht Strafen von bis zu 50.000 Euro bei Verstößen gegen geltendes Recht vor. Möchte man sich diesbezüglich absichern, können Ausnahmegenehmigungen beim Regierungspräsidium Freiburg beantragt werden. So ist es dann möglich auch gegebenenfalls mal ein Insekt einzufangen um es sich genauer anzuschauen und relevante Fotos zu fertigen. Man muss sich in solch einem Falle nicht mit möglichen Strafen beschäftigen, falls sich rausstellt, dass es eine geschützte Art ist.

In der Vergangenheit hatte ich immer eine solche Genehmigung beschränkt auf Tagfalter; zeitweise weitergehende für alle anderen Insektengruppen oder auch zu einer Erhebung im Naturschutzgebiet Humbrühl-Rohrmatten. Solche Genehmigungen werden zeitlich befristet mit Meldeauflagen ausgestellt.

Insgesamt sind allein auf den drei großen Plattformen Tagfaltermonitoring, Schmetterlinge-d.de und observation.org rund 7000 Datensätze von mir erfasst. Artenlisten wurden auch ans Regierungspräsidium und die Stadt Freiburg, Untere Naturschutzbehörde geleitet.

Immer mehr Organisationen und Institutionen rufen zu Citizien-Science-Projekten auf und bitten die Bevölkerung um Mithilfe, weil es immer weniger gut ausgebildete Taxonomen gibt, die eine ausgiebige Feldforschung betreiben können.

In den vergangenen Jahren habe ich mir zeitaufwändig die nötigen taxonomischen Kenntnisse erarbeitet, um auch im Gelände schnell die zur Artbestimmung notwendigen Merkmale zu erkennen und dann damit auch aussagekräftige Fotos zu fertigen. Leider gibt es dann aber auch wieder mir bisher Unbekanntes zu entdecken, das ich jetzt nicht mehr kurzzeitig einfangen darf. Das Regierungspräsidium stellt mir aus unbekanntem Grunde keine Genehmigung mehr für „Insekten insgesamt“ aus.

Das Regierungspräsidium Freiburg boykottiert sozusagen Aufrufe anderer öffentlicher Institutionen zur Mitarbeit. Wenn ich heute einen Nachtfalter am Tage einfange, mache ich mich schon strafbar, wenn er als geschützte Art aufgeführt ist – die vorliegende Genehmigung bezieht sich schließlich nur auf die Tagfalter!

Und so bewegt sich meine derzeitige Tätigkeit die Nachweise zu erbringen am Rande der Legalität. Auf Grund meines Alters und meiner Gesundheit ist es mir inzwischen auch egal. Ich habe einfach keine Lust mehr, mich unnötig mit der deutschen Bürokratie rumzuschlagen.

Namhafte Wissenschaftler haben sich inzwischen zusammengeschlossen und an die Politik gewandt, mit der Bitte diesen Punkt im Gesetz zu ändern (Ihnen gehen die ehrenamtlichen Melder aus und der richtige Nachwuchs mit Ausbildung fehlt) – aber alle Bemühungen einen „Freifahrtschein“ für die nötigen Tätigkeiten (z.B. Kescherfang) und die anschließende ehrenamtliche Melderei zu erwirken blieben bisher erfolglos.

Staatliche Museen für Naturkunde verdanken viele ihrer Schätze Hobby-Entomologen. Das daraus zu gewinnende Wissen kommt doch auch der Allgemeinheit zu Gute. Klima- oder Artenschutz basieren doch auch auf diesen Wissen. Die rigide Handhabe mit der Vergabe von Ausnahmegenehmigungen durch das Regierungspräsidium läuft doch somit dem öffentlichen Interesse von Kenntniszugewinn entgegen.

Überspitzt formuliertes Fazit: Der öffentliche Dienst arbeitet gegen öffentliches Interesse.

Danke

Die Öffentlichkeit kann die Nachweise der Schmetterlingsarten auch über das Internet abrufen. Vor der Freischaltung prüfen Spezialisten des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe (SMNK) die Richtigkeit. Deshalb ein besonderer Dank an dieses Team – sie haben von mir bereits mehr als 3300 Meldungen für das gesamte Bundesgebiet freigeschaltet!
https://www.schmetterlinge-d.de (grobes Raster TK8012 für Freiburg-Südwest) oder
https://www.schmetterlinge-bw.de (feinere Unterteilung TK8012-01 für Munzingen)

Für die Hilfe zur Bestimmung von Schmetterlingen bin ich vielen Personen zu Dank verpflichtet, die im Lepiforum aktiv sind. Auf dieser Plattform wird kompetent weitergeholfen: https://lepiforum.org
(im Lepiwiki sind nahezu alle europäischen Falterarten nachzuschlagen)

Für die Hilfe zur Bestimmung von Käfern danke ich besonders dem Team von https://www.kerbtier.de
(Leider wurde die Bestimmungshilfe eingestellt – zum Recherchieren aber immer noch eine sehr empfehlenswerte Plattform)

Zur Bestimmungshilfe bei Grashüpfern geht ein Dank an die Forumsteilnehmer auf der Schweizer Seite:
https://www.forum.orthoptera.ch (mit Wiki für Grashüpfer / Heuschrecken)

Für die Hilfe zur Bestimmung von Spinnen danke ich den Forumsteilnehmern der Arachnologischen Gesellschaft e.V.: https://forum.arages.de (mit Wiki für Spinnentiere)

https://observation.org und https://naturportal-suedwest.de/de/home/ (Naturkundemuseum Stuttgart rund 800 Meldungen für BW) hier erhielt ich zu vielen sonstigen Arten Bestätigungen und Bestimmungen von vielen ungenannten Experten – Danke

Auf all diesen Plattformen sind zu meinen Anfragen bzw. Beiträgen in den Archiven hunderte weitere Bilder einsehbar! Und Alles begann Ende 2017 mit der Teilnahme am Tagfalter-Monitoring Deutschland (TMD).
https://www.ufz.de/tagfalter-monitoring/

Ein Dank geht auch an Sie liebe Leserinnen und Leser für Ihre Nachsicht, falls doch ein Tippfehler übersehen wurde. In der Wissenschaft werden durch neueste Erkenntnisse auch öfters mal Familien- oder Gattungszugehörigkeiten geändert oder Artnamen ändern sich. Sollte sich in den Auflistungen so ein Tierchen verbergen, hoffe ich auf Ihr Verständnis für den „alten“ Namen. Auch die führen bei weiteren Recherchen immer noch zum Ziel!

Bei Fragen oder Anregungen dürfen Sie mich gern per E-Mail kontaktieren:
ralfbertram-freiburg@outlook.de

Grundlage für die vorliegende Ausarbeitung ist eine im Januar 2022 verfasste Broschüre, die dann aktualisiert bis Dezember 2023 im Hinblick auf weitere Funde und „Rote Liste“ Einstufungen als Druckauflage beim Nabu Freiburg erschien. Weit mehr als 100 neu gefundene Arten in der Umgebung in 2024/25/26 und neu veröffentlichte Rote Listen liegen dieser Ausgabe mit Stand Oktober 2026 zu Grunde.

Da die Daten bereits alle auf die eine oder andere Art öffentlich zugänglich sind, dürfen die Artlisten gerne ohne weitere Nachfrage verwertet werden. Über eine kurze Nachricht würde ich mich jedoch sehr freuen! Für die Bilder und beschreibende Texte gilt jedoch das Urheberrecht © Ralf Bertram



Hochbetrieb auf dem Munzinger Kirchturm



ein Turmfalke in Munzingen



Der Tigerschnegel (Limax maximus) zählt zu den "Nützlingen" im heimischen Garten! Zu seiner Nahrung zählen auch Eier anderer Nacktschnecken.



Massenschlupf von Brackwespenlarven aus einer noch lebenden Raupe des "großen Kohlweißlings". Sofort danach stirbt die Wirtsraupe!



Diese Waldeidechse (Zootoca vivipara) war trotz Fehlbildung (Gabelschwanz) im Mooswald flott unterwegs.



Eine ausgewachsene Barren-Ringelnatter (Natrix helvetica) jagend in einem Wasserhindernis auf dem Golfplatz